

# **Vorlesungsverzeichnis**

Sommersemester 2012



# Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2012

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Referat für Kommunikation  
Mechtild Freiin v. Münchhausen  
Großer Grasbrook 9  
D-20457 Hamburg  
Tel: 040/42827- 27 30  
kommunikation@hcu-hamburg.de

Das Vorlesungsverzeichnis wurde durch die StudiengangskoordinatorInnen der HCU erstellt.  
Das neue Konzept wurde insbesondere von Sabine Kröpelin von der Studiengangskoordinati-  
on Stadtplanung umgesetzt.

Studentische Mitarbeit in Layout und Ausführung: Janna Keveloh

# Grußwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie herzlich zum Sommersemester 2012 an der HafenCity Universität Hamburg.

Auch wenn die HCU eine verhältnismäßig kleine und noch junge Universität ist, braucht sie den Vergleich mit anderen Hochschulen nicht zu scheuen: beispielsweise weist sie im Vergleich mit anderen technischen Hochschulen – auch unter Einbezug der TU9 – den besten Betreuungsgrad der Studierenden pro Professur auf. Diese Tatsache spiegelt sich auch in einer Untersuchung wider, die sich mit der Zufriedenheit der Studierenden mit der Verwendung von Studiengebühren befasst („Gebührenkompass 2010“, Universität Hohenheim): die HCU belegt hier, bereits wenige Jahre nach ihrer Gründung und trotz aller Integrations- und Aufbaubelastung in allen Kriterien einen Platz im Streubereich der anerkannten und angesehenen technischen Universitäten in Deutschland. Im Bereich „Persönliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden“ nimmt die HCU den Spitzenplatz ein.

Im Bereich Lehre wird die Qualität durch die regelmäßige Durchführung von Evaluationen und Programmen gesichert. Zur Überprüfung der selbst gesetzten, hohen Anforderungen wurde im Jahr 2011 eine eigene Evaluationsstelle geschaffen (Qualitätspakt Lehre).

Auch auf dem Feld der Gleichstellung nimmt die HCU eine bundesweite Spitzenposition unter den Hochschulen ein. Die Hochschule qualifizierte sich als familiengerechte Hochschule (Audit 2009) und führt seither verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Familiengerechtigkeit durch. Der Erfolg dieser Maßnahmen und dieser positiven Haltung wird unter anderem an einem überdurchschnittlichen Frauenanteil in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen sichtbar.

Die HCU ist über Kooperationen mit anderen Hochschulen sehr gut vernetzt. In einer kürzlich durchgeführten Untersuchung wurde deutlich, dass derzeit mehr als 40 Projekte bereits in guter, partnerschaftlicher Zusammenarbeit umgesetzt werden – sowohl in den Bereichen Lehre und Forschung als auch im administrativen Bereich allein mit Hochschulpartnern in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die HCU ist auch offen für neue Formen der Kooperation und wird Vorschläge und Anregungen aus den eigenen Reihen aber auch von anderen Institutionen gerne aufgreifen. Neben den nationalen Kooperationen ist die HCU auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus in Europa und weltweit vernetzt und aktiv.

Die HCU pflegt Erasmus-Partnerschaften mit über 70 (namhaften) Universitäten. Erstmals war im Jahr 2011 die Anzahl der Incomings (116) doppelt so groß wie die der Outgoings (59), was für die außerordentlich hohe Attraktivität der HCU spricht.

Die HCU ist an zahlreichen herausragenden Forschungsprojekten sowie an bedeutenden Kooperationsprojekten beteiligt. Mit der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Juniorforschergruppen, (internationale) Graduiertenkollegs und Promotionsprogramme wird nachhaltig daran gearbeitet, auch in Zukunft ein hohes wissenschaftliches Niveau zu garantieren.

Des Weiteren ist es höchst erfreulich, dass Studierende und Mitarbeitende der HCU auch in den vergangenen Monaten wieder zahlreiche Preise gewinnen konnten.

Freuen Sie sich nun auf ein spannendes Semester an der HCU, das durch zahlreiche Veranstaltungen begleitet werden wird.

Viel Freude und Erfolg in Studium und Arbeit!

Ihr Walter Pelka

Präsident

# Vorwort

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu diesem Sommersemester 2012 an der Hafencity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU).

Rund um das Thema Bauen gibt es bei uns ein voll akkreditiertes Lehrangebot: die ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengänge wie Bauingenieurwesen und Geomatik, die gestalterischen, entwerfenden wie Architektur und Stadtplanung sowie Kultur der Metropole mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung und die Masterstudiengänge Architektur, Stadtplanung, Urban Design (UD), Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP), Geomatik und Bauingenieurwesen/ Architectural Engineering. Alle Studiengänge befassen sich mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen und sind projekt- und anwendungsorientiert ausgerichtet.

Ergänzt wird dies durch ein ganz besonderes Angebot: die Q - Studies, das Studium fundamentale der HCU als fester Bestandteil in unserem Curriculum. Quer zu allen Studiengängen wird Ihnen in den drei Themenfeldern Wissenschaft|Technik|Wissen, Wirtschaft|Politik|Gesellschaft und Kunst|Kultur|Medien die Möglichkeit geboten, andere Blickwinkel und Herangehensweisen kennenzulernen und neue Denkweisen und disziplinübergreifende Handlungsoptionen zu erproben.

Unsere Studiengangskordinatorinnen und –koordinatoren (Stukos) haben wieder einmal die zum Teil sehr aufwändigen Planungsschritte hervorragend gemeistert, um disziplinäre und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Standorten zu koordinieren und studierbar zu machen. Bei Fragen zur Studienplanung helfen sie Ihnen gern weiter. Die oder den zu Ihrem Studiengang passenden Stuko finden Sie hier auf den nächsten Seiten.

Ahoi, unser Campus Managementsystem an der HCU: Zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 konnten sich die Studierenden bereits über ahoi für die Lehrveranstaltungen der [Q]STUDIES anmelden. Im Januar erfolgte dann die nachträgliche Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen für alle Bachelor- und Masterstudiengänge mit Prüfungsordnungen ab 2009. Erstmals ist nun zum Sommersemester 2012 die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen für alle Master- und Bachelor- Studierenden über ahoi erforderlich. In ihrem ahoi-Konto finden die Studierenden jetzt auch sämtliche Unterlagen, die für ihre Studiumsverwaltung notwendig sind, wie Anträge, Gebühren- und Semesterbeitragsbescheide und Immatrikulationsbescheinigungen. Nur das Semester-Ticket wird noch per Post verschickt. [Die ausländischen Gaststudierenden sind davon ausgenommen, weil Sie ihre Unterlagen über das International Office (IO) bekommen]

Im Masterstudium, aber auch schon im Bachelorstudium, wird an der HCU besonderer Wert auf eine Vernetzung aller Fachrichtungen gelegt. Dies führt zu interessanten und lebendigen Lehr- und Lerninhalten. Das Überschreiten disziplinärer Grenzen und die Teilhabe an integrativen Forschungsfeldern im Masterstudium ermöglichen unseren Studierenden, sich individuell neue Berufsfelder zu erschließen. Auf dem Mastertag im Mai können Sie sich, besonders die Studierenden im 6. Bachelorsemester unter Ihnen, wieder über unser Masterprogramm informieren. Bitte beachten Sie für das genaue Datum die Aushänge sowie aktuellen Ankündigungen auf unserer Homepage.

Über unser Evaluationsbüro werden derzeit und zukünftig unterschiedliche Befragungen geplant und durchgeführt. Nach den Lehrveranstaltungsbefragungen, die Sie alle kennengelernt haben und zu denen alle Hamburger Hochschulen verpflichtet sind, werden wir in diesem Semester beginnen, auch die Studierenden des 2. und 4. Bachelorsemesters zu befragen. Sie haben damit die Möglichkeit, Anregungen und Kritik zu Ihrem Studium einzubringen. Wir bitten Sie sich an dieser Befragung zu beteiligen, denn nur so können wir Ihre Bedürfnisse kennenlernen und diesen auch wirklich gerecht werden. Weiterhin wird Ihr Engagement auch in den studentischen Ausschüssen oder in anderen Hochschulgremien gebraucht. Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Entwicklung der HCU!

Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und interessantes Sommersemester

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vizepräsident Studium und Lehre

# Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner	08
Bachelorschool	29
Architektur	29
Bauingenieurwesen	65
Geomatik	81
Kultur der Metropole	97
Stadtplanung	115
Masterschool	139
Architektur	139
Bauingenieurwesen   Architectural Engineering	163
Geomatik	173
REAP	187
Stadtplanung	193
Urban Design	205
[Q]STUDIES	217
Bachelor	217
Master	234

Interdisziplinäre Veranstaltungen & Angebote KMM siehe:  
[www.hcu-hamburg.de/bachelor/lehrkooperationen/](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/lehrkooperationen/)

# Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner an der HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

## Fristen und Termine

### **Vorlesungszeiten**

Sommersemester 2012: 01. April – 30. September 2012

Erster Vorlesungstag: 02. April 2012

Letzter Vorlesungstag: 14. Juli 2012

Projektwoche 27. Mai – 03. Juni 2012

### **Rückmeldefrist**

Wintersemester 2012|2013: 01. Oktober 2012

### **Bewerbung um einen Studienplatz an der HCU Hamburg zum Wintersemester 2012 | 2013**

Bewerbungsfrist: 01. Juni – 15. Juli 2012

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:  
[www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren](http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren)

## Studiengebühren

Seit dem Wintersemester 2008/09 gilt das neue Studiengebührengesetz. Demnach erhebt die HCU Hamburg, gemäß § 6b des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG), für ihr Lehrangebot in den Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen Studiengebühren. Die Studiengebühr ist zusätzlich zum Semesterbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag zu zahlen. Die Einnahmen aus den Studiengebühren stehen der Hochschule, zusätzlich zum regulären Haushalt zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Studium und Lehre, zur Verfügung.

Seit dem Sommersemester 2009 wird die Studiengebühr jedes Semester zusammen mit der Rückmeldung fällig, für das Sommersemester spätestens bis zum 20.04., für das Wintersemester bis zum 20.10. eines Jahres. Anträge auf Stundung der Studiengebühren müssen für das Sommersemester bis zum 01.04., für das Wintersemester bis zum 01.10. gestellt werden.

Weitere Informationen zu den Studiengebühren, zur Stundung und zu den Gebührenaussnahmen finden Sie auf der Homepage der HCU: <http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/studierendenservice/studiengebuehren>

## Standorte der HafenCity Universität

### **Zentrum für Studium und Forschung City Nord**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827-5354

### **Zentrum für Projektarbeit, Studium und Forschung Averhoffstraße**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827-4375

Standort Winterhuder Weg

Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827-4514 (nur bei Fragen an das Dekanat Studiengang Stadtplanung)

### **Präsidialabteilung**

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827-2727

### **AdHoch Service Center**

Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827-4003

## Studierendensekretariat

### **Studierendenverwaltung der HCU**

Fragen, die den persönlichen Einzelfall der/des Studierenden betreffen, beantwortet das BackOffice der HCU während der telefonischen Sprechstunde dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr: +49 (0)40 42827-4003

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an: [studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de](mailto:studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de)

Unter der oben genannten Rufnummer sind auch die Prüfungsämter erreichbar.

### **Studierenden-Infothek**

Allgemeine Fragen zum Studium in allen Studiengängen sowie Fragen von Studieninteressierten beantworten Ihnen die Kollegen in der Infothek an den HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße.

#### ***Standort City Nord***

Carsten Voß

Hebebrandstraße 1, Raum B 005

Tel.: +49 (0)40 428 27-5355

Tel.: +49 (0)40 428 27-4375

[infothek@hcu-hamburg.de](mailto:infothek@hcu-hamburg.de)

Öffnungszeiten der Infothek City Nord:

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr

#### ***Standort Averhoffstraße***

Hanno Hecht

Averhoffstraße 38, Raum 002

Tel.: +49 (0)40 428 27-4375

[infothek@hcu-hamburg.de](mailto:infothek@hcu-hamburg.de)

Öffnungszeiten der Infothek Averhoffstraße

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr

## StudiengangskoordinatorInnen

### **Architektur**

Cristina de la Cruz  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B108a  
Tel.: +49 (0)40 428 27-5351  
stuko.architektur@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 10.00 - 12.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Bauingenieurwesen | Architectural Engineering**

Jeanette Elskamp  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B008 b  
Tel.: +49 (0)40 428 27-5350  
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 15.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Geomatik**

Rosalinda Garcia Pérez  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 428 27-5377  
stuko.geomatik@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 8.30 - 15.30 Uhr  
Mi 10.00 - 15.30 Uhr  
Do 8.30 - 15.30 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Kultur der Metropole**

Inga Reimers  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133  
Tel.: +49 (0)40 428 27-4377  
stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 9.00 - 10.00 Uhr  
Do 9.00 - 10.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **[Q]STUDIES | Studium Fundamentale**

Miriam Wolf (Programmgeschäftsführung)  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 128  
Tel.: +49 (0)40 42827-4361  
stuko.q-studies@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo 14.30 - 16.30 Uhr  
Mi 14.30 - 16.30 Uhr  
Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Stadtplanung**

Sabine Kröpelin  
Anja Nettig  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133  
Tel.: +49 (0)40 428 27-4343  
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo 10.00 - 12.30 Uhr  
Mi 10.00 - 12.30 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Resource Efficiency in Architecture and Planning**

Jenny Brakel  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 42827-5708  
reap-master@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Urban Design**

Alice Ott  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133  
Tel.: +49 (0)40 42827-4342  
ud-master@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di 10.00 - 12.00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

## Psychologische Beratung

Ronny Teschner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A011  
Tel. +49 (0)40 42827-5800  
psychologische-beratung@hcu-hamburg.de

Die Psychologische Beratung (PB) steht den Studierenden bei persönlichen Krisen in verschiedensten Lebensbereichen sowie bei studienbezogenen Schwierigkeiten zur Verfügung. Dazu können gehören:

- Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsangst, Fragen zu Lern- und Arbeitstechniken
- Motivationstiefs, Aufschiebetendenzen, Schwierigkeiten in Übergangsphasen
- Selbstwertzweifel, Partnerschaftsprobleme, Elternhauskonflikte
- Einsamkeit und depressive Verstimmungen.

Es ist allerdings nicht nötig, dass Sie schon genau benennen können, warum Sie kommen wollen. Sie müssen auch nicht sicher wissen, ob dies hier die richtige Anlaufstelle für Sie ist. In einem ersten Gespräch schauen wir zusammen, wie Ihnen dieses Angebot helfen kann. Dabei kann auch herauskommen, dass wir nach anderen Unterstützungsmöglichkeiten für Sie suchen.

Die Gespräche werden vertraulich behandelt und unterstehen der Schweigepflicht. Die PB ist für Studierende der HafenCity Universität kostenlos.

## International Office

Das International Office betreut internationale Studierende an der HafenCity Universität sowie Studierende, die einen Studienaufenthalt in einem anderen Land planen. Außerdem informieren wir zum Thema Auslandspraktikum. Darüber hinaus pflegt das International Office zahlreiche Kontakte zu Universitäten und Organisationen, die weiterführende Informationen zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum oder zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben können.

Christiane Brück  
Leiterin International Office  
Raum 011  
Tel.: +49 (0)40 42827- 4306  
christiane.brueck@hcu-hamburg.de  
(student. Sprechstunden: nach Vereinbarung)

Postadresse:  
International Office  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827-4306 / -4307 / -4308  
Fax: +49 (0)40 42827-4309

Ekaterina Wittke (Teilzeit)  
Internationale Studierende; Integrationsprogramme  
Raum 011a  
Tel.: +49 (0)40 42827-4308  
ekaterina.wittke@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di + Do 10:00 - 12:00 Uhr  
Mi 14:00 - 16:00 Uhr

Nora Kern (Teilzeit)  
Outgoing-Beratung  
Raum 012  
Tel.: +49 (0)40 428 27-4307  
erasmus@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters:  
Sprechzeiten: Mi 14.00 – 16.00 Uhr  
Do + Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Zu den Sprechstunden der einzelnen Mitarbeiterinnen und studentischen Tutoren siehe auch: [www.hcu-hamburg.de/io/adressen-und-mitarbeiterinnen/](http://www.hcu-hamburg.de/io/adressen-und-mitarbeiterinnen/)

## Bibliothek, Werkstätten, Labore und andere Einrichtungen

### **Informations- und Medienzentrum (IMZ)**

Im Informations- und Medienzentrum (IMZ) sind die früheren Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, Rechenzentrum und Geräteausleihe integriert. Das IMZ bietet an den beiden HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße folgende Services:

#### *IMZ City Nord*

Die Bibliothek deckt vorwiegend die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik ab; außerdem werden Produktinformationen und eine Materialsammlung angeboten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

Zum Arbeiten können PC-Arbeitsplätze, spezielle Multimediaarbeitsplätze für Filmschnitt und Bildbearbeitung sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Die Möglichkeit zum Scannen (bis DIN A4), Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B102

Tel.: +49 (0)40 42827- 5675

Fax: +49 (0)40 42827- 5675

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.00 - 16.00 Uhr

Do 9.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Darüber hinaus stehen mehrere PC-Pools (Räume B014a, D006, D009, D010, D108, D109) und Mac-Pools (Räume A111, B107) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30 - 20.00 Uhr

Fr 7.30 - 18.00 Uhr

Für die Bibliothek und die PC- und Mac-Pools können während der vorlesungsfreien Zeit andere Öffnungszeiten gelten. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website [www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt](http://www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt)

IT-Beratung

Raum B102

Tel.: +49 (0)40 42827-5324

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten siehe <https://www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt>

***IMZ Averhoffstraße***

Die Bibliothek deckt vorwiegend den Schwerpunkt Stadtplanung ab. Darüber hinaus bietet sie auch digitale Kartenwerke von Hamburg, u. a. auch für studentische Arbeiten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

PC-Arbeitsplätze (mit Office- und Bildbearbeitungssoftware) ergänzen das Angebot. Die Möglichkeit zum Scannen, Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Raum 008

Tel.: +49 (0)40 42827-4366

Fax: +49 (0)40 42827-4373

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Di 9.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Darüber hinaus steht ein PC-Pool (Raum 373) und Mac-Pool (Raum 361) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30 - 20.00 Uhr

Fr 7.30 - 18.00 Uhr

Für die Bibliothek und die PC- und Mac-Pools können während der vorlesungsfreien Zeit andere Öffnungszeiten gelten. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website [www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt](http://www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt)

IT-Beratung

Raum 008 (Bibliothek)

Tel.: +49 (0)49 42827-4367

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten siehe

<https://www.hcu-hamburg.de/imz/kontakt>

Umfangreiche Informationen zum IMZ und zu den verschiedenen Services bieten die HCU-Websites - dort werden auch laufend Neuigkeiten bekannt gegeben: [www.hcu-hamburg.de/imz](http://www.hcu-hamburg.de/imz)

**Modellwerkstatt**

Die Werkstatt bietet mit 300 qm Platz für die gleichzeitige Bearbeitung von ca. 12 – 15 Projekten. Die Arbeitsplatzvergabe findet nach Anmeldung statt und je nach Projekt kann individuelle Hilfestellung geboten werden. Da Arbeitsplätze nur in begrenzter Anzahl zu Verfügung stehen, ist es notwendig sich unbedingt rechtzeitig um Arbeitsplätze zu kümmern. Das Tragen von geschlossene Schuhe und langen Hosen ist Pflicht.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K02

Werkstattleitung: Tom Kniephoff, Ralf Mallmann

Tel.: +49 (0)40 42827-5244

tom.kniephoff@hcu-hamburg.de

ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.30 - 16.30 Uhr

Fr 8.30 - 14.00 Uhr

u. n. Vereinbarung

**Zentralwerkstatt**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B K01

Werkstattleitung: Jan Rettig

Tel.: +49 (0)40 42827-5039

jan.rettig@hcu-hamburg.de

Termine und Betreuung nach Absprache

**Labor für Bauphysik**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B 202, B 203

Laborleitung: Peter Stach, Detlef Strothmann

Tel.: +49 (0)40 42827-5033 /-5025 /-5096

peter.stach@hcu-hamburg.de

detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr

### **Labor für Baustofftechnologie und Bauchemie**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,

Raum C 010a, C 013

Laborleitung: Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Min. Reza Khorasani

Tel.: +49 (0)40 42827-5788 /-5775

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 15.00 Uhr

### **Plotservice**

Tel. +49 (0)40 428 27-5251

plotservice@hcu-hamburg.de

Hebebrandstraße 1

22297 Hamburg

Raum A014

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Di - Do 10.00 - 14.00 Uhr

Averhoffstraße 28

22085 Hamburg

Raum K6c

Öffnungszeiten während des Semesters: Di, Do 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Mi 12.00 - 15.00 Uhr

**Magazin**

Hebebrandstraße 1  
22297 Hamburg  
Raum A 005  
Tel. +49 (0)40 428 27-5341  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Averhoffstraße 38  
22085 Hamburg  
Raum K6e  
Tel. +49 (0)40 428 27- 4387  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Di - Do 9.00 - 15.00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: s. Aushang

Im Magazin kann nur mit der Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind leider nicht möglich. Die sogenannte Campus-Karte wird im Magazin beantragt und ausgegeben: Jeder an der HCU eingeschriebene Studierende, der studiengebührenpflichtig ist, erhält pro Semester ein Guthaben von 110 €, das aus den Studiengebühren bereitgestellt wird und das in Form von HCU-Werteinheiten auf die Campus-Karte geladen wird.

Mit dem Guthaben der Campus-Card können Studierende der HCU sowohl Materialien erwerben, die im Studium notwendig werden, als auch Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Magazin verfügt über eine ständig wachsende Auswahl an Modellbau- und Schreib-Utensilien, mit Unterschrift eines Lehrenden können dort außerdem Bücher bestellt werden. Weitere Leistungen, die durch die Wert-Einheiten der Campus-Karte in Anspruch genommen werden können sind: Arbeiten der Druckerei und des Plotservice, Erstattung von Exkursionskosten und Zuschüsse zu Sprachkursen und Thesis-Kosten, sowie das Aufladen der Campus-Karte und der HCU-Kopierkarte.

Informationen zu weiteren Laboren und Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu)

## Mensa und Sofa-Café

### **Mensa City Nord des Studierendenwerks Hamburg**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude A

Tel.: +49 (0)40 632 16 35

Fax: +49 (0)40 639 769 12

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo - Do 8.00 - 15.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Die Essens-Ausgabe endet eine ½ Stunde vor Schließung der Mensa.

Aktuelle Speisepläne sowie Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Bistro Averhoffstraße des Studierendenwerks Hamburg**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 22 69-48 44

Fax: +49 (0)40 22 69-48 37

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 16.00 Uhr  
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Sofa Café**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude B

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit: 10.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf auch länger!

## Bachelor- und Master School

### **Vizepräsident für Lehre und Studium**

Prof. Dr. Harald Sternberg  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 012  
Tel.: +49 (0)40 42827-5300  
Fax: +49 (0)40 42827-5399  
harald.sternberg@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführerin Bachelor School**

Nieves Kolbe  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 013  
Tel.: +49 (0)40 42827-5318  
Fax: +49 (0)40 42827-5399  
nieves.kolbe@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführerin Master School**

Dr. Pia Salkowski  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 013  
Tel.: +49 (0)40 42827-5352  
Fax: +49 (0)40 42827-5399  
pia.salkowski@hcu-hamburg.de

## Research School

### **Vizepräsident für Forschung**

Prof. Dr. Jörg Knieling  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 211  
Tel. +49 (0)40 42827-4519  
Fax: +49 (0)40 42827-4516  
E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführer Research School**

Jörn Weinhold  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 210  
Tel.: +49 (0)40 42827-4536  
Fax: +49 (0)40 42827-4516  
joern.weinhold@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane Bachelor School

### **Architektur**

Prof. Reinold Johrendt  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A 008  
Tel.: +49 (0)40 42827-5268 /-5010  
reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen**

Prof. Dr. Holger Hamfler  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 016  
Tel.: +49 (0)40 42827-5600 /-5717  
holger.hamfler@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

Prof. Dr. Thomas Schramm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D 004a  
Tel.: +49 (0)40 42827-5383  
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

### **Kultur der Metropole**

Prof. Dr. Gesa Ziemer  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 128  
Tel.: +49 (0)40 42827-4381  
gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 109  
Tel.: +49 (0)40 42827-5011  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 015  
Tel.: +49 (0)40 42827-5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 009  
Tel.: +49 (0)40 42827-5323  
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats KM**

Liane Mumm  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 130  
Tel.: +49 (0)40 42827-4378  
liane.mumm@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Dirk Schubert (kommiss.)  
Winterhuder Weg 29, 22297 Hamburg  
Raum 411  
Tel.: +49 (0)40 428 27-4549  
martin.wickel@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 209  
Tel.: +49 (0)40 42827-4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane der Master School

### **Architektur**

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm  
Raum B109  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827-5036 /-5010  
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B109  
Tel.: +49 (0)40 42827-5011  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen / Architectural Engineering**

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 42827-5342  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW | AE**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,  
Raum C015  
Tel.: +49 (0)40 42827-5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

Prof. Dr. Jochen Schiewe  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum 208  
Tel.: +49 (0)40 42827-5442  
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

### **Ressource Efficiency in Architecture and Planning**

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B205a  
Tel.: +49(0)40 42827-5095  
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Dirk Schubert  
Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg  
Raum 208  
Tel.: +49 (0)40 42827-5442  
dirk.schubert@hcu-hamburg.de

### **Urban Design**

Prof. Bernd Kniess  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 126  
Tel.: +49(0) 40 42827-4321  
bernd.kniess@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 42827-5323  
monika.kaeppler @hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats REAP**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 42827-5323  
monika.kaeppler @hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 209  
Tel.: +49 (0)40 42827-4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Urban Design**

Karin Dietz  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 130  
Tel.: +49 (0)40 42827-4340  
karin.dietz@hcu-hamburg.de

### **[Q]STUDIES | Studium Fundamentale**

Prof. Dr. Regula Valérie Burri  
Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg  
Raum 509a  
Tel.: +49 (0)40 42827-4599  
Fax: +49 (0)40 42827-4348  
regula.burri@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat der [Q]STUDIES | Studium Fundamentale**

Susanne Wilkens  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 130  
Tel. +49 (0)40 42827-4389  
susanne.wilkens@vw.hcu-hamburg.de

## Studierendenvertretung

### **Studierendenparlament – StuPa**

Allgemeine E-Mail-Adresse: [stupa@hcu.hamburg.de](mailto:stupa@hcu.hamburg.de)

### **Präsident**

Jesper Schulz  
Studiengang Geomatik  
[jasper.schulz@hcu-hamburg.de](mailto:jasper.schulz@hcu-hamburg.de)

### **Stellvertretende Präsidentin**

Kristi Grünberg  
Studiengang Stadtplanung  
[kristi.gruenberg@hcu-hamburg.de](mailto:kristi.gruenberg@hcu-hamburg.de)

### **Schriftführer**

Philipp Nögel  
Fachrichtung Stadtplanung  
[philipp.noegel@hcu-hamburg.de](mailto:philipp.noegel@hcu-hamburg.de)

## **Allgemeiner Studierendenausschuß (AStA) HCU Hamburg**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B105

Tel. +49 (0)40 42827-5805

Fax +49 (0)40 42827-5356

asta@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo 14.00 - 16.00  
Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 16.00 Uhr  
Fr 10.00 - 12.00 Uhr

### ***Vorsitz des AStA***

Tim Hansen (Vorsitzender)

Studiengang Architektur

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Sophie Kuhnt (Stellvertretender Vorsitzende)

Studiengang Bauingenieurwesen

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

### ***Finanzreferentin des AStA***

Ricarda Steffen

Studiengang Architektur

finanzen-asta@hcu-hamburg.de

### ***Assistenz der Studentischen Gremien***

Elke Jarm

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B106

Tel.: +49(0)40 42827-5665

Fax: +49(0)40 42827-5356

elke.jarm@hcu-hamburg.de

## **Fachschaftsrat (FSR)**

### *FSR*

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

FSR-Raum C006

fsr@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten siehe: [www.hcu-campus.de/fsr](http://www.hcu-campus.de/fsr)

### *E-Mail Adressen der Fachschaftsräte der Studiengänge:*

fsr-architektur@hcu-hamburg.de

fsr-biw@hcu-hamburg.de

fsr-geo@hcu-hamburg.de

### *FSR Stadtplanung*

Raum P09

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Kontakt E-Mail-Adresse:

fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

### *FSR Kultur der Metropole*

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Kontakt E-Mail-Adresse:

fsr-kulturdermetropole@hcu-hamburg.de

### *Urban Design*

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Kontakt E-Mail-Adresse:

fsr-ud@hcu-hamburg.de

Informationen zu den studentischen Gremien sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet:

[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung)

[www.hcu-campus.de](http://www.hcu-campus.de)

## Beauftragte

### **Gleichstellungsbeauftragte der HCU Hamburg**

Prof. Katrein Wurzbacher  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A009  
Tel. +49 (0)40 42827-5255  
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Für alle Belange der Gleichstellung – Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Kritik – wenden Sie sich bitte an:  
gleichstellung@hcu-hamburg.de

### **Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender**

Udo Freier  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D 110a  
Tel. +49 (0)40 42827-5311  
udo.freier@hcu-hamburg.de

Informationen zu weiteren Gremien wie Hochschulsenat, Hochschulrat u. a. sowie vollständige Verzeichnisse der Mitglieder der Gremien finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu)

---

**Hinweis:** Die Inhalte des Vorlesungsverzeichnisses sind ohne Gewähr. Für Änderungen in den Lehrveranstaltungsprogrammen sowie bei Fristen und Terminen beachten Sie bitte die Aushänge an den Standorten der HCU Hamburg und die Aktualisierungen auf der Website der HCU: [www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de).



# Architektur | Bachelor

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Bachelor Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die BSPO 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei den Wahlfachangeboten können z.T. nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 Credit Points erreicht werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen kurzfristig entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebots vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan Bachelor Arc PSO 2009 34

## Lehrangebote 2. Semester (SPO 2009)

Arc\_B0201: Entwurf II 35

Arc\_B0202-01: Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten 37

Arc\_B0202-02: Darstellen und Präsentation 40

Arc\_B0203: Baukonstruktion II 40

Arc\_B0104-02: Tragwerksentwurf II 43

Arc\_B0105-02: Energieoptimiertes Bauen I 43

Arc\_B0105-03: Gebäudetechnik I 44

Arc\_B0106-02: Geschichte und Theorie der Architektur II 44

Arc\_BSF02: Studium Fundamentale 45

## Lehrangebote 4. Semester (SPO 2009)

Arc_B0401-01: Entwurf IV	45
Arc_B0401-02: Gebäudelehre II	47
Arc_B0401-03: Gebäudelehre III	47
Arc_B0402: Stadt und Raum	48
Arc_B0403-01: Detailbearbeitung im Entwurf – Baukonstruktion	49
Arc_B0403-02: Detailbearbeitung im Entwurf – Physik + Technik	50
Arc_B0403-02: Detailbearbeitung im Entwurf – Tragwerksentwurf	51
Arc_B0404-01: Planungstheorie	52
Arc_B0404-02: Architektursoziologie	52
Arc_B0405-01: Grundlagen Bauökonomie	53
Arc_B0405-02: Grundlagen Kostenplanung	53
Arc_B0305-02: Öffentliches Baurecht	54

## Lehrangebote 4. + 6. Semester (SPO 2009)

Arc_B0501: Entwurf V – Entwurf für Nachholer (Erasmus/Urlaubssemester/etc.)	54
Arc_B0503-01: Geschichte und Theorie der Architektur III – für Erasmus-Outgoings	55
Arc_B0503-02: Geschichte und Theorie der Architektur IV – für Erasmus-Outgoings	55
Arc_B0504-02: Planungs- und Baumanagement - für Erasmus-Outgoings	56
Arc_BSF04: Studium Fundamentale	45

## Wahlfächer

PSO 2006: BA\_M 21 / BA\_M19

PSO 2009: Arc\_B0603 / Arc\_B0604

Räume durch Erleben entwerfen – Baukunstaktion mit Bunte Kuh e.V.	56
Baurecht für Berufseinsteiger	57
Architektur und Städtebau in der DDR	57
Die IBA in Hamburg und Bauausstellungen in Deutschland	58
Träume in Trümmern. Planen in Europa	58
Raumakustik	59
Raumaktion „val_kyries:gravity is my enemy“	59
Baustoffe II	60
Idee Entwurf Detail + Material	60
Schallschutz	61
Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper – Aktzeichnen	61
Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper – Portraitzeichnen	62
Fotografie für Architekten	62
International Summer School_NL.D.DK_2012	63

CP	1	2	3	4	5	6
<b>Lehrbereiche</b>						
<b>70</b>	<b>Arc_B0101</b> 10 Entwurf I	<b>Arc_B0201</b> 10 Entwurf II	<b>Arc_B0301</b> 10 Entwurf III Gebäudelehre I	<b>Arc_B0401</b> 10 Entwurf IV Gebäudelehre II + III	<b>Arc_B0501</b> 10 Projekt	
<b>Entwurf und Gestaltung</b>	<b>Arc_B0102</b> 5 Gestalten I	<b>Arc_B0202</b> 5 Gestalten II		<b>Arc_B0402</b> 5 Stadt und Raum	<b>Arc_B0502_1</b> 5 Landschaft alternativ: <b>Arc_B0502_2</b> 5 Stadt	
<b>40</b>	<b>Arc_B0103</b> 5 Konstruktion I	<b>Arc_B0203</b> 5 Konstruktion II	<b>Arc_B0302</b> 5 Konstruktion III	<b>Arc_B0403</b> 5 Detailbearbeitung im Entwurf		
<b>Konstruktion und Technik</b>	<b>Arc_B0104</b> 3 Tragwerksentwurf I	Tragwerksentwurf II 2	<b>Arc_B0303</b> 5 Tragwerksentwurf III	-Bauko -TWE -Physik + Technik		
	<b>Arc_B0105</b> 2 Physik + Technik I	Physik + Technik II 3	<b>Arc_B0304</b> 5 Physik + Technik III			
<b>15</b>	<b>Arc_B0106</b> 3 Geschichte und Theorie der Architektur I	Geschichte und Theorie der Architektur II 2		<b>Arc_B0404</b> 5 Planungstheorie und Architektursoziologie	<b>Arc_B0503</b> 5 Geschichte und Theorie der Architektur III + IV	
<b>15</b>				<b>Arc_B0405</b> 5 Bauökonomie I	<b>Arc_B0504</b> 5 Bauökonomie II	
<b>Bauökonomie und Baurecht</b>			<b>Arc_B0305</b> 5 Baurecht			
<b>15</b>						<b>Arc_B0602</b> 5 Stegreife
<b>Wahlmodule</b>						<b>Arc_B0603</b> 5 Wahlpflichtfächer (WP) aus Lehrangebot Architektur
						<b>Arc_B0604</b> 5 Wahlfächer frei wählbar
<b>15</b>	<b>Arc_BSF01</b> 2 Studium Fundamentale I	<b>Arc_BSF02</b> 3 Studium Fundamentale II			<b>Arc_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III	<b>Arc_BSF04</b> 5 Studium Fundamentale IV
<b>Studium Fundamentale</b>						
<b>10</b>						<b>Arc_B0601</b> 10 Bachelor-Thesis
<b>Thesis</b>						

## Entwurf II: HCU\_NEXUS

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A007

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0201

Angebot offen für: A

Begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Thematisch gehen wir aus von den kommunikativen und sozialen Problemen der Studierenden an einer Universität heute und wollen neue Typen von studentischen Wohn-, Arbeits- und Kommunikations-Räumen im gemeinschaftsfördernden, multikulturellen Verbund entwickeln und entwerfen. Diese Satelliten der HCU kann man sich als einzelne Gebäude oder als parasitäre Raumstrukturen an verschiedenen Standorten in der Stadt vorstellen. Vorgeschaltet werden experimentelle Übungen zum Thema „Heterogene Muster/Patterns“ und „Komplexe Strukturen, Faltungen und Durchdringungen“. Theoriebegleitung mit Vorlesungen zu vergleichbaren Phänomenen aus Natur, Kunst, Philosophie und gebauten Beispielen. Exkursionen sind Bestandteil der Veranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Vorübungen und der Entwurfsaufgabe sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der CPs.

---

## Entwurf II: HCU\_NEXUS

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A008

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0201

Angebot offen für: A

Begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf den Lehrveranstaltungen Einführen Entwerfen und Entwurf I, die sich schwerpunktmäßig mit Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer raumerzeugender Bewegungsformen auseinandergesetzt haben, komplexe, ortsbezogene Raumstrukturen zu entwickeln. In theoretischen und praktischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbständig, an komplexer werdende Übungseinheiten, unterschiedliche Herangehensweisen an den Entwurfsprozess trainiert. Die Durchführung von Exkursionen zur Veranschaulichung unterschiedlicher Entwurfsprinzipien sind Bestandteil der Veranstaltung.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der Creditpoints.

## Entwurf II: HCU\_NEXUS

*Maurice Paulussen*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B206

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: mp@wonderstudio.eu

Thematisch gehen wir aus von den kommunikativen und sozialen Problemen der Studierenden an einer Universität heute und wollen neue Typen von studentischen Wohn-, Arbeits- und Kommunikations-Räumen im gemeinschaftsfördernden, multikulturellen Verbund entwickeln und entwerfen. Diese Satelliten der HCU kann man sich als einzelne Gebäude oder als parasitäre Raumstrukturen an verschiedenen Standorten in der Stadt vorstellen. Vorgeschaltet werden experimentelle Übungen zum Thema „Heterogene Muster/Patterns“ und „Komplexe Strukturen, Faltungen und Durchdringungen“. Theoriebegleitung mit Vorlesungen zu vergleichbaren Phänomenen aus Natur, Kunst, Philosophie und gebauten Beispielen. Exkursionen sind Bestandteil der Veranstaltung.

Die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen, sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Vorübungen und der Entwurfsaufgabe sind Voraussetzung für den Leistungsnachweis und die Vergabe der CPs.

---

## Entwurf II: wohnen +++

*Prof. Anne Rabenschlag*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A102

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0201

Angebot offen für: A

Begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Eine Lehrveranstaltung für das 2. Sem Architektur baut auf das 1. Semester auf.

Mehrere Einzelübungen, die sich irgendwie alle mit dem Thema „Wohnen+“ befassen sind Grundlage für einen abschließenden Entwurf, der in mehreren Maßstäben und Modellen unterschiedliche Schwerpunkte/Varianten des wohnens bearbeitet.

## Entwurf II: Milano

*Prof. Gesine Weinmiller, Hannah Jonas, Francois v. Chappuis*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A101

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Die Hinführung eines jeden einzelnen Studenten, seine Architekturauffassung aus den unendlichen Möglichkeiten zu entwickeln ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Diese eigene Handschrift kann nur anhand verschiedener Entwürfe entwickelt werden.

Dabei geht es nicht um geschmackliche oder stilistische Vorlieben, sondern um das Suchen eines Konzeptes, der Essenz eines Problems, das nicht aus vielen Lösungen zu verschiedenen Detailpunkten besteht. Dieses konzeptionelle Arbeiten dient dann nicht nur zur Findung einer Grundidee, sondern Ziel ist es, diese Leitgedanken auch in der Arbeit am Detail zu bewahren.

---

## Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A007

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0202-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl entspricht Entwurf II Gruppe

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Formexperimente mit verschiedenen Materialien; Skizzierübungen; Museumsbesuche mit Vor-Ort-Zeichnen; Anfertigen eines großen Material-Bildes mit verschiedenen Materialien und Farben (Acryl)

Regelmäßige Teilnahme sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben sind Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

## Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

*Prof. Gesine Weinmiller, Hannah Jonas, Francois v. Chappuis*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A101

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0202-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl entspricht Entwurf II Gruppe

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Der Kurs freies Gestalten ist in Verbindung mit dem Entwurf für das 2. Semester zu absolvieren. Hier werden einerseits die Grundlagen für den eigenen Strich gelegt, die diversen Facetten des Gestaltens im Zusammenhang mit dem Entwurf gelehrt und in verschiedenen Exkursionen das Handwerkszeug eines Architekten vermittelt.

Auch die Ortung der eigenen Arbeit in Bezug auf alles schon Gedachte wird Thema in diesem Seminar sein.

---

## Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

*Jaakov Blumas*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A006

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0202-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl entspricht Entwurf II Gruppe

Kontakt: [info@jaakov-blumas.net](mailto:info@jaakov-blumas.net)

Fortsetzung des ersten Semesters.

## Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

*Harald Worreschk*

Montag, 10:15 - 15:45 Uhr (Block 2 - 4, 3 Gruppen), CN BK03  
Seminar/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0202-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl entspricht Entwurf II Gruppe  
Kontakt: harald.worreschk@hcu-hamburg.de

Elementare Grundlagen

Arbeiten mit Ton, Gips, Stein, div. Materialien. Erstellen einer freien Plastik/Skulptur. Handwerkliche Prozesse/Aspekte kreativer Prozesse/Erarbeitung formaler Bewertungskriterien. Das eigene gestalterische Temperament x professioneller Selbstverpflichtung.

---

## Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten

*Ulrich von Bock*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN B206  
Seminar/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0202-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl entspricht Entwurf II Gruppe  
Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten.

Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen.  
Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

## Darstellen und Präsentation

*Hauke Huusmann, Andreas Cleve, Kersten Apelt, Knut Meyer, Miriam Büyükalp-Miller*

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN B206, A111, B107, B014, AV 361

Seminar; 3 SWS

Modulnr.: Arc\_B0202-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl kursabhängig

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Detaillierte Informationen zum Ablauf der zeitlichen sowie räumlichen Koordination dieser Lehrveranstaltung entnehmen Sie des extra Plans am Schwarzen Brett des Dekanats (CN B109).

Hinweis:

Die Lehrveranstaltung von Frau Büyükalp-Miller findet in der Averhoffstraße (AV 361) statt, alle anderen Räume befinden sich in der City Nord.

CAD und Freihandzeichnen sind die Schwerpunkte dieser Lehrveranstaltung. Bei einer vorherig abgeschlossenen Berufsausbildung zum/zur BauzeichnerIn, zum/zur Technischen ZeichnerIn oder ähnliches kann das Teilmodul CAD ggfs. durch die Ausbildung anerkannt werden. Weitere Informationen erteilt die Studiengangskoordination Architektur.

---

## Baukonstruktion II

*Prof. Anne Rabenschlag*

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A102

Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architektorentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

## Baukonstruktion II

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A006

Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architektorentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

---

## Baukonstruktion II

*Prof. Florian Fink*

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A008

Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architektorentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

## Baukonstruktion II

*Lars Wittorf*

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A007  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0203

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: hcu@LARSWITTORF.com

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architektorentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

---

## Baukonstruktion II

*Jonathan Bilgeshausen*

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A004  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0203

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: jonathan.bilgeshausen@hcu-hamburg.de

Das Ziel ist, aufbauend auf der Lehrveranstaltung Konstruktion I mit dem Schwerpunkt der Skelettsysteme im ersten Semester, hier im zweiten Semester die Massivbau-Konstruktionen zu vertiefen. Dazu werden konstruktive Grund- und Detailkenntnisse über Vorlesungen vermittelt und in den 4 Seminargruppen der o.g. Lehrenden durch Übungen angewendet. Die Lehrinhalte sind der Mauerwerksbau mit seiner Maßordnung, seinen differenzierten Materialgruppen und konstruktiven Details, ebenso der Betonbau in handwerklichen und industriellen Bauweisen sowie weitere Einzelthemen von der Bauwerksgründung, Abdichtung, Fassaden- bis zu Dachkonstruktionen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff in den Seminargruppen soll zunehmende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen entstehen und die Erkenntnis der Bedeutung sorgfältiger Detailentwicklung als wesentliches gestaltprägendes Element im Architektorentwurf. Eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben ist die Voraussetzung für den Leistungsnachweise und die Vergabe der Creditpoints.

## Tragwerksentwurf II: Hallenbau (+ begleitende Übungen)

*Prof. Michael Staffa, Björn Wolke*

Freitag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A112

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0104-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Tragsysteme im Hallenbau: Durchlaufträger, Rahmen, Fachwerkträger, Bögen, Seiltragwerke, Hallenaussteifung

---

## Energieoptimiertes Bauen I

*Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A113

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0105-02

Angebot offen für: A

Begrenzt auf 96 Teilnehmer/innen

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)  
Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

## Gebäudetechnik I

*Prof. Peter Braun*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A112

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0105-03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Technologische Entwicklungen sind wichtige Innovationen in der Architektur. Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und dem Architekten als Team-Koordinator in einem integralen Planungsprozess. Absolventen müssen die technische Kompetenz besitzen, die Ingenieur-Fachdisziplinen grundlegend zu verstehen und gemeinsam mit Fachingenieuren integrierte Gesamtkonzepte zu entwickeln.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Solaren Bauens vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden. Welche technologischen Möglichkeiten einer zukunftssicheren Energieversorgung bestehen. Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend integrieren?

---

## Geschichte und Theorie der Architektur II

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0106-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung im zweiten Semester ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Architektur. Das Fach versteht sich einerseits als Bildungsfach und andererseits als Ort der Vermittlung von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie. Vermittelt wird ein Basiswissen über die Entwicklung der Architektur in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebäudem. Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

## Studium Fundamentale

*wechselnde Dozenten*

Zeit / Ort je nach gewähltem Kurs

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_BSF02

Details siehe Lehrangebot aus dem Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale

---

## Entwurf IV: SCIENCE.PARK

*Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 08:30 - 16:30 Uhr, CN B215

Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0401-01

Interdisziplinärer Entwurf

Fortsetzung aus WiSe für 4. Sem. Arch.

Angebot offen für: A

Fortsetzung Projekt III: gleiche Teilnehmer/innen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

## Entwurf IV: green grass & golden ground – Wohnhöfe im Grünen

*Prof. Bernd Kritzmann*

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A006

Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0401-01

Angebot offen für: A

Fortsetzung Projekt III: gleiche Teilnehmer/innen

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc\_B0301 und Arc\_B0401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe „Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail“. Für den im Modul Arc\_B0301 bereits entwickelten Entwurf „Wohnhöfe im Grüne“ stehen im Modul Arc\_B0401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf.

Beurteilung der Beratungsergebnisse im Hinblick auf Konsequenzen für Gestalt und Raumorganisation, Technik und Material und Überführung der Ergebnisse in Entwurf und Werkplanung. Definieren exemplarischer Detailpunkte, die wesentlich und gestaltprägend für den Entwurf sind. Zusammenführung aller Detailüberlegungen in einer exemplarischen Ausführungsplanung.

---

## Entwurf IV: Wohnen mit Kindertagesstätte und Stadtteiltreff, Conventstraße, HH

*Marc-Olivier Mathez*

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A004

Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0401-01

Angebot offen für: A

Fortsetzung Projekt III: gleiche Teilnehmer/innen

Kontakt: mathez@mathez.de

Fortsetzung des 3. Semesterentwurfs.

## Gebäudelehre II

*Prof. Klaus Sill*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A112

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0401-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Vorlesungsreihe mit folgenden Schwerpunkten

Soziale Aufgaben, Universitäten, Bibliotheken, Museen, Versammlungsstätten

WEB-Page: [www.entwurfslabor.de](http://www.entwurfslabor.de)

Fortsetzung aus WiSe für 4. Sem. Arch

---

## Gebäudelehre III – Gebäudeanalysen

*Prof. Klaus Sill, Sonja Zorembik*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A112 (+ Saalübunge s. u.)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0401-03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Analysen zeitgenössischer Gebäude in Europa

Vorbereitungen haben schon begonnen!

Nur in Zusammenhang mit Geb. 1 + 2. für 4. Sem. Arch.

Saalübungstermine: 25.04. / 16.05. / 13.06. / 11.07. jeweils ab 14:15 Uhr in den Räumen CN D112 + D103

## Stadt und Raum – Vorlesung

*Jo Claussen-Seggelke*

Dienstag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0402

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jo@claussen-seggelke.de

Im Modul Stadt und Raum werden in einer Kombi aus Grundlagenvorlesung & begleitendem „praktischen Teil“ die in früheren Semestern erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf um das Zusammenspiel von Objekt und Umfeld bis hin zur sozialen, funktionalen und ästhetischen Bedeutung/Konzeption des städt. Raums erweitert. Die Vorlesung vermittelt die Grundl. der Bauleitplanung & führt in den städtebaul. Entwurf ein. Der „praktische Teil“ des Moduls befasst sich unter dem Oberbegriff „Stadtwahrnehmung“ im Zusammenspiel von Stadt, Raum und Architektur. Wie kann ich als PlanerIn die Komplexität aktueller städt. Strukturen erfassen & mit ihnen umgehen? Welche Aspekte und Eigenschaften von Stadt gilt es zu beachten? In welchem Wechselspiel stehen Stadt & Architektur zueinander? Welche Einflussmöglichkeiten habe ich als PlanerIn auf einen städtischen Kontext? Wie dauerhaft können (architektonische, städtebauliche) „Lösungen“ in einer von Veränderungen geprägten Zeit heute noch sein? Die LV „Stadtwahrnehmung“ (Teil des Moduls Stadt und Raum) bietet einen breiten Zugang zum Themenbereich „Stadt, Städtebau, Architektur“ & versucht durch theoret. Inputs und prakt. Übungen, Antworten auf Fragen zu geben!

---

## Stadt und Raum – Übung

*Wolfgang Stempfer*

Freitag, 10:15 - 17:45 Uhr, CN A112 - Termine s. Stundenplan

Übung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0402

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.stempfer@hcu-hamburg.de

Im Modul Stadt und Raum werden in einer Kombi aus Grundlagenvorlesung & begleitendem „praktischen Teil“ die in früheren Semestern erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf um das Zusammenspiel von Objekt und Umfeld bis hin zur sozialen, funktionalen und ästhetischen Bedeutung/Konzeption des städt. Raums erweitert. Die Vorlesung vermittelt die Grundl. der Bauleitplanung & führt in den städtebaul. Entwurf ein. Der „praktische Teil“ des Moduls befasst sich unter dem Oberbegriff „Stadtwahrnehmung“ im Zusammenspiel von Stadt, Raum und Architektur. Wie kann ich als PlanerIn die Komplexität aktueller städt. Strukturen erfassen & mit ihnen umgehen? Welche Aspekte und Eigenschaften von Stadt gilt es zu beachten? In welchem Wechselspiel stehen Stadt & Architektur zueinander? Welche Einflussmöglichkeiten habe ich als PlanerIn auf einen städtischen Kontext? Wie dauerhaft können (architektonische, städtebauliche) „Lösungen“ in einer von Veränderungen geprägten Zeit heute noch sein? Die LV „Stadtwahrnehmung“ (Teil des Moduls Stadt und Raum) bietet einen breiten Zugang zum Themenbereich „Stadt, Städtebau, Architektur“ & versucht durch theoret. Inputs und prakt. Übungen, Antworten auf Fragen zu geben!

## Detailbearbeitung im Entwurf – Baukonstruktion

*Bernd Dahlgrün*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A006

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl unbekannt

Kontakt: bernd-joachim.rob@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Detailbearbeitung im Entwurf – Baukonstruktion

*Bernd-Joachim Rob*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A004

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl unbekannt

Kontakt: bernd-joachim.rob@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Detailbearbeitung im Entwurf – Baukonstruktion

*René Schneiders*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A007

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl unbekannt

Kontakt: rene.schneiders@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Detailbearbeitung im Entwurf – Physik + Technik: Vertiefung Energieoptimiertes Bauen

*Prof. Udo Dietrich*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A113

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-02

Angebot offen für: A

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

In Verknüpfung mit dem Entwurfsprojekt im 4. Semester wird das dort bearbeitete Objekt im Detail bearbeitet: Vertiefung Energieoptimiertes Bauen: Optimierung hinsichtlich Heizwärmebedarf, Wärmebrücken, diffusions-technischem Verhalten, Luftdichtigkeit und sommerlichem Wärmeschutz.

## Detailbearbeitung im Entwurf – Physik + Technik

*Prof. Peter Braun*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B215

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

ArchitektInnen müssen heute die Kompetenz besitzen, die für eine nachhaltige Gebäudeentwicklung notwendigen Fachdisziplinen grundlegend zu verstehen und gemeinsam mit Fachingenieuren nachhaltige Gesamtenergiekonzepte für Gebäude zu entwickeln.

In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen des energieoptimierten und solaren Bauens am eigenen Projekt angewandt und detailliert werden. Grundlagen hierzu wurden in den vorangegangenen Semestern in den Fächern Bauphysik, Gebäudetechnik und Energieoptimiertes Bauen vermittelt. Ziel ist es, durch eigene Anwendung dieses Wissen zu vertiefen und zu festigen.

Lehrart: Vorlesungen | entwurfsbegleitende Detailausarbeitung | Korrekturen

Teamarbeit ist erwünscht (maximal 2 BearbeiterInnen pro Gruppe)

---

## Detailbearbeitung im Entwurf – Tragwerksentwurf: Geschossbau

*Prof. Michael Staffa, Björn Wolke, Harald Pietsch*

Do 09:00 - 12:00 Uhr, Parallel zum Entwurf IV

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0403-03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Betreuung des Tragwerksentwurfs an den eigenen Entwürfen der Studierenden des 4. Semesters vor Ort an den Entwurfslehrstühlen.

## Planungstheorie

N.N.

Montag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0404-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: N.N.

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Architektursoziologie

*Prof. Katharina Weresch / Atilla Cinar / Florian Siegert*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A102, D112, A004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0404-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie Gesellschaft und gebautes Raum. Die Vorlesungen behandeln erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu gegenwärtigen räumlichen Bedürfnisse von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des „Altenwohnens“ untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Zur Vorbereitung der Seminare werden Skripte ausgegeben, die wöchentlich zu einzelnen Themen zusammengefaßt und reflektiert werden. Die Studierenden bearbeiten in Gruppen Themengebiete des Familien- und Altenwohnens und referieren diese in den Seminaren. Erlern und geübt werden dabei wissenschaftliche Arbeitstechniken zur Analyse der Wirkungszusammenhänge von Gesellschaft und Raum.

Die Erkenntnisse aus den Untersuchungen der Bedürfnisse und der Architektur der zwei betrachteten gesellschaftlichen Gruppen dienen als Grundlagen für das Entwerfen.

## Grundlagen Bauökonomie

*Prof. Reinhold Johrendt*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0405-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

In dieser Grundlagenvorlesung mit begleitenden Übungen und Ausarbeitungen befassen wir uns mit unserem Berufsbild und unserer Rolle als Architekten im Baugeschehen. Was ist für welchen Akteur wichtig und warum? Wie sieht ein typischer Ablauf von Bauprojekten aus? Wann steige ich ein? Wann bin ich fertig? Wer ist beteiligt und wie wirken die beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen zusammen. Wie komme ich zu gemeinsamen Zielen und welche Konflikte warten auf mich? Grenzen erkennen und überwinden. Billig, teuer, wirtschaftlich – was ist unter welchen Rahmenbedingungen richtig?

Eine gemeinsame Reise von der Projektidee zum fertigen Gebäude und zu den Höhen und Tiefen davor, danach, daneben und dazwischen.

---

## Grundlagen Kostenplanung

*Prof. Reinhold Johrendt*

Montag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A112 / A004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0405-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Jeder Strich auf unseren Plänen hat Konsequenzen. Am Ende der Planung soll das fertige, dem Bauherrn übergebene Objekt stehen. Neben anderen Kriterien spielen die Wirtschaftlichkeit der Planung und die durch unsere Planung beeinflussten Kosten eine für die Entscheidungen des Bauherrn entscheidende Rolle.

Analog zur Entwicklung der Planungstiefe unseres Übungsobjektes beschäftigen wir uns u. a. mit:

Wirtschaftlichkeit / Kostenermittlung zu Vorplanung (1. Ebene) / Kostenermittlung zu Entwurfsplanung (2. Ebene) Kostenermittlung zu Ausführungsplanung (3. + 4. Ebene) / Übersetzung Kosten auf Gewerkestruktur für Ausschreibung und Vergabe

Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesungen und Betreuungsterminen parallel zu den einzelnen Übungsstufen.

Hinweis: Bitte beachten Sie den kompakten Start mit mehreren Veranstaltungen bereits am ersten Vorlesungstag des Semesters! Wir starten schnell um möglichst viele der notwendigen Teilleistungen schon erledigt zu haben bevor der Frühling kommt und das Semester Fahrt aufnimmt.

## Öffentliches Baurecht

*Prof. Beata Huke-Schubert, Jörn Rathje*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A113

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0305-02

Angebot offen für: A

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: [beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de](mailto:beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de)

Die Lehrveranstaltung umfasst eine Vorlesung mit integriertem Übungsanteil. Die Vorlesung soll einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts geben. Auf der Grundlage von Projekt- und Fallbeispielen werden insbesondere behandelt: die Grundzüge des Planungs- und Bauordnungsrechts (insb. Genehmigungsverfahren anhand der Hamburgischen Bauordnung, die Struktur der Landesbauordnung, Begriffsbestimmungen, Gebäudeklassen, Anforderungen an Wohnungen und Stellplätze, sonstige Nutzungen, Abweichungen, Brandschutz und Rettungswege).

---

## Entwurf V – Laxamentum

*François von Chappuis / Hannah Jonas*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN D103

Seminar/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_B0501

Angebot offen für: A

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [francois.chappuis@gmail.com](mailto:francois.chappuis@gmail.com)

Den Entwurf als das Ergebnis von gegebenen und selbst formulierten Bedingungen zu betrachten ist das Ziel der Veranstaltung; als Ergebnis von Bedingungen, das heißt als Ergebnis von methodischem Vorgehen, konzeptuellem Denken, gedanklicher und räumlicher Stringenz und Konsequenz.

Die Möglichkeiten, durch bewusste konzeptionelle Entscheidungen eine spezifische architektonische Gestalt und Atmosphäre zu erzeugen, werden anhand einer gesetzten Typologie untersucht. Ein Ort für die Entspannung und Regeneration des Großstadtbewohners ist die Aufgabe des Semesters, zu entwickeln sind sowohl Nutzungs- als auch darauf antwortende räumliche Konzepte.

Ort, Raum, Zeit – diese architektonischen Themen werden im Semester behandelt und auf Grundlage einer zu entwickelnden Entwurfsmethodik formuliert. Was sind die Bedingungen für die spezifische Raumwirkung, welche Rolle übernimmt ein einzelner Raum in einer Raumfolge, welchen Einfluss hat die Zeit, hat das Licht, das Material des Gebauten etc.

## Geschichte und Theorie der Architektur III - für Erasmus-Outgoings

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0503-01

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden die architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil I eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur IV - für Erasmus-Outgoings

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0503-02

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden die architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil 2 eines auf zwei Teile angelegten Moduls

## Planungs- und Baumanagement - für Erasmus-Outgoings -

*Prof. Wolff Mitto*

Fallstudien in der Projektablaufplanung

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0504-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte

- Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung

Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

Lernziel:

Erfassen, Bewerten und Steuern eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle; Wissen über die Projektbeteiligten und ihre vernetzten Tätigkeiten; Training soft skills - die Qualität der Teamarbeit ist auch Teil der Bewertung.

## WF – Räume durch erleben entwerfen – Baukunstaktion mit Bunte Kuh e.V.

*Nepomuk Derksen*

Bau-Aktion in der Projektwoche

26.05 - 03.06.12, Neue Gr. Bergstr. 10 -14, tägl. 10:00 - 17:00 Uhr

(außer Montag), Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen

Kontakt: buntekuh@t-online.de

Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten errichten gemeinsam frei modellierte und begehbare Räume/Skulpturen nach eigenen Entwürfen bis 3 m Höhe. Im Mittelpunkt steht das Baumaterial Lehm, eines der ältesten, erfolgreichsten und nachhaltigsten Baumaterialien der Menschheit. So entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zelt Dach, durch die Hände und je nach Fantasie der Teilnehmer ein experimentelles Architektur-Projekt, das Wissen und Erfahrungen verschiedener Disziplinen vermittelt. Ziele sind das Wiederentdecken individueller Gestaltungsfreiheit, die Sensibilisierung für sozial- und naturverträgliches Bauen und neue Arbeitsfelder in der Architekturopädagogik. Neben Arbeit an eigenen Entwürfen und Mitarbeit an Realisationen in 1:1 arbeiten wir je nach Interesse der Teilnehmer an Fragen zu Baustoff, Konstruktion und Tragverhalten, Gestaltungsmöglichkeiten und künstlerischen Prozessen, Partizipation von Kindern und Jugendlichen, Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen im Stadtteil. Falls Seminarteilnehmer eigene schriftliche Ausarbeitungen zum Thema erstellen möchten, kann nach Absprache der Praxisteil dafür reduziert werden. Die Präsentation findet am 09.06. um 14 Uhr statt.

## WF – Baurecht für Berufseinsteiger

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: info@sk-anwaelte.de

Planen und Bauen ist ohne Recht nicht denkbar. Folglich gehören derartige Rechtskenntnisse zwingend zum Rüstzeug eines jeden verantwortlich, am Markt, agierenden Architekten. Einerseits um eigene Interessen zu wahren (auskömmliches Honorar, Versicherungsschutz etc.), aber auch um den Bauherrn sicher von der Planung bis zur Realisierung des Projektes zu begleiten und die häufig übernommenen Sachwalterpflichten zu wahren. Folglich sind Schwerpunktthemen die Vertiefung des Werkvertragsrechts (mit Vertiefungen zum Architektenvertrag und dem Bauvertrag), Darstellung der Leistungen des Architekten von der Planung, Ausschreibung bis zur Bauüberwachung mit aufzuzeigenden Haftungsrisiken, um dies in der Praxis zu vermeiden. Gleichermaßen werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen (VOB/B) unter dem Blickwinkel der Leistungsverpflichtung des Architekten im Bauablaufgeschehen behandelt. Eine Vertiefung zum Honorarrecht zeigt die Wege zur rechtssicheren Abrechnung des Architektenhonorars auf. Abgerundet wird die Vorlesung mit der Darstellung zum Berufsrecht der Architektinnen und Architekten. Praxisrelevante Darstellungen dienen der sofortigen Umsetzung des Gelehrten in den Planungs- und Bauablauf.

---

## WF – Architektur und Städtebau in der DDR

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an Architekten im Osten und Westen Deutschlands. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der „sozialistischen Stadt“ prägt Berlin, Dresden, Stalinstadt und viele andere Städte bis heute. Im Seminar werden Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten der DDR untersucht. Im Blick steht auch der politische Bedeutungswandel der Architektur.

## WF – Die IBA in Hamburg und Bauausstellungen in Deutschland

*Prof. Jörn Düwel*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Bauausstellungen standen & stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Die Geschichte der Bauausstellungen ist auch eine Geschichte der Architektur. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachl. & gesellschaftl. Aufgaben. Am Beginn des 20. Jhdts. wurde mit der Mathildenhöhe der schwärmerische Aufbruch in eine neue Zeit begründet. Bereits diese Bauausstel. erhob den Anspruch, allgemeingültige Vorschläge für eine bessere Architektur & Stadt zu präsentieren. Der ebenso exempl. wie vorbildhafte Charakter ist ein Wesenszug fast aller Bauausstellungen. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene, die der Bekanntmachung des Neuen Bauens dienten. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Ideen. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, wollen wir am Beispiel der für 2013 geplanten Internationalen Bauausstellung in Hamburg erörtern.

---

## WF – Träume in Trümmern. Planen in Europa

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Sommer 1943 werden weite Teile Hamburgs durch Luftangriffe der Alliierten zerstört. Es sind die bis dahin schwersten Zerstörungen einer Großstadt im Zweiten Weltkrieg. Das Flächenbombardement zielte auf einen größtmöglichen Verlust. Entfacht wurde ein Feuersturm, der zehntausende Menschen und ganze Stadtgebiete vernichtete.

Es mag überraschen, doch trauern Architekten und Städtebauer weder in Hamburg noch anderswo in Europa. „So kalt und berechnend, so verständnislos, soviel Schmerz und Kummer bereitend die Vorstellung auch sein mag, der Städtebauer möge es sagen dürfen: dieses Werk der Zerstörung wird Segen wirken“, verheißt etwa Hamburgs wichtigster Planer. Solche Äußerungen sind 1944 Allgemeingut einer Generation europäischer Städtebauer, die sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts vergeblich bemüht hatte, die Städte zu gesunden. Erst der Krieg schien die hierfür notwendige Gelegenheit geschaffen zu haben.

## WF – Raumakustik

*Prof. Uwe Stephenson*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW, REAP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Raumakustik, als Teilgebiet der Akustik, damit der Physik, ist ein naturwissenschaftlich-technisches Fach. Ihr Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zum Entwurf guter Auditorien zu vermitteln, die Anliegen der Akustiker zu verstehen, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Voraussetzungen: befriedigende Schulkenntnisse in Mathematik und Physik

Inhalt: Grundlagen der Akustik und Schwingungslehre / Grundlagen der Raumakustik (Zielgrößen, Nachhallzeit, Schallabsorber) / Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design / Diskussion von Raumprimärformen, Längs- und Querprofil / Designregeln für verschiedene Raumzwecke (Konzertsäle, Theater, Hörsäle) / Ausgewählte Beispiele bedeutender Auditorien (Weiteres s. [www.umstephenson.de](http://www.umstephenson.de)) Der Leistungsnachweis ist an folgendes geknüpft an 2 Zwischentests und eine Hausaufgabe zur raumakustische Optimierung eines Raumes ggf. eines eigenen Entwurfs.

---

## WF – Raumaktion „val\_kyries:gravity is my enemy“

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

val\_kyries: gravity is my enemy

Zum Abschluss des Sommersemesters (14.07.2012) ist die Aufführung eines großen gesamtkünstlerischen Raum-Aktions-Projekts geplant – in Verbindung mit Performerinnen und Studierenden der HfMT

Thematisch geht es um Raum und Mythos, Raum und Tabu, um Gegensätze von natürlichen Strukturen und intelligiblen bzw. Macht-Strukturen.

In dem Seminar soll das Gesamtkonzept und die Realisierungsstrategie des Projekts im Zusammenwirken von Raum-Licht-Klang-Projektion-Performance entwickelt werden. Aktive Teilnahme ist im Bereich Realisation/Bau von Rauminstallationen, Lichtinszenierung und Projektion (Film) erwünscht.

Die Präsentation ist hochschulöffentlich und wird wieder ein Veranstaltungshöhepunkt im SoSe sein.

## WF – Baustoffe II

*Prof. Jens Zipelius*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW, REAP,  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

**Voraussetzung:** Teilnahme Vorlesung Prof. Khorasani oder Prof. Willkomm; Vertiefung Baustoffkenntnis für praktische Anwendung im Neubau und Instandsetzung anhand von Baustellenbeispielen, insbesondere im Detail. Themenblöcke: **Kunststoffe im Bauwesen:** Fugendichtstoffe, Folien, Bitumenwerkstoffe, Flüssigkunststoffe, Anwendung Bereich Dach, Balkone, erdberührter Bereich, Anschlüsse, Übergänge, Durchdringungen etc. Richtige und falsche Ausführungen im Detail. **Mauerwerk:** vom Ziegel zum Klinker, **Putze:** vom Gipsputz zu Kalk, Zementputzen, Lehmputzen; **WDV-Systeme,** Systemunterschiede im Material und Anwendung; Details; **Natursteine:** Steinarten, Vorkommen, wo Anwendung, wo nicht, Fassadenbekleidungen mit Natursteinen, Details; **Sonderwerkstoffe:** Was gibt es auf dem Markt? Was hat sich bewährt, was nicht? Detailanwendungen, Sonderfachleute. **Holzwerkstoffe:** Holzarten und unterschiedliche Anwendungen in Konstruktion und Ausbau. Beispiele aus Skandinavien, Österreich, Schweiz. 2 CPs, Hausarbeit. Konstruktive Detailübungen werden mit bewertet. Für laufende Projektarbeiten kann die Thematik der Hausarbeit unterstützend vertieft bearbeitet werden.

---

## WF – Idee Entwurf Detail + Material

*Prof. Anne Rabenschlag*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A102

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 22 Teilnehmer/innen

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Die Reihe der Wahlfachangebote : Idee Entwurf Detail legt in diesem Semester den Schwerpunkt auf die Materialien  
\_ Holz \_ Stein \_ Beton

Es werden hierzu Beispiele gesucht analysiert und beurteilt, die eine Besonderheit darstellen, das kann die Konstruktion sein, die Ausbildung im Detail, das Erscheinungsbild in der Architektur, die Wahl dieses Materials für einen bestimmten Entwurf... Gesucht sind die Beispiele, die mit den -oder gerade wegen der - genannten Materialien den Betrachter zum nachdenken bringen\_ zum staunen\_ zum näher hinsehen bringen ...Dazu wird erst einmal geklärt was ist das scheinbar „Gewöhnliche“ wenn ein Beispiel das „Außergewöhnliche“ ist. In seminaristischer Arbeit werden Abhängigkeiten von Entwurf Detail und Material so dargestellt, dass am Ende in einer Zusammenfassung aller Arbeiten eine vertiefende Grundlage für das eigene konstruktive Entwerfen + Gestalten stehen sollte.

Eine Veranstaltung für Studierende ab 4. Sem Architektur.

## WF – Schallschutz

*Detlef Strothmann*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Wahlfach Schallschutz (Schallschutz im Hochbau):

Es werden die physikalischen Grundlagen des Luftschalls und mögliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung.

Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden.

Für einen kleinen qualitativen Test (30 Minuten) und eine Übung, gerne auch als Gruppenarbeit, die präsentiert werden sollte, sind 2 CP vorgesehen. Mit einer Erweiterung des Übungsanteils sind auch 3 CP möglich. Ich biete zahlreiche Übungsaufgaben, für die Übung gibt es Unterstützung in Form eines Workshops.

---

## WF – Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper – Aktzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 24 Teilnehmer/innen

Kontakt: a.sandig@fadk.de

Raumerfahrung und -darstellung

am menschlichen Körper.

Falls freie Plätze auch für andere Sparten offen.

Bedingung: Zeichenlust und -begabung

## WF – Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper – Portraitzeichnen *Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 14:15 - 15:45, CN B206  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 24 Teilnehmer/innen  
Kontakt: a.sandig@fadk.de

Raumerfahrung und -darstellung  
am menschlichen Körper.  
Falls freie Plätze auch für andere Sparten offen.  
Bedingung: Zeichenlust und -begabung

---

## WF – Fotografie für Architekten *Felix Borkenau*

Freitag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A004 + A006  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A, BIW, SP  
begrenzt auf maximal 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: f.borkenau@t-online.de

Fotografie für Architekten, Bauingenieure und Stadtplaner. Fotografien spielen sowohl im Planungs- und Ausführungsprozess, als auch für die Präsentation des fertiggestellten Projekts eine wichtige Rolle. Kursinhalte sind: Technische Grundlagen (Film, digital, Großbildkamera) und Gestaltungsfragen. Anwendungen im Büroalltag (Aufnahmen von Grundstücken und Umfeld, von Arbeitsmodellen und fertigen Architekturmodellen, von Baufortschritten, Bauschäden etc.) Darstellung eines Bauwerks für Veröffentlichung und Eigenwerbung. Zusammenarbeit mit Architekturfotografen. Vertragliche und rechtliche Fragen. Es handelt sich nicht um einen Fotografie-Grundkurs, elementare Kenntnisse der Kamerahandhabung (Blende, Zeit, Belichtung) werden erwartet! Für die Teilnahme ist eine eigene Kamera erforderlich. Aus praktischen Gründen wird das Thema digital erarbeitet. Analoge Kameras (also Film) sind ebenfalls geeignet und willkommen!

3 Blockveranstaltungen: 13.04. + 14.04. (A004) / 20.04. + 21.04. (A006) / 27.04. + 28.04. (A004)

## WF – International Summer School\_NL.D.DK\_2012

*Prof. L. E. O. Eckhardt, Maurice Paulussen*

Details zu Zeit/Ort werden noch bekannt gegeben

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_B0603/0604

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: mp.wonderstudio.eu

Die International Summer School\_NL.D.DK ist ein erfolgreiches trilaterales Kooperations-projekt zwischen der Academie van Bouwkunst Groningen (NL), der Aarhus School of Architecture (DK) und die HafenCity Universität Hamburg (D). Die ISS\_NL.D.DK ist einen kompakten Workshop wobei Architekturstudierenden aus 3 verschiedene Länder, von 3 unterschiedliche Architekturschulen, 4 Tage lang intensiv zusammen verbringen, in Teams gearbeitet wird, die Teilnehmer sich selbst immer wieder neu positionieren müssen, neue Erfahrungen aufgetan werden und mancher sich selbst dabei überrascht! Die wechselnden Aufgaben die gestellt werden basieren sich auf das kurzfristige Konzipieren, Entwerfen und Realisieren (bauen) einer urbanen Intervention. Nach Ort und Lage ist dieses von den Teilnehmern immer neu zu interpretieren. Es entstehen großartigen Installationen und zum Teil spektakuläre Performances im öffentlichen Raum die das Publikum zum zuschauen oder teilnehmen einladen. Diesen Sommer findet die ISS\_NL.D.DK in Hamburg statt und übernimmt die HCU die Gastgeberrolle. Voraussichtlicher Termin: Do. 30.08 bis So. 02.09.2012. Weitere Informationen und Anmelden ab: Anfang Mai. [http://www.facebook.com/pages/International-Summer\\_school/172853169400518](http://www.facebook.com/pages/International-Summer_school/172853169400518)

---



# Bauingenieurwesen | Bachelor

## Einleitung

Im Wintersemester 2009/10 startete der neue 6-semesterige Bachelorstudiengang im Bauingenieurwesen.  
Das Lehrangebot richtet sich entsprechend nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO / BSPO-BEng 2009).

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan nach BSPO Bachelor Bauingenieurwesen 2009 68

## Lehrangebote 2. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Biw\_B0201: Ingenieurmathematik II 69

Biw\_B0102: Bauphysik II 69

Biw\_B0102: Bauphysik I 70

Biw\_B0202: Festigkeitslehre 70

Biw\_B0203: Baukonstruktion II 71

Biw\_B0106: Baustofftechnologie II 71

Biw\_B0301: Tragwerksentwurf I 72

Biw\_BSF02: Studium Fundamentale II (Q-Studies) 72

## Lehrangebote 4. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Biw\_B0401: Vermessungskunde 73

Biw\_B0301: Tragwerksentwurf III 73

Biw\_B0302: Baustatik 74

Biw\_B0402: Geotechnik II 74

Biw\_B0502: Baubetriebswesen II 75

Biw\_B0603: Wasserwesen II 75

### Lehrangebote 6. Semester (nach BSPO-BEng 2009)

Biw\_B0601: Bauinformatik und CAE 76

Biw\_B0501: Massivbau II 76

Biw\_B0602: Stahl- und Holzbau II 77

Biw\_BSF03: Studium Fundamentale III (Q-Studies) 77

Biw\_B0604: Bachelorthesis 78

### Wahlmodulangebot

Biw\_B0504: Wahlmodul 5. Sem. / für Nachholer 78

### Studienprojekt (nach PStO-B06)

Studienprojekt 7. Sem. auslauf. Bachelor / für Nachholer 79

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2		Studienjahr 3	
	1	2	3	4	5	6
CP						
40 Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	<b>Biw_B0101</b> 5 Ingenieurmathematik I	<b>Biw_B0201</b> 5 Ingenieurmathematik II				<b>Biw_B0601</b> 5 Bauinformatik, CAE
	<b>Biw_B0102</b> 5 Bauphysik Bauphysik I * / Bauphysik II 2+3					
	<b>Biw_B0103</b> 5 Darstellende Geometrie/CAD * 3+2					
	<b>Biw_B0104</b> 5 Technische Mechanik	<b>Biw_B0202</b> 10 Statik und Festigkeitslehre 3+7				
35 Fachspezifische Grundlagen	<b>Biw_B0105</b> 5 Baukonstruktion I	<b>Biw_B0203</b> 5 Baukonstruktion II		<b>Biw_B0401</b> 5 Vermessungskunde		
	<b>Biw_B0106</b> 10 Bauchemie, Baustofftechnologie 5+5					
		<b>Biw_B0301</b> 10 Tragwerksentwurf 2+3+5				
35 Konstruktiver Ingenieurbau				<b>Biw_B0302</b> 5 Baustatik	<b>Biw_B0501</b> 10 Massivbau 5+5	
		<b>Biw_B0303</b> 5 Geotechnik I		<b>Biw_B0402</b> 5 Geotechnik II	<b>Biw_B0602</b> 10 Stahl- und Holzbau 5+5	
		<b>Biw_B0304</b> 5 Baurecht				
15 Bau- management		<b>Biw_B0403</b> 5 Baubetriebswesen I		<b>Biw_B0502</b> 5 Baubetriebswesen II		
25 Wasserwesen und Verkehrs- wesen			<b>Biw_B0405</b> 5 Wasserwesen I	<b>Biw_B0603</b> 5 Wasserwesen II	<b>Biw_B0404</b> 10 Verkehrsplanung und Verkehrinfrastruktur	<b>Biw_B0503</b> 5 Siedlungswasser- wirtschaft
5 Wahlmodule					<b>Biw_B0504</b> 5 Wahlmodul frei wählbar	
15 Studium Fundamentale	<b>Biw_BSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_BSF02</b> 5 Studium Fundamentale II				<b>Biw_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III
10 Thesis						<b>Biw_B0604</b> 10 Bachelor Thesis

\* Teilmodule wurden im Startjahrgang 2011/12 getauscht

## Ingenieurmathematik II

*Prof. Dr. Uwe Stephenson, Ana Yagues*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP  
Modulnr.: Biw\_B0201

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [uwe.stephenson@hcu-hamburg.de](mailto:uwe.stephenson@hcu-hamburg.de)

2. Semester:

Voraussichtliche Themen:

1. Differenzialgleichungen (DGL): DGL mit trennbaren Variablen, Lineare DGL mit konst. Koeffizienten 1. und 2. Ordnung, physikalische Anwendungsbeispiele
2. Reihenentwicklung als Näherungsmethode: (Potenz-)reihen und Konvergenz, Taylorreihe, (Kombination von) Standardreihen, Anwendung von Reihen als Näherung
3. Wahrscheinlichkeitsrechnung und beschreibende Statistik: Grundlagen, Kombinatorik, Verteilungen, speziell: Binominal-, Poisson- und Gauss-(Normal)-Verteilung
4. Funktionen mehrerer Veränderlicher: Darstellung, geometrische Anwendungen, partielle Ableitungen, Fortpflanzung von Messunsicherheiten

---

## Bauphysik II

*Prof. Dr. Uwe Stephenson, Ana Yagues*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 2 SWS + LP, 3 von 5 CP  
Modulnr.: Teil von Biw\_B0102

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [uwe.stephenson@hcu-hamburg.de](mailto:uwe.stephenson@hcu-hamburg.de)

Bauphysik I + II

Bauphysik I: Wärme: Grundl. der Wärmelehre; Stationärer Wärmetransport; Transmissionswärmestrombilanzen; Grundlagen von Lüftungswärmeverlusten; Wärmestrahlung und Grundl. solarer Gewinne; Innere Wärmegewinne; Standardnachweisverf. n. DIN 4108; Wärmebilanz eines Gebäudes, Energieeinsparverordnung (ENEV)

Feuchte: Dampfdruck, Luftfeuchte, Wasserdampfbilanz in Gebäuden; Tauwasser, Wasserdampfdiffusion, Tauwasserberechnung, Feuchteschäden

Bauphysik II: Schall: Schwingungen; Schallwellen und Schallgrößen; Schallwahrnehmung; Schallausbreitungseffekte, Grundlagen zum Lärmimmissionsschutz im Freien bzw. in Städten; Bauakustik/Schallschutz im Hochbau

Praktikum: Laborversuche zu E-Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen, Nachhall

## Bauphysik I

*Prof. Dr. Frank Wellershoff*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 2 SWS + LP, 2 von 5 CP

Modulnr.: Teil von Biw\_B0102

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Bauphysik I + II

Bauphysik I: Wärme: Grundl. der Wärmelehre; Stationärer Wärmetransport; Transmissionswärmestrombilanzen; Grundlagen von Lüftungswärmeverlusten; Wärmestrahlung und Grundl. solarer Gewinne; Innere Wärmegewinne; Standardnachweisverf. n. DIN 4108; Wärmebilanz eines Gebäudes, Energieeinsparverordnung (ENEV)

Feuchte: Dampfdruck, Luftfeuchte, Wasserdampfbilanz in Gebäuden; Tauwasser, Wasserdampfdiffusion, Tauwasserberechnung, Feuchteschäden

Bauphysik II: Schall: Schwingungen; Schallwellen und Schallgrößen; Schallwahrnehmung; Schallausbreitungseffekte, Grundlagen zum Lärmimmissionsschutz im Freien bzw. in Städten; Bauakustik/Schallschutz im Hochbau

Praktikum: Laborversuche zu E-Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen, Nachhall

---

## Festigkeitslehre

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz, Prof. Dr. Klaus-Diethelm Leh*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 3 von 10 CP

Modulnr.: Teil von Biw\_B0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Statik und Festigkeitslehre (2. + 3. Semester):

Festigkeitslehre:

Spannung und Normalkraft, Spannungen infolge einachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Normalspannungen bei zweiachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Scherspannungen, Schubspannungen infolge Querkraft, Torsion

Statik:

Verformungen statisch bestimmter Systeme & Arbeitsgleichung, Statisch bestimmte und statischen unbestimmte Tragwerke, Durchlaufträger nach Tabellenwerken, Einflusslinien für Biegeträger, Stabilität

## Baukonstruktion II

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz, Dipl.-Ing. Knut Meyer*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP  
Modulnr.: Biw\_B0203

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

2. Semester:

Decken: Massivdecken, Holzbalkendecken, Stahlträger-, Verbunddecken

Dächer: Dachdeckungen, Dachabdichtungen, Dachanschlüsse, Konstruktionen geneigter Dächer, ingenieurmäßige Dachkonstruktionen, Flachdächer (Warm- und Kaltdächer)

Schornsteine

Abdichtungen und Drainage: Arten der Abdichtungen bei Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendem und drückendem Wasser, Drainage,

Baugruben und Gründungen: Baugruben, Ausschachtungen und Unterfangungen, Flach- und Tiefgründungen

---

## Baustofftechnologie II

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 5 SWS, 5 von 10 CP  
Modulnr.: Teil von Biw\_B0106

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie (1. + 2. Semester):

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens, Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion, Chemie der organischen Baustoffe. – Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt. – Praktikum Baustofftechnologie.

## Tragwerksentwurf I

*Prof. Dr. Annette Bögle*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Projekt; 2 SWS, 2 von 10 CP

Modulnr.: Teil von Biv\_B0301

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Tragwerksentwurf I-III (2. - 4. Semester):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zum Tragwerksentwurf im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt. Projektbezogen lernen sie die unterschiedlichen Tragwerksarten sowie deren Anforderungen kennen:

Tragwerksentwurf als Teil des Planungsprozesses, Anforderungen an Tragwerke, Entwerfen von Tragwerken, Tragwerke für Hallen, Tragwerke für Gebäude, Tragwerke für Brücken.

---

## Studium Fundamentale II (Q-Studies)

*Dozent je nach gewähltem Q-Studies-Lehrangebot*

5 CP

Modulnr.: Biv\_BSF02

2. Semester:

Ein Angebot aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für Bachelorstudiengänge im Umfang von 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben.

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

## Vermessungskunde

*Dipl.-Ing. Jens Köster*

4a Mo./4b Fr., ab 08:15 Uhr, CN D201/D202 + Feldübung  
Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP  
Modulnr.: Biw\_B0401

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

4. Semester:

Grundlagen: Maß- und Koordinatensysteme

Lagemessung (orthogonal): Erstellung von Feldbüchern; Koordinatenberechnung, etc.

Höhenmessung: Messung und Auswertung von Ring-/Liniennivellements; Rost- und Profilnivellement; Erdmassenermittlung; Höhenlinienkonstruktion

Richtungsmessung/elektronische Distanzmessung: Handhabung von Theodoliten und elektron. Tachymetern; etc.

Polare Punktbestimmung: Polares Anhängen / Polygonzüge; Trigonometrische Höhenübertragung.

---

## Tragwerksentwurf III

*Prof. Dr. Annette Bögle*

4a Mi. 12:15 - 13:45, CN D201, 4b Mi. 08:15 - 09:45, CN D202  
Vorlesung/Projekt; 2 SWS, 5 von 10 CP  
Modulnr.: Teil von Biw\_B0301

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Tragwerksentwurf I - III (2. - 4. Semester):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zum Tragwerksentwurf im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt. Projektbezogen lernen sie die unterschiedlichen Tragwerksarten sowie deren Anforderungen kennen:

Tragwerksentwurf als Teil des Planungsprozesses, Anforderungen an Tragwerke, Entwerfen von Tragwerken, Tragwerke für Hallen, Tragwerke für Gebäude, Tragwerke für Brücken.

## Baustatik

*Prof. Dr. Holger Hamfler*

4a: Di 08:15 - 11:30, CN D201, 4b: Mi 10:00 - 13:45, CN D202

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_B0302

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

4. Semester:

- Kraftgrößenverfahren, einfach statisch unbestimmte Systeme
- Kraftgrößenverfahren, mehrfach statisch unbestimmter Systeme  
Durchlaufträger und Rahmensysteme
- Berechnung von Verformungen statisch unbestimmter Systeme
- Dehn- und Drehfedern  
Ersatz unbelasteter Teilsysteme durch Federn.
- Ausnutzung von Symmetrie und Antimetrie
- Statisch unbestimmte Fachwerke

---

## Geotechnik II

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

4a: Mi 08:15 - 11:30, CN D201, 4b: Do 08:15 - 11:30, CN D202

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_B0402

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

4. Semester:

Verankerungen, Gelände und Böschungsbruchuntersuchungen, Tiefgründungen, Pfahlrostberechnungen, statisch bestimmte und unbestimmte Systeme, Verfahren zur Baugrundverbesserung, Fangedammkonstruktionen (Kasten- und Kreiszellenfangedämme), Flächengründungen.

## Baubetriebswesen II

*Prof. Dr. Wolfgang Miegel*

Blockveranst. 4a: Do/4b: Di, 12:15 - 19:45 Uhr, CN D201/D202

Vorlesung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_B0502

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

4. Semester:

1. Baustellenorganisation

1.1. Baustelleneinrichtung

1.2. Baugeräte

1.3. Schalungen und Gerüste

1.4. Netzplantechnik

1.5. Taktfertigung

2. Baupreiskalkulation

2.1. Aufbau

2.2. Durchführung

2.3. Kostenplanung und -abwicklung

---

## Wasserwesen II

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

4a: Di 12:15-15:45, CN D201, 4b: Di 10:00-11:30+Do 12:15-13:45, CN D202

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_B0603

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

4. Semester:

Spezielle Anwendungsgebiete des Wasserbaus und Vertiefung der Lehrinhalte aus Wasserwesen I. Das Lernziel besteht im eigenständigen Entwurf, der statisch & konstruktiven Bearbeitung sowie der zeichnerischen Darstellung einer Ufereinfassung mit komplexen Randbedingungen sowie dem Verständnis von Hochwasserereignissen. Wasserbau – 1. Ufereinfassungen 2. Schwimm- und Senkkastengründungen 3. Dalben, Fenderkonstruktionen 4. Hochwasserschutzwände 5. Küstenschutz und Seebau – Wellentheorie, - Seegang, – Belastungen auf Küstenschutzbauwerke 6. Deichbau 7. Grundlagen der Hydromechanik natürlicher Fließgewässer

## Bauinformatik und CAE

*Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko, Prof. Dr. Holger Hamfler, Dr. Weinhold*

Zeit/Ort: s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 5 SWS, 5 CP  
Modulnr.: Biw\_B0601

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

6. Semester:

Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über eine Programmiersprache und die Lösung einfacher Programmieraufgaben.

Sie erlernen die Anwendung eines im Markt weit verbreiteten CAD-Programms der Firma Nemetschek und werden in die Finite-Elementberechnung eingeführt. Sie lernen die Programmschnittstellen zum Datentransfer in ein Bemessungsprogramm kennen. Ziel ist die Vermittlung von Kompetenzen beginnend mit der Planerstellung über die Berechnung der wichtigsten Konstruktionsteile eines Bauwerks bis hin zum Anfertigen der zugehörigen Bewehrungs- und Konstruktionspläne.

---

## Massivbau II

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

6ab Do. 08:15 - 11:30 Uhr, CN  
Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 von 10 CP  
Modulnr.: Teil von Biw\_B0501

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Massivbau I + II (5. + 6. Semester):

Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse zu Berechnungsverfahren und zur Bemessung und Konstruktion der üblichen Hochbau-Elemente:

Grundlagen; Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung; Biegebemessung; Bemessung für Querkraft; Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien; Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern und ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken; Berechnung und Konstruktion von Treppen; Bemessung für Biegung und Normalkraft; Knicksicherheitsnachweise; Zentrisch beanspruchte Fundamente; Rissbreitenbeschränkung; Spannbeton

## Stahl- und Holzbau II

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel, Dipl.-Ing. Tobias Petersen, Dipl.-Ing. Christian Gehmert*

6ab Di. 08:15 - 09:45 Uhr, CN D206, Üb. Di. 10.00 - 11.30 Uhr

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 von 10 CP

Modulnr.: Teil von Biw\_B0602

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Stahl- und Holzbau I + II (5. + 6. Semester):

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken. Die Studierenden sollen lernen, wie Lasten abgetragen werden, welche Einflüsse und Eigenschaften zur berücksichtigen sind und wie die Tragsicherheitsnachweise im Holz- und Stahlbau zu führen sind. Mit schweißtechnischem Praktikum im 5. Semester.

---

## Studium Fundamentale III (Q-Studies)

*Dozent je nach gewähltem Q-Studies-Lehrangebot*

5 CP

Modulnr.: Biw\_BSF03

6. Semester:

Ein Angebot aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für Bachelorstudiengänge im Umfang von 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben.

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

## Bachelorthesis

10 CP

Modulnr.: Biw\_B0604

Die Voraussetzungen für die Ausgabe der Bachelorarbeit sind in der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung (ASPO) der HCU Hamburg geregelt, siehe Homepage.

Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengbiet des Bauingenieurwesens selbständig nach technisch-wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

---

## Wahlmodul 5. Sem. / für Nachholer

*Dozent je nach gewähltem Modul*

5 CP

Modulnr.: Biw\_B0504

Wahlmodul:

Es ist ein Modul aus dem Pflicht- oder Wahlbereich eines Bachelorstudienganges der HCU zu wählen.

Für Angebot aus BIW siehe Wahl-/Wahlpflichtmodul-Angebot BIW/AE  
bzw. siehe Wahlfachvorstellung aller Studiengänge in der Woche vor Vorlesungsbeginn.

Ziel dieses Wahlmoduls ist es, die Studierenden mit den Inhalten sowie der Sicht- und Denkweisen anderer Bachelorstudiengänge zu konfrontieren. Sie sollen so in die Lage versetzt werden, ihr fachspezifisches Wissen disziplinenübergreifend zu erweitern und sich in engem Kontakt mit den Lehrenden und Studierenden der anderen Bachelorstudiengänge neue Inhalte, Methoden, Perspektiven und Lösungen zu erarbeiten.

## Studienprojekt 7. Sem. auslauf. Bachelor / für Nachholer

*Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Prof. Wolfgang Miegel, Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Start: siehe Vorlesungsplan

12 CP

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de](mailto:manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de)

7. Semester (nach auslaufender PStO-B06):

Bildung von „Ingenieurbüros“ (Arbeitsgruppen): 3 – 4 Studierende bilden ein „Ingenieurbüro“. Das „Ingenieurbüro“ hat sämtliche konstruktiven, planerischen und baubetrieblichen Aufgaben für ein bestimmtes Projekt zu bearbeiten

---



# Geomatik | Bachelor

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Bachelor Geomatik sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet.

Für den Bachelorstudiengang Geomatik gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 23.08.2010), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Geomatik 2009 84

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

Geo\_B201: Lage- und Höhenbestimmung 85

Auswertetechnik 2 85

Instrumentenkunde Tutorium 86

Geo\_B202: Mathematik 2 86

Mathematik Tutorium 87

Matlab Tutorium 87

Geo\_B203: Stochastik 88

Geo\_B103: Physik 2 88

Geo\_B104: Ausgleichsrechnung 2 89

Geo\_B204: Grundlagen der Informatik 2 89

Softwareentwicklung 2 90

## Lehrangebote 4. Semester (BSPO 2009)

Geo_B401: Geodätische Netze	90
Liegenschaftsvermessung	91
Geo_B403: Kartographie	91
GIS 2	92
Geo_B404: Photogrammetrie	92
Geo_B405: Technisches Englisch	93
Betriebswirtschaft	93
Geo_BSF_B2: Studium Fundamentale 2	94

## Lehrangebote 6. Semester (BSPO 2009)

Geo_B602: Ingenieurgeodäsie 2	94
Geo_B603: Marine Geodäsie	95
Geo_B604: GIS-Projekt	95
Geo_B605: Architekturphotogrammetrie	96
Geo_B606: Wahlmodul	96

CP	30	30	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
65	<b>Geo_B101</b> 10 Geodäsie 1	<b>Geo_B201</b> 10 Geodäsie 2	<b>Geo_B301</b> 10 Geodäsie 3	<b>Geo_B401</b> 10 Geodäsie 4	<b>Geo_B501</b> 10 Geodäsie 5	
Geodäsie					<b>Geo_B502</b> 5 Ingenieurgeodäsie 1 WAHLPFLICHTMODUL 1	<b>Geo_B602</b> 5 Ingenieurgeodäsie 2 WAHLPFLICHTMODUL 6
						<b>Geo_B603</b> 5 Marine Geodäsie WAHLPFLICHTMODUL 7
20	<b>Geo_B102</b> 5 Mathematik 1	<b>Geo_B202</b> 5 Mathematik 2				
Mathematik und Physik		<b>Geo_B203</b> 5 Stochastik				
	<b>Geo_B103</b> 5 Physik Physik 1                      Physik 2					
10	<b>Geo_B104</b> 5 Ausgleichsrechnung Ausgleichsrechnung 1      Ausgleichsrechnung 2		<b>Geo_B305</b> 5 Approximation			
30	<b>Geo_B105</b> 5 Grdl. d. Informatik 1	<b>Geo_B204</b> 5 Grdl. d. Informatik 2	<b>Geo_B302</b> 5 GIS	<b>Geo_B403</b> 5 Geovisualisierung	<b>Geo_B503</b> 5 Fernerkundung WAHLPFLICHTMODUL 2	<b>Geo_B604</b> 5 GIS-Projekt WAHLPFLICHTMODUL 8
Photo-grammetrie				<b>Geo_B404</b> 5 Photogrammetrie	<b>Geo_B504</b> 5 Luftbildphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 3	<b>Geo_B605</b> 5 Architekturphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 9
Landmanage-ment			<b>Geo_B303</b> 5 Neuordnung		<b>Geo_B505</b> 5 Landmanagement WAHLPFLICHTMODUL 4	
Softskills			<b>Geo_B304</b> 5 Recht	<b>Geo_B405</b> 5 Betriebswirtschaft	<b>Geo_B506</b> 5 Baubetrieb WAHLPFLICHTMODUL 5	<b>Geo_B607</b> 5 WAHLMODUL
Studium Fundamentale	<b>Geo_SF_M1</b> 5 Studium Fundamentale 1			<b>Geo_SF_M2</b> 5 Studium Fundamentale 2	<b>Geo_SF_M3</b> 5 Studium Fundamentale 3	
Thesis						<b>Geo_B601</b> 10 Bachelor-Thesis

aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 und 6-9 sind jeweils 15 CP zu wählen

## Lage- und Höhenbestimmung

*Prof. Dr. Volker Böder / Dipl.-Ing. Udo Freier*

Donnerstag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D005

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 8 CP

Modul: Geo\_B201 Geodäsie 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 45 Teilnehmer/innen

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Instrumentenkunde (elektronische/elektrooptische Theodolite und Tachymeter, elektrooptische Distanzmessung, Feldüberprüfungen, Grundlagen der Kalibrierung), Streckenreduktionen, Einfluss der Atmosphäre auf Lage- und Höhenmessung, Verfahren der Lagemessung (z. B. Polaraufnahme), Verfahren der Höhenmessung (z. B. Präzisionsnivellement und trigonometrisches Nivellement), Geländeaufnahmen, Vorbereitung des Laborpraktikums, Situationsaufnahme, Geländeaufnahme und Geländefeldbuch, Gewinnung der Aufnahmedaten und Bewertung der Genauigkeit, Messungsorganisation, Instrumente und Datencodierung, Tachymetrie mit koordinierten Standpunkten, Freie Stationierung, Auswertung.

---

## Auswertetechnik 2

*Dipl.-Ing. Klaus Mechelke*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr (Gr. A), 12:30 - 14:00 Uhr (Gr. B) CN D108

Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Modul: Geo\_B201 Geodäsie 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 45 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Auswertung mit Auswerteprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneideverfahren, Auswertung einer EDM-Kalibrierung.

## Instrumentenkunde Tutorium

*Dipl.-Ing. Klaus Mechelke*

Donnerstag, 12:30 - 14:00 Uhr, CN D005

Tutorium; 2 SWS

Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Das Tutorium wendet sich insbesondere an Studierende mit geringen Vorkenntnissen im Umgang mit Vermessungsinstrumenten und -zubehör. Im ersten Teil werden grundlegende Arbeitstechniken und Hintergrundinformationen vermittelt, ein zweiter Teil beschäftigt sich mit Spezialinstrumenten und Best-Practice Methoden.

---

## Mathematik 2

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, CN D005.

Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B202 Mathematik 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Matrizen und Matrizenarithmetik, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Lösbarkeit von linearen Gleichungssystemen, Gauß-Jordan-Verfahren zur Bildung von inversen Matrizengleichungen.

Analytische Geometrie mit Hilfe der Vektorrechnung, freie und gebundene Vektoren in der Ebene und im dreidimensionalen Raum, einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Bedeutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen, Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt im  $\mathbb{R}^3$ , Analytische Geometrie im  $\mathbb{R}^3$ , Gerade, Ebene, Gerade/Ebene, Lineare Transformationen im  $\mathbb{R}^2$  und  $\mathbb{R}^3$  und Anwendungen, Arten der Transformationen, Transformationsgleichungen elementarer Basistransformationen mit homogenen Koordinaten, Matrixformulierung beliebiger Transformationen.

Übung: 12:30-14:00 (A)/14:15-15:45 (B), B014

## Mathematik Tutorium

*Tim Buhrke*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr (Gr. A) / 16:15 - 17:45 Uhr (Gr. B), CN D006  
Tutorium; 4 SWS  
Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)  
Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Das vorausgesetzte mathematische Schulwissen ist nicht immer verfügbar oder etwas eingestaubt. Im Tutorium sollen diese Themen wieder aktiv werden. Hierzu erfolgt eine Einführung in das ComputerAlgebrasystem Maple und es werden neben manuellen Rechenübungen online-Aufgaben bearbeitet und bewertet.

---

## Matlab Tutorium

*N.N.*

Zeit, Ort: Die genauen Termine werden noch angekündigt  
Tutorium; 2 SWS  
Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)

Einführung in das wissenschaftliche Rechnen mit MatLab. Diese Software stellt das Standardwerkzeug für das numerische Rechnen in der Ingenieurmathematik dar. Eine möglichst frühe Einarbeitung ist unerlässlich und für den Gebrauch beim praktischen geodätischen Rechnen, der Ausgleichsrechnung und in anderen studienrelevanten Fächern sehr nützlich.

## Stochastik

*Prof. Dr. Erich Kanngieser*

Montag, 12:30 - 14:45 Uhr, CN D005

Vorlesung; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B203 Stochastik

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie (Zufallsexperimente, Ereignisse, Häufigkeiten), Inhaltsberechnung von Wahrscheinlichkeitsflächen mittels Integration und Näherungsverfahren, Mehrdimensionale Integrale, Differentialtransformationen, Additionssatz der Wahrscheinlichkeit für beliebige Ereignisse, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Multiplikationssatz, unabhängige Ereignisse, Wahrscheinlichkeitsfunktionen, diskrete und stetige Verteilungsfunktionen, Maßzahlen einer Verteilung (mathematische Erwartung, Momente, Schiefe), Verteilungsfunktionen der Normalverteilung, Testverteilungen (Chi-Quadrat-Verteilung, Gammafunktion, t-Verteilung, F-Verteilung), Näherungswerte für unbekannte Konstanten, Konfidenzintervalle für Erwartungswerte, Varianzen bei beliebigen Verteilungen, Testen von Hypothesen (Typen von Alternativen, Testfehler, Anwendungen auf die Normalverteilung, die t-Verteilung und die Chi-Quadrat-Verteilung), Varianzanalyse.

---

## Physik 2

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Freitag, 8:30 - 10:00 Uhr, CN B201

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_B103 Physik

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de

Elektrizität und Magnetismus: Elektrostatik; stationäre elektrische Ströme; elektromagnetische Felder. Schwingungen: freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

/ Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten; Energietransport; Signalausbreitung; Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

/ Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung, Analogien; akustische Messtechnik; Unterwasserakustik.

/ Elektronik und Funkwesen: Stromtransportmechanismen bei Metall und Halbleiter; Dotierungen; pn-Übergang; Halbleiterdioden; Bipolartransistor; spezielle Schaltungen mit dem Bipolartransistor; Feldeffekttransistor; Technologie der Mikroelektronik; Übertragungstechnik; Sensoren, Messtechnik.

## Ausgleichsrechnung 2

*Prof. Dr. Delf Egge*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr (Gr. B), 12:30 - 14:00 Uhr (Gr. A) CN D109

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Modul: Geo\_B104 Ausgleichsrechnung

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Einführung in die Aufgabenstellung der Ausgleichsrechnung (Grundzüge der Methode der kleinsten Quadrate). Ausgleichung nach vermittelnden Beobachtungen (Gauß-Markov-Modell). Funktionale Modellbildung (Linearisierung mit einem Tayloransatz, Bereitstellung von Näherungswerten und Aufstellung der Designmatrix, lineare Verbesserungsgleichungen für die Beobachtungen). Stochastische Modellbildung (Berücksichtigung von Varianzen der Beobachtungen und Kovarianzen zwischen den Beobachtungen, Kofaktormatrix, a-priori Standardabweichung, Gewichtsmatrix). Ausgleichsalgorithmus (Ausgleichsprinzip, Normalgleichungen, Berechnung der ausgeglichenen Beobachtungen und Unbekannten, Rechenproben, iterative Durchführung der Ausgleichung). Genauigkeitsmaße (Standardabweichung a posteriori, Genauigkeiten der ausgeglichenen Größen)

Anwendung auf Höhennetze und Lagenetze, ggf. auch auf ausgleichende Funktionen (Regression), Einführung zusätzlicher Unbekannter (Orientierungsunbekannte, Maßstabsfaktoren) in die Ausgleichung.

---

## Grundlagen der Informatik 2

*Dipl.-Ing. Kay Zobel*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D005

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Modul: Geo\_B204 Grundlage der Informatik 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Das objektorientierte Programmierparadigma. Ein Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme. Einfache Konzepte der objektorientierten Softwareentwicklung: Objektorientierte Analyse, -Entwurf und Implementation. Dreischichtenmodell. Algorithmen und Komplexität. Elementare Konzepte der Graphentheorie: Knoten, Kanten und Bäume. Elementare algorithmische Geometrie: Punkte, Strecken, Polygone, konvexe und konkave Ecken, Viewporttransformationen, konvexe Hülle, Delaunay-Triangulation und Voronoi-Diagramme.

## Softwareentwicklung 2

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

Dienstag, 8:15 - 9:45 Uhr (Gr. A), 12:30 - 14:00 Uhr (Gr. B) CN D006

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_B204 Grundlageder Informatik 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input/Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z. B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

---

## Geodätische Netze

*Prof. Dr. Peter Bruns*

Dienstag, 12:45 - 16:00 Uhr, CN D102

Vorlesung/Übung; 3 SWS, 5 CP

Modulnr.: Geo\_B401

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: peter.bruns@hcu-hamburg.de

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

## Liegenschaftsvermessung

*Dipl.-Ing. Clemens Kiepke, Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

Dienstag, 9:00 - 12:45 Uhr, CN D102

Vorlesung/Übung; 3 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B401 Geodäsie 4

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Einführung in die Historie (Entwicklung der Aufgabenstellungen, der Messverfahren, der Genauigkeitsanforderungen und der Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinmessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverfahren, Polarverfahren mit freier Stationierung und Helmertransformations), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Liegenschaftskataster (beispielsweise ALKIS). Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Häusliche Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebnisse für die digitale Bearbeitung).

---

## Kartographie

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Montag, 9:45 - 13:30 Uhr, CN D102 (evtl. einzelne Termine D108)

Vorlesung; 3 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_B403 Geovisualisierung

Angebot offen für: A, BIW, GEO, SP

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein: Kartennutzung (u. a.: Funktionen, Bewertung, Nutzergruppen), Kartengestaltung (u. a.: Kartengraphik, Generalisierung, Bildschirmkarten, Bildkarten), Kartendrucktechnik, Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartentypen, Kartenrecht.

## GIS 2

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

Donnerstag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN D006  
Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP  
Modul: Geo\_B403 Geovisualisierung

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen (Kleingruppen)  
Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Modellierung von Fachdaten, OpenGIS Standards, Open Source Software; Aufbau von relationalen Datenbanken, Anbindung von Fachdaten aus einer relationalen Datenbank an Geometriedaten; Arbeiten mit relationalen Datenbankmanagementsystemen; Räumliche Analysen und Abfragen u.a. mit SQL und PostGIS-Funktionen; Praktische Übungen mit OpenJUMP, PostgreSQL/PostGIS.

---

## Photogrammetrie

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D102  
Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP  
Modul: Geo\_B404 Photogrammetrie

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen  
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

## Technisches Englisch

*Prof. Dr. Delf Egge*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN D102

Vorlesung/Seminar; 2 SWS, 2 CP

Modul: Geo\_B405 Betriebswirtschaft

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Begriffe verschiedener Themenfelder werden vermittelt. Die Studierenden werden durch Geschäftsbriefe, Rollenspiele und Präsentationen auf die Berufspraxis vorbereitet.

---

## Betriebswirtschaft

*Dr. Christiane Carrara*

Blockseminar: 29.-31.05., 1.6. und 6.6. je 9:00-14:30 Uhr, CN D102

Vorlesung/Seminar; 2 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_B405 Betriebswirtschaft

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, SP

begrenzt auf 28 Teilnehmer/innen

Kontakt: christiane.carrara@hcu-hamburg.de

Rechnungswesen intern/extern, Kostenrechnung, Kalkulation von Aufträgen, Break-even-Point-Berechnung, Deckungsbeitragsrechnung, grobe Abgrenzung Kostenrechnung, Investition, Finanzierung, Bedeutung von Investitionsentscheidungen, Kapitalwertberechnung zur Ermittlung der Rendite von Investitionen, (wirtschaftliche) optimale Nutzungsdauer, optimaler Ersatzzeitpunkt von Maschinen.

## Q-Studies / Studium Fundamentale

*wechselnde Dozenten*

5 CP

Modul: Geo\_BSF\_B2 Studium Fundamentale 2

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: miriam.wolf@hcu-hamburg.de

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten/Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z. B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

Lehrveranstaltungsform, Anzahl Lehrveranstaltungsstunden und Prüfungsleitung ergeben sich aus dem gewählten Kurs.

---

## Ingenieurgeodäsie 2

*Prof. Dr. Harald Sternberg, M. Sc. Thomas Willemsen*

Montag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D112

Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B602 Ingenieurgeodäsie 2

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.).

Planung, Durchführung und Analyse von hochfrequenter Überwachungsmessungen (Monitoring).

Synchronisation kinematischer, tachymetrischer Messungen.

Spezielle Verfahren und Messsysteme zur kleinräumigen Verformungsmessung (terrestrisches Laserscanning, photogrammetrische Verfahren, bzw. Streifenprojektion) – ARAMIS

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpakets MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

## Marine Geodäsie

*Prof. Dr. Volker Böder, Dr. Brigitte Fahrentholz-Wilkening*

Mittwoch, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D112

Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B603 Marine Geodäsie

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

---

## GIS-Projekt

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Dienstag, 8:30 - 12:00 Uhr, CN D108

Vorlesung/Projekt; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B604 GIS-Projekt

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Aufbauend auf den in „GIS I“ erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

## Architekturphotogrammetrie

*Prof. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt*

Donnerstag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D003

Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP

Modul: Geo\_B605 Architekturphotogrammetrie

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

---

## Wahlmodul

5 CP

Modulnr.: Geo\_B606

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl offen

Lehrinhalte: Verschiedene Inhalte aus Modulen aller Bereiche der HCU.

Ausbildungsziel: Die Studierenden sollen in einem Modul (nach ihrer Wahl) aus den verschiedenen Bereichen der HCU neue fachliche Inhalte kennen lernen und interdisziplinär mit anderen Studierenden zusammen arbeiten.

Lehrveranstaltungsform, Anzahl Lehrveranstaltungsstunden, Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleitungen ergeben sich aus dem gewählten Modul.

Spezifische Informationen zur Gestaltung, Bewertung und Anerkennung des Wahlmoduls im Studiengang Geomatik sind auf folgender Webseite verfügbar:

[www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/antraege-anleitungen-merkblaetter](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/geomatik/antraege-anleitungen-merkblaetter)

(siehe Dokumente „Geomatik Regelung Wahlveranstaltungen“ und „Bescheinigung Wahlmodul Geomatik“)

# Kultur der Metropole | Bachelor

## Einleitung

Im Folgenden sind die Lehrveranstaltungen für Kultur der Metropole Studierende im zweiten, vierten und sechsten Semester aufgeführt. Zu einem Modul gehören zum Teil zwei Veranstaltungen (z.B. eine Vorlesung und eine Übung). Die angebotenen Übungen und Projekte sowie die Veranstaltung Visualisieren II sind/werden jeweils in Gruppen aufgeteilt. Teilweise kann zwischen zwei Übungen zu unterschiedlichen Themen gewählt werden. Die Aufteilung in Gruppen erfolgt über das ahoi-Portal. Einige Veranstaltungen finden zum Teil im Blockunterricht statt.

Auch im Sommersemester werden wieder tutorials im Rahmen des Moduls KM\_B0105 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse angeboten. Im Rahmen des Moduls KM\_B0404 Interdisziplinäre Fragestellungen können verschiedene Wahlpflichtangebote im Studiengang Kultur der Metropole, in anderen HCU Studiengängen und im Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM) gewählt werden.

**Wichtiger Hinweis:** In der Prüfungsordnung BSPO - KM 2009 hat es zum Wintersemester 2011/12 Änderungen gegeben. Aus diesen ergeben sich verschiedene Anlagen (Anlage 2,3,4), die je nach Jahrgang gültig sind. Die Anlage 2 enthält den Studien- und Prüfungsplan für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 2 ist gültig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/11 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 4 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/12 beginnen. Die Prüfungsordnung mit den jeweiligen Anlagen kann auf der Homepage eingesehen werden: <http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/pruefungsordnungen>

# Inhalt

## Modulpläne

Modulpläne BSPO Bachelor Kultur der Metropole 2011 100

## Lehrangebote 2. Semester

KM\_B0201: Urbanes Labor II Marktplatz, Sportplatz, Parkplatz:  
Stadtanthropologische Perspektiven 102

KM\_B0102: Geschichte und Kultur der Metropole II 102

KM\_B0102: Geschichte und Kultur der Metropole – Übung 103

KM\_B0202: Angewandte Kulturtheorie 103

KM\_B0202: Angewandte Kulturtheorie – Übung 104

KM\_B0203: Visualisieren II 104

KM\_B0105: Methoden der Stadtanthropologie und -analyse quantitativ 105

## Lehrangebote 4. Semester

KM\_B0401: Projekt IV: Paradox Partizipation. 105

KM\_B0401: Geld neu erfinden! Die Kinderbank 106

KM\_B0402: Einführung in die Stadtökonomie 106

KM\_B0402: Ökonomische Grundlagen 107

KM\_B0403: Medientheorie 107

KM_B0403: Medienpraxis – Internet	108
KM_B0403: Medienpraxis – Radio	108
KM_B0304: Kulturmanagement zwischen Kulturförderung und Kulturpolitik	109

### Lehrangebote 6. Semester

KM_B0602: Thesis – Kolloquium	109
KM_B0603: Thesis – Medienpraxis: Film/Foto + Schreibwerkstatt	110
KM_B0501: Praktikumspräsentationen	110

### Wahlpflichtangebote

KM_B0404: Stadt und Sicherheit. Ein künstlerisches Rechercheprojekt	111
KM_B0404: Museen in Hamburg als Wissensformen und Arbeitsorte	111
KM_B0404: Exkursion: Platz da! Erkundungen aktueller Platzformate in Berlin	112
KM_B0404: Economic Geographies of Globalisation	112

### Tutorials

KM_B0105: Tutorial: Einführung in die Film- und Fototechnik	113
KM_B0105: Tutorial: Wirkungsvoll präsentieren	113
KM_B0105: Tutorial: Schreiblabor	114

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
Projekte	KM_B0101 10 Urbanes Labor I (Projekt I)	KM_B0201 10 Urbanes Labor II (Projekt II)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt III)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt IV)		KM_B0601 10 Thesis (Projekt V)
Theorie der Stadt	KM_B0102 10 Geschichte und Kultur der Metropole		KM_B0302 5 Raumtheorien Ethnographie der Stadt	KM_B0402 5 Ökonomie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
Methoden der Stadtanalyse	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren I	KM_B0202 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0603 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ					
Vermittlung der Stadt		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren II	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren			KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
			KM_B0304 5 Projektmanagement Theorie	KM_B0404 5 Projektmanagement Praxis		
Vertiefungssemester					KM_B0501_1 30 berufsorientierte Vertiefung: 1a) Praktikum:20CP 1b) Bericht+Präsentation:10CP <i>oder</i> KM_B0502_2 30 wissenschaftliche Vertiefung: Belegen versch. Module an e. Hochschule: insg. 30CP	
Studium Fundamentale			BSF 1 5 Studium Fundamentale I	BSF 2 5 Studium Fundamentale II		BSF 3 5 Studium Fundamentale III

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
Projekte	KM_B0101 10 Urbanes Labor I (Projekt I)	KM_B0201 10 Urbanes Labor II (Projekt II)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt III)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt IV)		KM_B0601 10 Thesis (Projekt V)
Theorie der Stadt	KM_B0102 10 Geschichte und Kultur der Metropole		KM_B0302 5 Raumtheorien Ethnographie der Stadt	KM_B0402 5 Ökonomie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
Methoden der Stadtanalyse	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren I	KM_B0202 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0603 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ + 3 tutorials					
Vermittlung der Stadt		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren II	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren			KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
Vertiefung			KM_B0304 5 Projektmanagement Theorie + Praxis			
			KM_B0404 5 Interdisziplinäre Fragestel- lungen			
					KM_B0501_1 30 berufsorientierte Vertiefung: a) Praktikum:20CP b)Bericht+Präsentation:10CP <i>oder</i>	
					KM_B0502_2 30 wissenschaftliche Vertiefung: Belegen versch. Module an einer Hochschule: insg. 30CP	
Studium Fundamentale			BSF 1 5 Studium Fundamentale I	BSF 2 5 Studium Fundamentale II		BSF 3 5 Studium Fundamentale III

## Marktplatz, Sportplatz, Parkplatz: Stadtanthropologische Perspektiven

*Prof. Alexa Färber, Heike Derwanz*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 243 und AV 248

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: KM\_B0201

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Die im Wintersemester 2011/12 begonnenen ethnographischen Forschungen zu Plätzen in Hamburg fortführend, geht dieses Seminar den unterschiedlichen Atmosphären nach und arbeitet deren Spezifik heraus. Begleitend zur Forschung werden gemeinsam Ethnographien gelesen und diskutiert, um daraus zum einen konzeptionelle und analytische Schritte für die eigenen Platzforschungen zu erarbeiten, und zum anderen Grundkenntnisse in der Geschichte der ethnographischen Stadtforschung zu schaffen. Zudem werden in diesem Semester die Ergebnisse der Projektarbeit in eine kulturelle Repräsentation übertragen (ein Spiel).

---

## Geschichte und Kultur der Metropole II

*Prof. Angelus Eisinger*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0102

Angebot offen für: A, KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der städtischen Entwicklung seit dem Ende des ersten Weltkriegs bis in die Gegenwart. Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei erscheinen Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation, wie zentrale Schlüsselmomente der städtischen Geschichte des 20. Jahrhunderts wie Paris 1968 oder die Entstehung der Punkbewegung zeigen. Daneben beschäftigt sich die Vorlesung intensiv mit den räumlichen Veränderungen des Urbanen, die sich über die letzten Jahrzehnte in so unterschiedlichen Trends wie den schrumpfenden Städten, dem rasanten Städtewachstums im arabischen und asiatischen Raum und in der fortschreitenden Ausdehnung der Agglomerationsräume äussern.

## Geschichte und Kultur der Metropole – Übung

*Jörg Seifert, Frederike Neißkenwirth*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 248

Übung; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0102

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de

Die Übung zur Vorlesung Geschichte und Kultur der Metropole II vertieft zum einen die Inhalte der Vorlesung und verknüpft sie mit anderen Bereichen. Zum anderen werden Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und angewendet.

---

## Angewandte Kulturtheorie

*Prof. Gesa Ziemer*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0202

Angebot offen für: KM, KMM, UD

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Basierend auf Wahrnehmungsübungen und dem kulturtheoretischen Wissen aus dem ersten Semester wird der Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte ausgebaut. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Semester auf Positionen, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst einnehmen (z.B. Bildtheorie oder visuelle Anthropologie). So werden nicht nur textliche, sondern vor allem auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle vorgestellt und diskutiert.

Es gilt, Formen des Erzählens auszuprobieren und adäquate Formen der Vermittlung für theoretische Inhalte zu entwickeln. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer visuellen Arbeit in Form von Fotoessay oder Kurzfilm. Grundlage bilden die im Wintersemester aufgeworfenen urbanen Fragestellungen. Das Modul ist organisiert als Vorlesung mit Seminaranteilen sowie einer begleitenden Übung.

## Angewandte Kulturtheorie – Übung

*Anna Kokalanova*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Übung; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0202

Angebot offen für: KM, KMM, UD

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: [anna.kokalanova@hcu-hamburg.de](mailto:anna.kokalanova@hcu-hamburg.de)

Die Übung begleitet die Vorlesung „Angewandte Kulturtheorie“ und dient als theoretische Vertiefung und methodische Unterstützung für die Bearbeitung der gestalterischen Aufgabe. Durch die systematische Sichtung relevanter Beispiele und das Experimentieren mit den gewählten visuellen Medien wird die Entwicklung der eigenen Darstellungssprache unterstützt.

Die Umsetzungsphase der Prüfungsaufgabe wird durch Einzelkorrekturen begleitet. Zum Modul gehört neben dieser Veranstaltung und der Vorlesung die Tutorials „Einführung in die Film- und Fototechnik“. Die TeilnehmerInnen werden für die Übung in zwei Gruppen aufgeteilt.

---

## Visualisieren II

*Dipl. Designer Bernhard Hümmel*

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr + 14:15 - 17:00 Uhr, AV 373 (2 Gruppen)

Vorlesung/Übung; 3 SWS

Modulnr.: KM\_B0203

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: [bernhard.huemmer@hcu-hamburg.de](mailto:bernhard.huemmer@hcu-hamburg.de)

Die Vermittlung von grafischem Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen des Visualisierens vertieft, mit denen urbane Beispielräume erfasst und charakterisiert werden können.

Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign erlernt. Anhand von stadtbezogenen Aufgabenstellungen, die mit dem „Projekt II“ verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet.

Dieses Seminar wird in zwei Gruppen geteilt und zu zwei verschiedenen Terminen angeboten.

## Methoden der Stadtanthropologie und -analyse quantitativ

*Dr. Jörg Pohlan*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 373

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, und nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung zu den Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sind (in Stichworten):

1. Einführung und Grundbegriffe. Erarbeitung einer Fragestellung und eines Fragebogens. Durchführung und Auswertung einer Befragung.
2. Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße, Verhältnis- und Indexzahlen, Zusammenhangsmaße. Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen häufig auch „echte Daten“ Verwendung finden. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

---

## Paradox Partizipation, Projekt in Kooperation mit der steg in Billstedt-Horn

*Prof. Gesa Ziemer, Hilke Berger*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 017

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: KM\_B0401

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Der Entwicklungsraum Billstedt-Horn in Hamburg ist bundesweit das größte stadtteilentwicklungsgebiet. Der Entwicklungsraum soll in den nächsten Jahren spürbar an Lebensqualität gewinnen. Stadtentwicklung wird heute auf verschiedenen Ebenen mit Beteiligung der Bürger/innen durchgeführt, damit eine Mitgestaltung gewährleistet und keine Stadtplanung von oben durchgeführt wird. Partizipation ist jedoch paradox: Diejenigen, die partizipieren sollen, wollen oft nicht und diejenigen, die partizipieren wollen, sollen nicht. Die steg Hamburg mbH hat solche Beteiligungsprozesse in Billstedt-Horn initiiert. Im Projektunterricht, der auf zwei Semester angelegt ist, erforschen wir gelungene und gescheiterte Beteiligungsprozesse und initiieren selber solche, bei denen das Empowerment der Bewohnenden – häufig Migrant/innen – durch performative Praktiken und Settings im Zentrum steht.

Auf den Rechercheergebnissen des letzten Semesters aufbauend wird der Projektunterricht in diesem Semester fortgesetzt.

## Geld neu erfinden! Die Kinderbank

*Dr. Sibylle Peters*

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, Fundus Theater

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: KM\_B0401

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: sibylle.peters@hcu-hamburg.de

Gerade in einer reichen Stadt wie Hamburg und wenn man keines hat, kommt es einem vor, als wäre Geld das Wichtigste auf der Welt. Man könnte glatt vergessen, dass das Geld auch nur von Menschen erfunden wurde. Zugegeben, wir können es nicht einfach abschaffen. Aber neu erfinden! Wenn wir kein Geld haben, dann drucken wir uns welches! Wie Bert Brecht schon sagte: Eine Bank zu gründen, ist viel besser, als eine auszurauben. Wir beschäftigen uns mit Modellen urbaner Alternativwährungen und mit künstlerischen Zugängen zu Geld. Obwohl Hamburg zu den reichsten Städten Europas zählt, leben hier mehr Kinder in Armut als im Bundesdurchschnitt. Das FUNDUS THEATER plant daher die Gründung einer „Kinderbank“: Gemeinsam mit Kindern aus Hamburger Schulen drucken wir unser eigenes Geld. Dann werden wir es in Umlauf bringen. Was macht echtes Geld zu echtem Geld und warum ist es oft so ungleich verteilt? Um darüber mehr herauszufinden, wird die Kinderbank im Forschungstheater öffentliche Vorstandssitzungen abhalten, zu denen wir auch WissenschaftlerInnen einladen. Die Teilnehmenden werden aktiv am Forschungsprozess mit den Kindern und an den Vorstandssitzungen teilnehmen sowie das Projekt dokumentieren und auswerten. Ganzer Einsatz ist gefragt!

---

## Einführung in die Stadtökonomie

*Prof. Gernot Grabher*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0402

Angebot offen für: KM, SP

begrenzt auf 100 Teilnehmer/innen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Was macht die Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht aus? Welche wirtschaftlichen Einflussgrößen bestimmen städtische Flächennutzung und prägen damit die wirtschaftliche und die Bevölkerungsdynamik innerhalb von Stadtregionen? Welche Konsequenzen hat Globalisierung für innerstädtische Strukturen und Beziehungen zwischen Städten? Durch die Vermittlung stadtökonomischer Ansätze sollen Studierende in die Lage versetzt werden, die Bedeutung ökonomischer Determinanten wie Zentralität, Transportkosten oder Netzwerkeffekte für die stadtrregionale Entwicklung ebenso abzuschätzen, wie ökonomische Konsequenzen planerischer Entscheidungen und kommunaler Interventionen. Themen: Bodenmarkt & städtische Flächennutzung: Wie ökonomische Kräfte räumliche Strukturen hervorbringen \*Von der Binnenstruktur der Städte zu Interdependenzen zwischen Städten: Siedlungsstrukturen und Stadtsysteme \*Von der statischen zur dynamischen Betrachtung: Phasenmodelle der Stadtentwicklung \*Mikroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Unternehmensstandort \*Makroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Wirtschaftskreislauf \*Stadtregionen im wirtschaftlichen Umbruch: Die neuen Wachstumsmotoren \*Opfer oder Treiber: Städte im Globalisierungsprozess

## Ökonomische Grundlagen

*Dr. Joachim Thiel*

Freitag, 09:15 - 12:30 Uhr, AV 374, 14-tägig, 30.03. - 25.05.12

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0402

Angebot offen für: KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Wie funktionieren Märkte? Wie entstehen Preise? Wovon hängen Konjunkturzyklen ab und wie kommt es zu Wirtschaftskrisen? Wie nimmt der Staat Einfluss auf das wirtschaftliche Geschehen? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Begrifflichkeiten und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können. Diese Lehrveranstaltung bildet auch die Grundlage für die Lehrveranstaltungen zur Stadt- und Regionalökonomie.

Themenübersicht: • Was ist Wirtschaft? • Angebot, Nachfrage und der Marktmechanismus • Hierarchie und Netzwerk: Alternativen zum Marktmechanismus? • Kosten, Preise und Gewinne • Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Konjunkturzyklen, Strukturwandel und Krisen • Marktversagen und ökonomische Begründungen des Staates. Die Veranstaltung wird an etwa fünf Freitagvormittagen im Semester abgehalten. Erster Termin: 30. März

---

## Medientheorie

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0403

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 50 Teilnehmer/innen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung ist Teil des Moduls „Medientheorie, Medienpraxis“. Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff; oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen.

Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und beinhaltet neben einem Vorlesungsanteil die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

## Medienpraxis – Internet

*Inga Reimer*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV PAV 08

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0403

Angebot offen für: KM, KMM

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren Alltag, Ökonomien und Kommunikationsformen grundlegend verändert. Heute nutzen wir das Internet in den verschiedensten Bereichen selbstverständlich und reflektieren dabei weniger die Auswirkungen, die netzbasiertes Arbeiten auf uns und unser Umfeld hat.

Im Seminar stellen wir zum Einen Fragen zur Historie des Internets und in welche Lebensbereiche das es wie hereinspielt bzw. welche Auswirkungen es auf diese hat. Zum Anderen soll auch die eigene Praxis im/mit dem Internet reflektiert und diskutiert werden. Diese Ergebnisse sollen in einem Wiki dynamisch und kollektiv zusammengeführt werden. Die Konzeption des Seminars folgt dabei dem Inhalt - es gibt keine aufeinander aufbauende, lineare Form, sondern die Themen werden diskursiv behandelt und dabei Verknüpfungen hergestellt.

Dieses Seminar wird im Rahmen des Moduls „Medientheorie-Medienpraxis“ angeboten. Es findet alternativ zum Seminar Medienpraxis - Radio und der obligatorischen Vorlesung Medientheorie statt.

---

## Medienpraxis – Radio

*Kathrin Erdmann*

Blockseminar 22. + 23.06. + 07.07.12, 10:15 - 17:45 Uhr

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0403

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: kathrin.erdmann@hcu-hamburg.de

Sie laden zur Pressekonferenz aber keiner kommt? Oder fast noch schlimmer: Der Saal ist voll, aber hinterher berichtet niemand? Damit das nicht passiert, gibt dieses Blockseminar einen theoretischen Einblick in die Medienarbeit. In Mittelpunkt des praktischen Teils geht es um das Medium Radio und die verschiedenen Formate, ein Thema umzusetzen. Wie kann ich den Hörer für ein Thema interessieren, das ihm vielleicht bisher fremd war, wie kann ich „Kino im Kopf“ erzeugen? Die Studenten sollen in Gruppen selbst ein Thema akustisch erarbeiten, umsetzen und einen Hörfunkbeitrag eigenständig produzieren. Dieser „gebaute Beitrag“ wird dann gemeinsam mit einem Exposé bewertet. Am letzten Tag des Seminars erfolgt zudem eine gemeinsame kritische Auswertung der Hörfunkbeispiele. Zudem ist eine Führung beim NDR Hörfunk in der Rothenbaumchaussee vorgesehen.

Dieses Seminar wird im Rahmen des Moduls „Medientheorie-Medienpraxis“ angeboten. Es findet alternativ zum Seminar Medienpraxis - Internet und der obligatorischen Vorlesung Medientheorie statt.

## Kulturmanagement zwischen Kulturförderung und Kulturpolitik

*Alexander Pinto*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 248

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0304

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: alexander.pinto@hcu-hamburg.de

Die erfolgreiche Durchführung von Projekten ist neben einem zielführenden Projektmanagement von Beginn an letztlich auch an die Frage der Finanzierung gekoppelt. Insbesondere im Kulturbereich ist die Finanzierung aber nicht mehr ausschließlich an überzeugende Konzepte gebunden. Immer mehr spielt neben dem richtigen Zeitpunkt auch der (politische) Wille der Förderer eine entscheidende Rolle. Entsprechend setzt modernes Kulturmanagement nicht mehr nur Fähigkeiten in der konkreten Projektorganisation, -steuerung und -vermarktung voraus, sondern ebenso Kenntnisse der Entwicklungen der Förderlandschaften, der aktuellen kulturpolitischen Debatten und der Akteure.

Die Veranstaltung schult einerseits die Studierenden in der Erstellung eines überzeugenden Konzepts (Idee, Umsetzung und Budget) und vermittelt andererseits Kenntnisse der strukturellen Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Durchführung kultureller Projekte. Neben Expertengesprächen und Kurzexkursionen wird methodisch mit Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspielen und OpenSpace gearbeitet.

---

## Thesis – Kolloquium

*Prof. Dr. Gesa Ziemer, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Rolf Lindner, Prof. Dr. Alexa Färber*

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0602

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Die Thesis-Kolloquien werden von jeder/jedem Thesis-Erstprüfer/in einzeln als Blockveranstaltungen angeboten. Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine werden vor Semesterbeginn auf der KM-Homepage, im KM-Terminplan und von den Thesis-BetreuerInnen bekanntgegeben.

## Thesis – Medienpraxis: Film/Foto + SCHREIBWERKSTATT

*Anna Kokalanova, Frederike Neißkenwirth*

Blockseminar: 04.05.12 + 25.05.12

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0603

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [anna.kokalanova@hcu-hamburg.de](mailto:anna.kokalanova@hcu-hamburg.de)

Das Modul setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Je nach Thema der Bachelorarbeit kann ein Schwerpunkt gewählt werden: Das Seminar „Film/Foto“ begleitet den Umgang mit den Medien, die für die Umsetzung des Abschlussprojekts gewählt wurden. Ziel ist die Vertiefung und Festigung im Umgang mit den verschiedenen Medien im Hinblick der Thesis-Realisierung. Bild-, Ton-, oder Bewegungsqualitäten werden auf ihre Qualität, Wirksam- und Vermittelbarkeit hin überprüft. Das Verhältnis von wissenschaftlichem Text zu den anderen Medien in der eigenen Arbeit wird analysiert und in eine sinnvolle Form gebracht. Im Rahmen des Seminars „Schreibwerkstatt“ werden die für die Thesis-Realisierung relevanten Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt, vertieft und auf das jeweilige Thesisthema angewandt. Die Eingrenzung einer wissenschaftlichen Arbeit sowie die Generierung einer Fragestellung und Gliederung werden diskutiert und präsentiert. Wichtige Komponenten für das erfolgreiche Abschließen der Bachelorarbeit, wie die Erarbeitung eines realistischen Zeitplans, werden ebenso wie Tipps und Tricks bei der Umsetzung der Thesisarbeit behandelt. Beide Seminare sind als Austauschkolloquium organisiert und finden als Blockveranstaltung statt.

---

## Praktikumspräsentationen

*Gesa Ziemer, Alexa Färber*

02.04.12 + 03.04.12, 14:00-20:00 Uhr, AV 361 Laterne

Präsentation; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0501

Angebot offen für: HCU-öffentliche Präsentationen

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [gesa.ziemer@hcu-hamburg.de](mailto:gesa.ziemer@hcu-hamburg.de)

An den beiden genannten Terminen präsentieren die Studierenden Ihre Praxis-Erfahrungen aus dem Vertiefungssemester. Die Präsentationen sind hochschulöffentlich und der Besuch wird insbesondere Kultur der Metropole Studierenden empfohlen, um eigene Perspektiven auf die Zeit nach dem Studium zu entwickeln und zu diskutieren. Der Ablaufplan für die Präsentationen wird Ende März per Aushang und auf der KM-Homepage bekanntgegeben.

## Stadt und Sicherheit. Ein künstlerisches Rechercheprojekt

*Dominik Scholl, M.A.*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, 12.06., Blocktermin am 31.05., AV 243

Projekt; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0404

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: dominik.scholl@hcu-hamburg.de

Urbanität, die auf einem Fundament der Fremdheit ruht, ist durchdrungen von einer Kultur des Unheimlichen. So begleiten Angst und Unsicherheit seit jeher die Entwicklung moderner Großstädte. Dieses Seminar widmet sich dem Thema Sicherheit und Stadt auf unterschiedlichen Ebenen. Es beschäftigt sich mit gegenwärtigen städtischen Sicherheitskonzepten und -politiken, mit kommerziellen Sicherheitsdiensten und subjektivem (Un-)Sicherheitsempfinden.

Dieses Themenfeld ist auch Gegenstand eines künstlerischen Rechercheprojekts, das die Agentur Kriwomasow in der aktuellen Spielzeit für das Thalia Theater entwickelt. Recherche- und Aufführungsort ist eine Hamburger Kleingartenanlage. Den Produktionsprozess des Berliner Künstlerkollektivs will das Seminar begleiten, indem die künstlerischen Arbeitsweisen offen gelegt, von den Seminarteilnehmer/innen erhobene Materialien in die Entwicklung eingespeist und die Transformation von Recherchematerial in eine künstlerische Form zum Thema gemacht werden.

---

## Museen in Hamburg als Wissensformen und Arbeitsorte

*Anne Meyer-Rath, M.Sc.*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Teilw. bis 17:00 (s. Stundenplan)

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0404

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: anne.meyer-rath@hcu-hamburg.de

Hamburg ist eine an Museen und Ausstellungsorten immer noch sehr reiche Stadt. In diesem Seminar werden wir einige der interessantesten Stadtteil-, Geschichts- und Kunstmuseen besuchen, um sie untereinander zu vergleichen: was verfolgen diese jeweils für Ausstellungskonzepte, welche Präsentationsformen nutzen sie, welche ‚Erzählungen‘ kommen darin zum Vorschein, was ist die (Sammlungs-)Geschichte des jeweiligen Hauses? Genauso soll erkundet werden, wie Ausstellungen eigentlich ‚gemacht‘ werden, welche Berufe und Wissensformen daran beteiligt sind und wie der tagtägliche Museumsbetrieb funktioniert. Im Seminar wird es also zum einen um die Beschäftigung mit Museums-, Erinnerungs- und Repräsentationstheorien gehen, um zu verstehen, wie Wissensformen und Weltansichten in und durch Museen hergestellt werden. Zum anderen soll aber auch, in Zusammenarbeit mit Akteur/innen aus der Museumsszene, herausgefunden werden, wie der berufliche Alltag in Museen aussieht und welche Qualifikationen dort gebraucht werden.

## Exkursion: Platz da! Erkundungen aktueller Platzformate in Berlin

*Prof. Dr. Alexa Färber*

04.05.: 10:00 - 16:00 Uhr + 27.05. - 31.05. + 15.06.: 10:00 - 16:00 Uhr

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0404

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Auf der fünftägigen Exkursion nach Berlin (27.-31.5.2012) werden 3 verschiedene Platzformate untersucht: der Platz als Freiraum, der Platz als problematisierter Ort, der Platz als Unternehmen. Nach vorbereitender Lektüre zu Konzepten von Platz und Platznutzungen werden in Gruppenarbeiten Gespräche mit ExpertInnen vor Ort vorbereitet und vor Ort durchgeführt, Platzbegehungen organisiert und Methoden zur Situationsanalyse der jeweiligen Orte angewendet. In einer Nachbereitung werden die Ergebnisse der unterschiedlichen ethnographischen Herangehensweisen zusammengeführt und die drei Plätze charakterisiert.

Vorbereitung: 11.05.2012 10:00 - 16:00 Uhr; Nachbereitung: 15.06.2012 10:00 - 16:00 Uhr

---

## Economic Geographies of Globalisation

*Tim Heinemann*

Termin wird noch bekanntgegeben

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM\_B0404

Angebot offen für: REAP, SP, KM

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

We live in times dominated by „finance.“ However, the importance of understanding how economies and financial systems work and influence each other is not limited to the context of on-going of economic crises. The aim of the course is to explain how economies, and especially financial systems, operate over space. Financial systems engage in the relocation of capital from one place to another through the evaluation of risk and reward. Through these activities, the trajectory of economies, cities and communities are constantly reshaped. Consequently, the built environment and the way people live - as well as the economic landscape - are a direct reflection of the past, current and future activities of financial systems. But how do financial systems actually operate over space? What logics and values guide these activities and how do they differ as a result of national cultures, regulatory systems and customs in financial centres? Furthermore, the course seeks to explore what happens to built-environment and communities when capital is withdrawn from local economies and re-invested elsewhere. In addressing these issues the course seeks to sharpen our understanding of the processes that shape economic geographies of globalisation.

## Tutorial: Einführung in die Film- und Fototechnik

N.N.

Fotoeinführung: 27.04., Filmeinführung: 20.04. + 04.05.12

Modulnr.: KM\_B0105

N.N.

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Pflicht für das 2. Semester

Diese Tutorials werden ergänzend zur Vorlesung und Übung „Angewandte Kulturtheorie“ angeboten. Jede/r Studierende kann in diesem Semester nur entweder die Einführung zum Thema Film oder die Einführung zum Thema Foto belegen. Die Wahl des Tutorials hängt von der visuellen Arbeit (Fotoessay oder Kurzfilm) ab, die Rahmen des Moduls angefertigt wird.

---

## Tutorial: Wirkungsvoll präsentieren

N.N.

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Empfohlen für das 2. und 4. Semester.

Dieses Tutorial vermittelt die gezielte Vorbereitung und das Halten von Präsentationen. Zudem sollen die TeilnehmerInnen lernen, einen bewussten, authentischen und mit dem Kontext stimmigen Präsentationsstil zu entwickeln.

## Tutorial: Schreiblabor

*Hilke Berger*

08.06. + 15.06.12

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM\_B0105

Angebot offen für: KM

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: [hilke.berger@hcu-hamburg.de](mailto:hilke.berger@hcu-hamburg.de)

Empfohlen für das 2. und 4. Semester.

In diesem Tutorial sollen aufbauend auf Veranstaltungen zum Wissenschaftlichen Arbeiten Fertigkeiten zum Schreiben von (wissenschaftlichen) Texten vermittelt werden.

Die Termine der einzelnen Sitzungen werden auf der KM-Homepage und im KM-Terminkalender vor Semesterbeginn bekanntgegeben.

---

# Stadtplanung | Bachelor

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Stadtplanung 2009 119

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

SP\_B0103: Geschichte und Kultur der Metropole II 120

SP\_B0104: Planungs- und Baurecht 120

SP\_B0105: Regionalplanung 121

SP\_B0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen II 121

SP\_B0201: P1-Studienprojekt 122

SP\_B0201: P1 Transformationsprozess Oberhafen:  
Entw. eines Akteurs-zentrierten Planungsverfahrens 122

SP\_B0201: P1: Hamburgs Zukunft im Klimawandel 123

SP\_B0201: P1: 60 Minuten Stadt : Metrobus Linie 5 123

SP\_B0201: P1: Traumwohnung oder Wohnungs-Trauma? 124

SP\_B0201: P1: Start-up-City Berlin 124

SP\_B0201: P1: Nachhaltige urbane Milieus  
zukunftsfähige postfossile Siedlungsstrukturen kultivieren 125

SP\_B0201: P1: Klimaanpassung in Elmshorn 125

SP\_B0201: P1: Born to skate – Bewegungsräume für Jugendliche in der Stadt 126

SP\_B0201: P1: Die Stadt tickt 24/7 126

# Inhalt

SP_B0202: Stadttechnische Infrastrukturen	127
SP_B0203: Quartiersentwicklung und Sozialforschung	127
SP_B0203: Quartiersentwicklung und Sozialforschung	128

## Lehrangebote 4. Semester (BSPO 2009)

SP_B0401: Städtebaulicher Entwurf	128
SP_B0401: Städtebaulicher Entwurf – Entwurfsprojekt   Hamburg. Wachstum. Dichte.	129
SP_B0401: Landschaftsplanerischer Entwurf – Außenanlagen Humboldtforum und Stadtschloss Berlin	129
SP_B0402: Exkursion: Berlin	130
SP_B0402: Exkursion: Global City Wien & Stadtentwicklung zwischen Ost und Westeuropa	130
SP_B0402: Exkursion: Zürich	131
SP_B0402: Exkursion: Hamburg/Rostock	131
SP_B0402: Exkursion: Metropolregionen Rhein-Neckar und Stuttgart	132
SP_B0403: Management und Kooperation	132
SP_B0404: Einführung in die Stadtökonomie	133
SP_B0404: Wohnen und Wohnverhältnisse	133
SP_B0405: Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung	134
SP_B0405: Stadtumbau und Wohnquartiere	134
SP_BSF03: Studium Fundamentale II / [Q] STUDIES	135

# Inhalt

## Lehrangebote 6. Semester (BSPO 2009)

SP_B0601: Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung	135
SP_B0602: Praxis der Bauleitplanung	136
SP_B0603: Urbane Diskurse	136
SP_B0603: Metropolitane Diskurse	137

## Wahlfächer / Wahlmodule

Economic Geographies of Globalisation	137
---------------------------------------	-----

Lehrbereiche	CP	1	2	3	4	5	6
60	Projekte	SP_B0101 5 Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit	SP_B0201 10 P1-Studienprojekt	SP_B0301 10 P2-Studienprojekt	SP_B0401 10 Entwurfsprojekt	SP_B0501 10 P3-Studienprojekt	
		SP_B0102 5 Methoden und Kompetenzen				SP_B0502 10 Praktikum	
75	Pflichtmodule	SP_B0103 5 Geschichte und Kultur der Metropole		SP_B0302 5 Ökologie und Landschaft	SP_B0402 5 Exkursion		
		SP_B0104 5 Rechtliche Grundlagen		SP_B0303 5 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	SP_B0403 5 Management und Kooperation		SP_B0601 5 Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung
		SP_B0105 5 Stadt- und Regionalplanung		SP_B0304 5 Forschungsmethoden in der Stadtplanung	SP_B0404 5 Wohnen und Arbeiten in der Stadt		SP_B0602 5 Praxis der Bauleitplanung
		SP_B0106 5 Computergeschütztes Planen und Entwerfen					
		SP_B0107 5 Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt	SP_B0202 5 Stadttechnische Infrastrukturen				
			SP_B0203 5 Quartiersentwicklung und Sozialforschung				
20	Wahlpflichtmodule			SP_B0305 5 Urbane Typologien und Morphologien	SP_B0405 5 Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtbau und Wohnquartiere	SP_B0503 5 Planungs- und Umweltrecht/ Stadtplanung im regionalen Kontext	SP_B0603 5 Debatten und Theorie
				SP_B0306 5 Wahlmodul I			SP_B0604 5 Wahlmodul II
15	Studium Fundamentale	SP_BSF01 5 Studium Fundamentale I			SP_BSF02 5 Studium Fundamentale II	SP_BSF03 5 Studium Fundamentale III	
10	Thesis						SP_B0605 10 Bachelorthesis

## Geschichte und Kultur der Metropole II

*Prof. Dr. Angelus Eisinger*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0103

Angebot offen für: A, KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der städtischen Entwicklung seit dem Ende des ersten Weltkriegs bis in die Gegenwart. Vor dem aktuellen Hintergrund einer immer stärker urbanisierten Welt macht die Veranstaltung urbane Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen verständlich. Dabei erscheinen Städte als Orte der Transformation, kulturellen und politischen Innovation, wie zentrale Schlüsselmomente der städtischen Geschichte des 20. Jahrhunderts wie Paris 1968 oder die Entstehung der Punkbewegung zeigen. Daneben beschäftigt sich die Vorlesung intensiv mit den räumlichen Veränderungen des Urbanen, die sich über die letzten Jahrzehnte in so unterschiedlichen Trends wie den schrumpfenden Städten, dem rasanten Städtewachstums im arabischen und asiatischen Raum und in der fortschreitenden Ausdehnung der Agglomerationsräume äussern.

---

## Planungs- und Baurecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0104

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Bauplanungsrecht. Den ersten Schwerpunkt bilden die rechtlichen Grundlagen der Bauleitplanung, ergänzt durch das Instrument der Städtebaulichen Verträge und des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

Im zweiten Teil werden die planungsrechtlichen Zulässigkeitstatbestände der §§ 30 - 37 BauGB behandelt.

Abschließend erfolgt eine Einführung in zentrale Fragen des Bauordnungsrechts.

## Regionalplanung

*Dr.-Ing. Michael Bose*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0105

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung „Regionalplanung“ ist Teil des Moduls „Stadt- und Regionalplanung“ und knüpft inhaltlich an den Themen der Veranstaltung „Stadtplanung“ (Wintersemester 2010|2011) an. Im Vordergrund stehen weiterhin aktuelle Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland und Europa; ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem institutionellen Rahmen der Landes- und Regionalplanung, der Einordnung in das Rechtssystem und dem Verhältnis von Raum- und Fachplanungen (Steuerungsmöglichkeiten, Instrumente, beteiligte Akteure). Darüber hinaus kommt der Verwirklichung stadt- und regionalplanerischer Zielsetzungen eine große Rolle zu; hierzu zählen insbesondere vertragliche Vereinbarungen, Raumordnungsverfahren und andere stadt- bzw. regionalplanerische Instrumente und Verfahren. In dem dritten Themenblock geht es um „fuzzy boundaries“, „soft spaces“ und „sanfte Planung“ – hier stehen explizit neue räumliche Zuschnitte und informelle, zeitlich und temporär begrenzte stadt-regionale Kooperationen und Planungsprozesse im Vordergrund.

---

## Computergestütztes Planen und Entwerfen II

*Prof. Dr. Alenka Poplin, Daniel Kulus, Simone Beichler*

Freitag, Gr. 1: 10:15 - 11:45 Uhr / Gr. 2: 12:15 - 13:45 Uhr, AV 373

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0106

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Diese Vorlesung mit begleitenden Übungen gibt Studierenden einen einführenden Überblick über GIS-basierte Modellierung in der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden lernen die theoretischen Grundlagen der GIS-Datenmodellierung, GIS-Datenbanksystemen und der Visualisierung raumbezogener Daten kennen. Sie werden durch Überblicksvorlesungen sowie Diskussionen und praktische Übungen mit grundlegenden GIS-Themen bekannt gemacht. Nach einer theoretisch-methodischen Vorbereitung werden ausgewählte GIS-Werkzeuge auf exemplarische Daten angewendet. Die Studierenden bilden kleine Teams von zwei Personen, um gemeinsam die GIS-Konzepte anzuwenden und die theoretischen Grundlagen mit dem ESRI Softwarepaket ArcGIS zu testen.

## P1-Studienprojekt

### *Lehrende der Stadtplanung*

Dienstag, ganztägig, Startzeit individuell, Projekträume  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Das P1-Studienprojekt ist das erste Projekt im Bachelorstudium. Es ist das Ziel dieses Projektes, die Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung kennenzulernen sowie eigene Vorstellungen von Stadtplanung zu entwickeln. Ebenso sollen die methodischen Arbeitsschritte zur Bearbeitung einer typischen Planungsaufgabe sowie die Gruppenarbeit eingeübt werden. Eine intensive Betreuung durch Lehrende des Studiengangs Stadtplanung sowie durch studentische Tutoren soll darüber hinaus zum Anwenden der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens sowie zum Erproben von (visuellen) Darstellungsmöglichkeiten und -techniken beitragen.

---

## P1: Transformationsprozess Oberhafen: Entw. eines Akteurs-zentrierten Planungsverfahren

### *Sarah Schreiner*

Dienstag, AV 242a  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [sarah.schreiner@hcu-hamburg.de](mailto:sarah.schreiner@hcu-hamburg.de)

In dem P1-Projekt soll auf Grundlage der Aktivitäten und Zielvorgaben der relevanten Akteure ein stadtplanerisches Verfahren zur weiteren Entwicklung des Transformationsprozesses Oberhafen entwickelt werden. Hierfür soll den folgenden Fragen nachgegangen werden:

Welche Akteure sind für den Transformationsprozess Oberhafen relevant?

Welche Ziele verfolgen die bislang aktiv beteiligten Akteure in Hinblick auf den Entwicklungsprozess und mit welchen Maßnahmen versuchen sie, ihre Ziele um zu setzen?

Sind bisherige Verfahrensweisen geeignet, die existierenden Zielsetzungen der Entwicklung des Oberhafens als „Kultur- und Kreativquartier“ zu erreichen?

Wie könnte eine stadtplanerische Lösung für das Transformationsverfahren des Oberhafen-Quartiers aussehen?

## P1: „Hamburgs Zukunft im Klimawandel“: Konzept für Siedlungsentwicklung und Klimaanpassung in der Metropolregion Hamburg

Dienstag, AV 242b  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: sonja.schlipf@hcu-hamburg.de

Vor allem Städte und Stadtregionen wie Hamburg sind besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen. Die bisherigen Prognosen und Modellrechnungen sagen in den kommenden Jahrzehnten einen steigenden Meeresspiegel, eine zunehmenden Wahrscheinlichkeit von Starkregenereignissen und länger anhaltende Trockenheit und Hitze auch für die Metropolregion Hamburg voraus. Dies kann zu Beeinträchtigungen der Funktionsfähigkeit des Hamburger Stadtgefüges und damit der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner führen. Gerade unter diesem Gesichtspunkt gewinnen Landschafts- und Freiräume über Verwaltungsgrenzen hinaus an Bedeutung. Obwohl die Einwohnerzahl Hamburgs in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, stagniert der Wohnungsbau. Bezahlbarer Wohnraum wird immer dringender benötigt. Die vorhandenen Flächen zur Siedlungsentwicklung sind aber sowohl in Hamburg als auch in den anliegenden (Land-)Kreisen begrenzt. Die Fragestellung für das Studienprojekt lautet: Wie kann ein Konzept für die Siedlungsentwicklung in der Metropolregion Hamburg aussehen, das Wohnen und Klimawandel zusammen denkt und über die Grenzen Hamburgs hinausreicht?

---

## P1: 60 Minuten Stadt: Metrobus Linie 5

*Gabriele Roy, Inka Dropmann*

Dienstag, AV 244a  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: gabriele.roy@hcu-hamburg.de

Die Metrobuslinie 5 ist eine der am stärksten frequentierten Buslinien Hamburgs. Sie führt vom Zentralen Omnibusbahnhof vis-à-vis des Hamburger Hauptbahnhofes in beinahe schnurgerader Linie durch unterschiedlich ausgeprägte Stadtviertel bis an die Hamburger Stadtgrenze im Nordwesten. Wie verändert sich die Stadt? Welche Bebauungsstrukturen und welche Nutzungen finden wir vor? Wo wird wie gewohnt, gearbeitet und konsumiert? Durch welche sozio-ökonomischen Räume führt die Buslinie? Gegenstand des P1-Projektes ist es, grundlegende Techniken bei der Recherche, Analyse und Darstellung von Stadträumen zu vermitteln. Dabei geht es nicht um eine vollständige Bestandsaufnahme, sondern vielmehr um ein exploratives Wahrnehmen. Die Komplexität von Stadt soll erfassbar gemacht werden, indem Methoden zur Abstraktion erlernt werden und unterschiedliche Themenfelder (Bebauung, Nutzung, Freiraum, Fahrgäste, Haltestellen, Tageszeiten etc.) analysiert und abstrahiert werden. Ziel des Projekts ist es, einen Atlas für den Stadtraum der Buslinie 5 zu erstellen, der verschiedenen gewählten Themen eine abstrahierte Darstellung in Form von bspw. Karten, Collagen oder Diagrammen findet. Hierbei stehen Idee, Konzeption und Darstellung im Vordergrund.

## P1: Traumwohnung oder Wohnungs-Trauma?

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Patrick Stotz*

Dienstag, AV 244b  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Ziele und Arbeitsschritte des Projektes sind: • Bestandsaufnahme/Analyse der gegenwärtigen Wohnsituation der Hamburger Studierenden • Zu erforschen, welche Wohnwünsche bei den Studierenden anzutreffen sind – sowohl räumlich, als auch nach Wohnform, Standortqualitäten, etc. • Eigene Einschätzungen zu entw. , welche möglichen Konsequenzen die Standortwahl der Studierenden für einzelne Stadtbereiche nach sich zieht • Ideen und Konzepte zu entwickeln, wo und wie Studierende sowohl ihren Bedürfnissen entsprechend als auch ‚stadtverträglich‘ wohnen können

Lernziele : • Entwickeln eines Verständnisses für die Funktionsweise von städtischen Wohnungsmärkten • Konzeption und Durchführung einer empirischen Untersuchung/ Befragung (die Perspektive der Wohnungsnachfrager) • Akteursanalyse von und Expertengespräche mit Anbietern studentischen Wohnraums (z.B. Studierendenwerk – die Perspektive der Wohnungsanbieter) • Entw. eines Verständnisses für die Wechselbeziehungen zwischen den Standortwünschen einzelner Gruppen und der Quartiersentw. (Gentrification-Prozess) Entw. von stadtplanerischen Konzepten und Handlungsansätzen

---

## P1: Startup-City Berlin. Die neue Internet-Ökonomie der Hauptstadt.

*Prof. Dr. Gernot Grabher, Jonas König*

Dienstag, AV 246  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Berlin gilt schon länger als ein Zentrum der Kunst- und Musikszene, das weltweit junge, kreative Talente anzieht. Allerdings hat sich ihr Zustrom bisher kaum in tragfähige ökonomische Strukturen übersetzt. In den letzten Jahren scheint sich dies zu ändern. An der Spree ist eine erstaunliche Anzahl junger Internet-Unternehmen entstanden, deren Innovationskraft das Interesse der Öffentlichkeit und internationaler Investoren auf sich zieht. Parallel dazu entwickelt sich eine spezifische Infrastruktur aus Branchen-Treffpunkten, Coworking-Spaces, Fördereinrichtungen und Veranstaltungen. Das Internet gilt als Berlins Hoffnung auf eine High-Tech-Zukunft. Das Studienprojekt „Startup-City Berlin“ will sich mit der Entstehung und Entwicklung der Online-Ökonomie in der Hauptstadt auseinandersetzen. Zwei Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Erstens soll mit Hilfe von Experteninterviews analysiert werden, wie stark die Vernetzung der Berliner Internet-Startups ausgeprägt ist: Ist bereits ein innovatives und sich selber tragendes Cluster entstanden? Zweitens soll untersucht werden, ob und wie die Netzwerkbildung durch Maßnahmen der Stadtplanung und Wirtschaftsförderung unterstützt werden kann.

## P1: Nachhaltige urbane Milieus zukunftsfähige postfossile Siedlungsstrukturen kultivieren

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Dienstag, AV 362a  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Green Cities der postfossilen Ära werden andere Strukturen aufweisen als die Industriestadt des fossilen Zeitalters. Dazu bedarf es auch veränderte Kategorien von Stadtquartieren, Wohn- und Arbeitsformen. Diese harren allerdings noch der Entwicklung. Ob Stadtdörfer, Kieze, Szeneviertel – die Alltagssprache ist reich an Begrifflichkeiten, die als Kategorien Instrumenten wie dem Flächennutzungsplan noch fremd sind. Mit der dritten Generation von Sustainable Development können Green Cities jenseits tradierter industriegesellschaftlicher Planung nachhaltig befördert werden. Im Projekt sollen methodisch-kreativ der postfossilen Ära angemessene Siedlungs- und Quartierstypen vorgeschlagen werden. Neue Formen von Siedlungs- und Quartierstypen sollen Anregungen für nachhaltige Stadtentwicklung geben. An Hamburger Beispielen untersucht die Projektgruppe die Potentiale neuer Stadtstrukturtypen für zukunftsfähige Siedlungsentwicklungen. Mittels Szenarien werden mögliche Trends analysiert und geeignete Strukturen für Green Cities präzisiert. Darauf aufbauend werden Vorschläge für Strukturen in Green Cities der postkarbonen Ära begründet.

---

## P1: Klimaanpassung in Elmshorn

*Tobias Preising, Lisa Kunert*

Dienstag, AV 362b  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: tobias.preising@hcu-hamburg.de

Elmshorn ist aufgrund der Nähe zur Küste und der Verbindung der Krückau in das Landesinnere von den Veränderungen durch Ebbe und Flut betroffen und der Gefahr von Sturmfluten ausgesetzt. Die möglichen Folgen des Klimawandels stellen eine konkrete Bedrohung für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Sicherheit der Bürger sowie für die wirtschaftliche und soziale Struktur dar. Die globalen und regionalen Klimaänderungen werden auch Auswirkungen auf die Raumnutzungen haben. Planerisches Handeln und Planungsinstrumente bieten so gute Voraussetzungen, um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken und die Verwundbarkeit zu reduzieren. Das P1 Projekt wird in Kooperation dem KLIMZUG-Nord Projekt und der Stadt Elmshorn arbeiten. Das Ziel des Projektes sind Empfehlungen zu der Frage: Wie sollten sich in Zukunft Flächen in Elmshorn und der angrenzenden Gemeinden verteilen und wie könnte dies konzeptionell eingebunden werden? Die Projektgruppe soll sich nach einer Einarbeitung allerdings eine eigene, detaillierte Zielsetzung erarbeiten und diese in einen Zeit- und Arbeitsplan überführen. Auf das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Techniken der Projektarbeit wird Wert gelegt.

## P1: Born to skate – Bewegungsräume für Jugendliche in der Stadt

*Tom Schmidt*

Dienstag, AV 363  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: tom.schmidt@hcu-hamburg.de

Jugendliche brauchen Räume, um sich auszudrücken. Sie brauchen Treffpunkte, Aneignungs- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Aber wo finden sie diese Räume und wie sehen diese aus? Wie passen die Ansprüche Jugendlicher an den öffentlichen Raum mit den sonstigen Anforderungen an diese Räume zusammen? Zu welchen Konflikten kommt es und wie kann man sie lösen? Das P1-Projekt wird sich diesen Fragen wissenschaftlich nähern und dabei zum Ziel haben, die Rolle und die Handlungsmöglichkeiten der institutionellen Planung auszuloten. Im Rahmen des Sommersemesters sollen auf verschiedenen räumlichen Maßstabebenen Aussagen zur Relevanz des Themas getroffen und ggf. Handlungsbedarfe aufgezeigt werden. Gibt es auf gesamtstädtischer Ebene genügend öffentliche Bewegungsräume für Jugendliche? Nach welchen Kriterien können solche Aussagen überhaupt getroffen werden? Worauf ist bei einer Neuplanung zu achten? Erfüllen aktuelle Beispiele solche Anforderungen an den öffentlichen Raum (z. B. Planung Bahnhof Altona, Umsetzung Neugraben)? Wie werden im konkreten Fall Konflikte gelöst (z. B. Hafencity, Karolinenplatz)? Die Gruppe wird auf einer dieser Ebenen ein Konzept ausarbeiten.

---

## P1: Die Stadt tickt 24/7

*Anja Nettig*

Dienstag, AV Pav 08  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0201

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 12 Teilnehmer/innen  
Kontakt: anja.nettig@hcu-hamburg.de

Die Stadt tickt 24/7 - In der klassischen Stadtentwicklung bleibt diese raum-zeitliche Erkenntnis oft unberücksichtigt. Dabei ist die Nacht - in einer sich zunehmend ausdifferenzierten Gesellschaft und gerade in größeren Städten - nicht mehr nur zum Schlafen da. Was wird in der Nacht gebraucht? Wer fragt nächtliche Angebote, wo ab? Welche verschiedenen Interessenlagen gibt es? Welche Stadträume eignen sich für welche nächtliche Nutzungen?

Das P1 Studienprojekt gliedert sich in zwei Projektphasen. In der ersten Phase liegt der Schwerpunkt auf der Analyse des „Nachtlebens“ und der so genannten „Night-Time-Economy“. Als Ergebnis soll ein Hamburger Nacht-Atlas entstehen. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus der ersten Phase des Projekts, soll die zweite Phase als konkreter Auftrag der Stadt verstanden werden. Es soll untersucht werden in wieweit sich Hochbunker - für die derzeit nach Umnutzungskonzepten gesucht wird – ggf. als mögliche Standorte für eine Nacht- oder 24/7 Nutzung eignen.

## Stadttechnische Infrastrukturen

*Prof. Irene Peters, Ph.D.*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung/Übung/Exkursion; 4 SWS

Modulnr.: SP\_B0202

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Gegenstand des Moduls „Stadttechnik“ sind Energieversorgung (Wärme- und Strom) in der Stadt, Abfallwirtschaft und Siedlungswasserwirtschaft (d. h. Wasserversorgung, Abwasser- und Regenwassermanagement). Erläutert werden Funktionsweise, Wechselwirkungen mit der gebauten und natürlichen Umwelt sowie wirtschaftlich-institutionelle Rahmenbedingungen dieser stadttechnischen Dienstleistungen und ihrer Infrastrukturen. Es wird auch auf organisatorisch-planerische Herausforderungen eingegangen, wie z. B. die nötige Abstimmung zwischen Stadtentwicklung und Wärmeplanung. Die Veranstaltung besteht aus einer (1) Vorlesung mit einigen Gastvorträgen von Referenten aus der Praxis (z. B. MitarbeiterInnen von Versorgungsunternehmen und Planungsbüros), (2) einigen Übungen, in denen gerechnet wird, und (3) Exkursionen zu Einrichtungen der stadttechnischen Infrastrukturen (Blockheizkraftwerk, Kläranlage, u. ä.). Lesematerial sind Informationen staatlicher Stellen (z. B. Publikationen des Umweltbundesamtes und verschiedener Ministerien), Gutachten von Beratungsinstituten (wie IFEU, Öko-Institut, Fraunhofer) u. ä. Für Lese- und Anschauungsmaterialien konsultieren Sie bitte das StudIP.

---

## Quartierentwicklung und Sozialforschung I

*Prof. Dr. Michael Koch*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0203

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Die Studierenden bekommen am Beispiel eines Untersuchungsquartiers einen ersten Einblick und eine Orientierung im Gegenstand, den Entwicklungslinien und den Techniken der empirischen Sozialforschung. Neben Erläuterungen methodologischer Grundlagen der empirischen Sozialforschung stehen dabei methodische Übungen im Vordergrund, mit denen notwendiges empirisches Wissen zur Quartiersentwicklung anhand des ausgewählten Untersuchungsgebietes in Hamburg erarbeitet wird.

## Quartiersentwicklung und Sozialforschung II

*Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dr. Joachim Häfele*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula) und AV 241  
Vorlesung/Übung; 2 SWS  
Modulnr.. SP\_B0203

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 55 Teilnehmer/innen pro Gruppe  
Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Die Studierenden bekommen am Beispiel eines Untersuchungsquartiers einen ersten Einblick und eine Orientierung im Gegenstand, den Entwicklungslinien und den Techniken der empirischen Sozialforschung. Neben Erläuterungen methodologischer Grundlagen der empirischen Sozialforschung stehen dabei methodische Übungen im Vordergrund, mit denen notwendiges empirisches Wissen zur Quartiersentwicklung anhand des ausgewählten Untersuchungsgebietes in Hamburg erarbeitet wird.

---

## Städtebaulicher Entwurf

*Prof. Dott. Paolo Fusi*

Donnerstag, ganztägig, Startzeit 9:00, AV 248  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP\_B0401

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [paolo.fusi@hcu-hamburg.de](mailto:paolo.fusi@hcu-hamburg.de)

Im Sommersemester 2012 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Wir werden uns die Frage stellen, in welcher Art Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden können, und wie diese Funktionen sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge integrieren lassen. Schwerpunkt der städtebaulichen Entwurfsaufgabe ist die Entwicklung von Lösungen für konzeptabhängigen Raumtypen, die attraktive Lebensqualitäten in den unterschiedlichen Kontexten, Flexibilität und Dauerhaftigkeit anbieten können.

## Städtebaulicher Entwurf - Entwurfsprojekt | Hamburg. Wachstum. Dichte.

*Prof. Dr. Michael Koch*

Donnerstag, ganztägig, AV 243

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP\_B0401

Angebot offen für: A, SP

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Entwurfsprojekt | Hamburg. Wachstum. Dichte.

Hamburg wächst mit Weitsicht. Das Leitbild des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg zeigt sich in der Zielsetzung 6000 Wohnung pro Jahr zu bauen. Doch was bedeutet das in einer Stadtstaat mit limitierten Grenzen und endlichen Neubauplächen? Im Entwurf werden anhand verschiedener Strukturtypen die Möglichkeiten des Stadt weiter Bauens untersucht und Vorschläge entworfen, die (neue) Potentiale und Qualitäten der Gebiete entwickeln.

Mehr Stadt in der Stadt entwerfen: Städtebauliche und -planerische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen der Stadt | Verwerfen - Arbeitsweise: Work-in-progress, open-end, research-by-design, trial-and-error

Thematisches Entwerfen: Ableitung eines Projektes, z. B. Strategie, Entwurfes, Verfahren aus eigenen Ideen/Thesen

Konzeptionelles Entwerfen: Zyklischer Prozess der Raumerkundung, Analyse sozioökonomischer Entwicklungen,

Konzeptformulierung und Gestaltung | Geschichten erzählen: Unter Verwendung erlernter Repräsentationstechniken wie Collage, Skizze, Bild, Zeichnung, Plan, Modell, Text

---

## Landschaftsplanerischer Entwurf – Außenanlagen Humboldtforum und Stadtschloss Berlin

*Prof. Christiane Sörensen, Karoline Liedtke*

Donnerstag, ganztägig, Startzeit 10:15 Uhr, AV 017

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP\_B0401

Angebot offen für: A, SP

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Außenanlagen Humboldtforum und Stadtschloss Berlin

**Thema:** Humboldtforum und Stadtschloss Berlin - Ein Wettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Zusammenarbeit mit 6 Hochschulen und ca. 50 Studierenden

**Aufgabe:** Der Wettbewerb soll Gestaltungsvorschläge für die Stadtkante zur Spree im Osten und zum Spreekanal im Westen liefern. Die Einbindung des Freiheits- und Einheitsdenkmals gegenüber dem Hauptportal des Berliner Schloss - Humboldtforum soll ebenso in der Freiraumgestaltung Berücksichtigung finden wie die Übergänge zum Lustgarten und zur Museumsinsel im Norden und zwischen der Französischen Str./Breite Str. und dem Schlossplatz im Süden. Zur Wettbewerbsaufgabe gehört weiterhin die Integration der U-Bahn- Zugänge sowie die Unterbringung der geforderten Stellplätze für den ruhenden Verkehr sowie die Halteplätze für den Busverkehr. Außerdem ist ein Leitsystem für die Besucherströme zu entwickeln.

## Exkursion: Berlin

*Prof. Dr. Hanns-Werner Bonny*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 16c

Seminar/Exkursion; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0402

Angebot offen für: SP

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: hanns-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Seit Ende der 1970er Jahre wird untersucht, was sich jenseits der klassischen Produktion und der Dienstleistungswirtschaft tut. In Nordrhein-Westfalen gibt es inzwischen den 5. Kulturwirtschaftsbericht, der 1. Kulturwirtschaftsbericht erschien 1992, inzwischen hat jedes Bundesland, die meisten Staaten der Europäischen Union und viele Städte einen Bericht zur Kreativwirtschaft oder Kulturwirtschaft. Kreativität verbindet sich mit Diskussionen über:

Talente, Technologie, Toleranz. „Kreatives“ ist etwas fragiles, unberechenbares, aber dennoch konkretes. Es zeichnen sich Untersuchungsergebnisse ab, die Kreativität als einen neuen Wirtschaftsbereich begreifen. Als eine neue Erklärungskomponente des Entwicklungsprozesses. Ziel des Seminars/der Exkursion: Den Prozess der regionalen Entwicklung unter den geschilderten Bedingungen besser kennen zu lernen. Antworten auf die Frage zu suchen „Was hat dies mit Stadt – Stadtplanung zu tun?“. Konkret vor Ort (in Berlin) die verschiedenen Formen der Kreativwirtschaft zu beobachten/im Gespräch zu erkunden.

---

## Exkursion: Global City Wien & Stadtentwicklung zwischen Ost und Westeuropa

*Prof. Dr. Gernot Grabher, Tim Heinemann*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372

Seminar/Exkursion; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0402

Angebot offen für: KM, SP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Der Zusammenbruch des Kommunismus 1989 hat Europa kulturell, politisch, sozial und wirtschaftlich verändert. Wien ist heute das Wirtschafts- und Finanzzentrum für Osteuropa. Im internationalen Netzwerk von Städten nimmt Wien dadurch eine besondere Funktion ein. Der Aufstieg Wiens zu einer Global City ist somit eng mit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Osteuropa verknüpft. Im Zuge der gegenwärtigen Finanzkrise birgt diese enge Verbundenheit aber auch Gefahren, denn die Position Wiens als Global City und die internationale Stellung österreichischer Banken ist durch die Rezession in dieser Region und die Volatilität an den Finanzmärkten gefährdet. Im Zuge der Exkursion wollen wir den Zusammenhang zwischen der veränderten internationalen Position Wiens einerseits, der sozialen und räumlichen Entwicklung der Stadt andererseits beschäftigen. Der Aufstieg Wiens zur Global City und zum Wirtschafts- und Finanzzentrum für Osteuropa manifestiert sich im Stadtbild und in der Stadtgesellschaft. Das Hauptziel der Exkursion ist die Erkundung der Gründe für den Aufstieg Wiens zum wirtschaftlichen Brückenkopf für Osteuropa sowie eine Auseinandersetzung mit den Konsequenzen des Aufstiegs sowie der gegenwärtigen Krise auf die Stadtlandschaft und Stadtgesellschaft Wiens.

## Exkursion: Zürich

*Renee Tribble*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV PAV 08

Seminar/Exkursion; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0402

Angebot offen für: SP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de

Zürich.

Zürich baut - Wohnen in Zürich.

Mehr Wohnfläche dank Verdichtung - titelt die Studie zur Verdichtung der Stadt Zürich: „Rund eine Million Quadratmeter zusätzliche Wohnfläche sind in der Stadt Zürich zwischen 2000 und 2009 durch Verdichtung im bereits überbauten Gebiet geschaffen worden. Rund drei Fünftel davon entstand an Stelle ehemaliger Industrie- und Gewerbebauten, rund zwei Fünftel durch den Ersatz von Wohnbauten.“

Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar und die Exkursion auf die neuen Wohnquartiere und Wohnbauten in der Stadt - und auf die Qualität des Wohnens im Besonderen. Im Seminar wird zudem der Stadtentwicklungsagenda der Stadt Zürich nachgegangen.

Die TeilnehmerInnen wurden bereits Ende des WS 2010 | 2011 ausgewählt.

---

## Exkursion: Hamburg/Rostock

*Christin Mielke*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 241

Seminar/Exkursion; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0402

Angebot offen für: SP

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: christin.mielke@hcu-hamburg.de

Hafenentwicklung an der Nord- und Ostseeküste mit ihren europarechtlichen und umweltrechtlichen Bezügen:

Hafen Hamburg:      Central Terminal Steinwerder  
Hafenentwicklungsplan

Hafen Rostock:      Hafenplan und Hafenentwicklung  
Regionale Einbindung

## Bachelor-Exkursion: Metropolregionen Rhein-Neckar und Stuttgart

*Tobias Preising*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 16a  
Seminar/Exkursion; 2 SWS  
Modulnr.: SP\_B0402

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen  
Kontakt: tobias.preising@hcu-hamburg.de

Im Sommer 2012 hat die Exkursion des FG Stadtplanung und Regionalentwicklung die Metropolregionen Rhein-Neckar und Stuttgart zum Ziel. Die Metropolregion Rhein-Neckar wurde 2005 aufgrund einer Initiative u.a. aus der Privatwirtschaft (BASF) heraus gegründet und gilt als Modell einer regionalen PPP. Aktuell wird in der Region ein länderübergreifender Regionalplan für das Gebiet der Metropolregion erstellt. Themen sind hier u.a. die Freiraumsicherung und Siedlungsentwicklung, auch im Zusammenhang der Konversion von ca. 700 ha ehemaliger Militärfächen der US-Armee. Zweite Etappe der Exkursion ist Stuttgart. Der dortige Regionalverband galt lange Zeit als Modell der regionalen Kooperation. Aktuelle Themen sind das Regionalparkkonzept, Klimaschutz und der Umbau des Stuttgarter Bahnhofs (Stuttgart21). In Bezug auf das letzte Thema sind Gespräche mit Befürwortern und auch mit Gegnern des Projekts geplant – der Fokus liegt auf den stadtplanerischen und politischen Auswirkungen von Stuttgart21. Die Exkursion wird in einem begleitenden Seminar vorbereitet und bietet auch Möglichkeiten der eigenständigen Erkundung der Exkursionsziele.

---

## Management und Kooperation

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Prof. Dr. Jörg Knieling*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374 | Mittwoch: 10:15 - 11:45 Uhr  
Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 4 SWS  
Modulnr.: SP\_B0403

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Stuttgart 21, Streit um Wohnungsbau und Windenergieanlagen, Bürgerbeteiligung beim Innenstadtkonzept etc. – in vielen Bereichen stellt sich für die Stadt- & Regionalplanung die Frage, wie Kooperation und Kommunikation zur Problemlösung beitragen können. Wie sind die Planungsfragen in politische und administrative Strukturen und Prozesse eingebunden, welche Akteure und Interessen wirken ein, welche Phasen und Ansätze der Konfliktlösung lassen sich erkennen? Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Analyse & Methoden für Kooperation & Kommunikation, sie soll „fit machen“ für Planungskommunikation. Damit wird es leichter, die entsprechenden Verfahren, z.B. Zukunftskonferenzen, Szenario-Workshops, Gallery Walk oder Mediation, in der späteren Berufspraxis einzusetzen, aber auch, sie in den Studienprojekten auszuprobieren. Der erste Teil der Veranstaltung ist eine Einführung zur Systematik von Kooperation & Planungskommunikation, zu politisch-administrativen Rahmenbedingungen, Akteuren und Qualitätsanforderungen sowie zu theoretischen und planungsgesch. Bezügen. Gastvorträge geben Einblicke die Praxis. Als Projektarbeit ist die Analyse einer Beteiligungsveranst. vorgesehen.

## Einführung in die Stadtökonomie

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0404

Angebot offen für: KM, SP

begrenzt auf 100 Teilnehmer/innen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Was macht eigentlich eine Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht aus? Welche wirtschaftlichen Einflussgrößen bestimmen die städtische Flächennutzung und prägen damit die wirtschaftliche und die Bevölkerungsdynamik innerhalb von Stadtregionen? Welche Konsequenzen hat die Globalisierung für innerstädtische Strukturen und die Beziehungen zwischen Städten? Durch die Vermittlung stadtökonomischer Ansätze sollen künftige Planerinnen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung ökonomischer Determinanten wie Zentralität, Transportkosten oder Netzwerkeffekte für die stadregionale Entwicklung ebenso abzuschätzen, wie ökonomische Konsequenzen planerischer Entscheidungen und kommunaler Interventionen. Die Themen in der Übersicht: Bodenmarkt und städtische Flächennutzung: Wie ökonomische Kräfte räumliche Strukturen hervorbringen. Von der Binnenstruktur der Städte zu Interdependenzen zwischen Städten: Siedlungsstrukturen und Stadtsysteme. Von der statischen zur dynamischen Betrachtung: Phasenmodelle der Stadtentwicklung. Mikroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Unternehmensstandort. Makroperspektiven auf die Stadtwirtschaft: Die Stadt als Wirtschaftskreislauf. Stadtregionen im wirtschaftlichen Umbruch: Die neuen Wachstumsmotoren.

---

## Wohnen und Wohnverhältnisse

*Prof. Dr. Dirk Schubert*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0404

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse über Wohnen, den Wohnungsmarkt, Wohnungsteilmärkte, Wohnungspolitik und die (Förder-)Instrumente vermittelt. Als Sonderthemen werden Wohnungsprobleme in den neuen Bundesländern, neue Wohnformen und Baugemeinschaften sowie Wohnungsprobleme in der „Dritten Welt“ erörtert. Es gibt einen Reader mit Texten zu den einzelnen Themen der Lehrveranstaltung. Als Leistungsnachweise sind eine Übungsaufgabe und eine Klausur am Ende des Semesters vorgesehen.

## Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, AV 241

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0405

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Das Stadt-Leitbild der Zukunft ist die Green City – Möglichst 100% Carbonfree. Die nicht nur ob des Klimawandels angestrebten Green Cities werden nicht einfach „grüne“ Versionen bisheriger, durchgängig fossil geprägter Städte, sondern Resultate postfossiler Metabolismen sein. Intelligente Ökosysteme werden als „vierte Natur“ von urbaner High-tech-Landwirtschaft über Green IT bis hin zu Smart Grids ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger urbaner Kultivierungen sein. Neue Wertschöpfungen, neue Akteure und Akteurs- konstellationen, neue Technologien, aber auch neue (Wert-) Maßstäbe führen zu global vielfältig differenzierten Kultivierungen unserer Städte mit neuartigen Raumstrukturen. Dies wird insbesondere an Standortoptimierungen thematisiert.

---

## Stadtumbau und Wohnquartiere

*Prof. Dr. Dirk Schubert*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 243

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0405

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Nach Jahren der Dethematisierung wohnungspolitischer Themen gibt es aktuell eine aufgeregte Debatte um Wohnungs(neu)bau, Aufwertung, Verdrängung und Gentrification. Basierend auf der Vorlesung (Wohnen und Wohnverhältnisse) sollen aktuelle wohnungspolitische Themen aufgegriffen und reflektiert werden. Als Leistungsnachweis ist ein (Kleingruppen-)Referat (PPP) oder eine Hausarbeit zu verabredeten Themen möglich.

## Studium Fundamentale II / [Q] STUDIES

*Dozent je nach gewähltem Seminar*

Zeit/ Ort: je nach gewähltem Kurs

Details siehe Kapitel [Q] STUDIES/Studium Fundamentale

Modulnr.: SP\_BSF03

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q] STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen: Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel [Q] STUDIES/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

---

## Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung

*Prof. Dr. Thomas Krüger; Prof. Dr. Hanns Werner Bonny*

Mittwoch, 10:15 - 11:45, AV 374 | Donnerstag, 14:45 - 15:45, AV 374

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: SP\_B0601

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [thomas.krueger@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.krueger@hcu-hamburg.de)

Die Lehrveranstaltung ist in zwei Teile gegliedert, die jeweils auf ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ ausgerichtet sind. ‚Immobilienwirtschaft‘ behandelt die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, den Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung und des Immobilienmanagements, wesentliche Teilmärkte (Wohnen, Büro, Einzelhandel), Standort- und Marktanalysen sowie Wirtschaftlichkeitsrechnungen.

Ausgehend vom Konzept des betrieblichen Lebenszyklus werden im Bereich der ‚Wirtschaftsförderung‘ investitionsorientierte Ansätze (Immobilien-, Flächen- und Infrastruktur), arbeitsorientierte Ansätze (Ausbildung, Arbeitsmärkte und Qualifikationen), verflechtungsorientierte Ansätze (Forschung, zwischenbetriebliche Kooperationen, Wissensmilieus) und imageorientierte Ansätze (Marketing-Konzepte, lebensweltlich orientierte Ansätze) behandelt.

Es wird die Anwesenheit in beiden Vorlesungen erwartet (Teilnahmeliste); für die schriftliche Klausur kann ‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘ gewählt werden. (Die Angaben auf der Modulkarte sind leider fehlerhaft).

## Praxis der Bauleitplanung

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Prof. Dr. Alenka Poplin, Daniel Kulus*

Donnerstag, 10:45 - 13:45 Uhr, AV 374, teilweise zus. Blocktermine  
Vorlesung/Übung; 2 SWS. in Gruppen siehe Stundenplan  
Modulnr.: SP\_B0602

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 90 Teilnehmer/innen  
Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Ziel :

Vertiefte Kenntnisse des Bauplanungsrechts sowie gute Kenntnisse des Bauordnungsrechts im Bereich Bauleitplanung, Überblick über Bauleitplanungsverfahren, die im Internet durchgeführt werden

Inhalt und Methode :

Eigene praktische Erarbeitung und digitale Umsetzung eines Bebauungsplanes; angestrebte Kopplung der Bearbeitung des Bebauungsplanes mit Entwürfen aus den vorherigen Semestern

- Bauleitplanverfahren mit besonderer Berücksichtigung innovativer Methoden
- Schwerpunkt: Festsetzungen des Bebauungsplans in der Praxis (Katalog des § 9 I BauGB, BauNVO, PlanzV)
- weitere Themen: Sicherung der Bauleitplanung, Begleitende Instrumente, Anforderungen der Bauordnung im B-Plan, Baunebenrecht, insb. Naturschutzrecht
- Bauleitplanung digital – ein Überblick über technische Architekturen und Anwendungsmöglichkeiten

---

## Urbane Diskurse

*Prof. Dr. Michael Koch, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Jörg Seifert*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374  
Vorlesung/Seminar/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: SP\_B0603

Angebot offen für: A, KM, SP, UD  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Über die letzten gut 10 Jahre haben verschiedene europäische Metropolen wie London, Paris, Helsinki, Wien oder Zürich begonnen, ihre Funktionalräume planerisch zu reflektieren und nach adäquaten Ansätzen einer besseren Organisation und Gestaltung zu suchen. Dabei entstehen neue Aufgabenfelder an den Schnittstellen von Stadtplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsgestaltung und Governance-Prozessen.

Die Veranstaltung beschäftigt sich ausgehend von einem historischen Überblick über wichtige Vorläufer wie Greater London Plan oder IBA Emscher Park mit dieser aktuellen Konjunktur. In kleineren Recherche-Gruppen werden die einzelnen Städte und die Ergebnisse ihrer metropolitanen Planungen untersucht, verglichen und daraus verallgemeinerbare konzeptionelle und thematische Anhaltspunkte für das Arbeiten an Metropolregionen gezogen.

## Metropolitane Diskurse

*Prof. Dr. Jörg Knieling, Cormac Walsh*

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Vorlesung/Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP\_B0603

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

In den letzten Jahren haben Stadtregionen wie Berlin, Chicago, Hamburg, oder Wien wieder begonnen, Entwicklungsstrategien zu erarbeiten, in Helsinki, Kopenhagen und Paris sind metropol-regionale Visionen entstanden. Daneben lösen große stadt-regionale Projekte, z. B. Hafencity, Stuttgart 21 oder Flughafenerweiterungen, Planungskontroversen aus. – Stadt- und Regionalplanung unterliegen dabei immer wieder Veränderungen: andere Themen, Raumzuschnitte, Akteurskonstellationen oder Vorgehensweisen. Die Veranstaltung fragt: Welche Veränderungen lassen sich gegenwärtig in der Planungspraxis beobachten und wie fügen sich diese in planungstheoretische Kontexte ein? Ausgewählte Themenfenster eröffnen einen Zugang, z. B. Großprojekte und „Wutbürger“: Schienenverkehrsprojekte, Windparks etc., „Planung privat“: Stadt- und Regionalentwicklung durch Wirtschaft und Zivilgesellschaft, „Soft Spaces“: neue Raumzuschnitte zwischen Formalität und Informalität, oder „Internationale Stadtregion“: Strategien zwischen Marketing und Multikultur. Die Veranstaltung will das eigene Handeln als Planer(in) reflektieren. Dafür werden zentrale Planungstheorien einbezogen. *Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.*

---

## Economic Geographies of Globalisation

*Tim Heinemann*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 243

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Wahlfach

Angebot offen für: KM, SP, REAP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: tim.heinemann@hcu-hamburg.de

We live in times dominated by „finance“. However, the importance of understanding how economies and financial systems work and influence each other is not limited to the context of on-going of economic crises. The aim of the course is to explain how economies, and especially financial systems, operate over space. Financial systems engage in the re-location of capital from one place to another through the evaluation of risk and reward. Through these activities, the trajectory of economies, cities and communities are constantly reshaped. Consequently, the built environment and the way people live - as well as the economic landscape - are a direct reflection of the past, current and future activities of financial systems. But how do financial systems actually operate over space? What logics and values guide these activities and how do they differ as a result of national cultures, regulatory systems and customs in financial centres? Furthermore, the course seeks to explore what happens to built-environment and communities when capital is withdrawn from local economies and re-invested elsewhere. In addressing these issues the course seeks to sharpen our understanding of the processes that shape economic geographies of globalisation.



# Architektur | Master

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Master Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die BSPO 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei Wahlfachangeboten können z.T nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 Credit Points erreicht werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen kurzfristig entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebotes vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan Master PSO 2009	142
Modulübersicht PSO 2009	143

## Lehrangebote 2. Semester (PSO 2009)

Arc_M0201: Projekt MA 2	144
Arc_M0202: WP – Entwurf + Gestaltung	146
Arc_M0203: WP – Konstruktion + Technik	149
Arc_M0204-01: WP – Architekturtheorie	151
Arc_M0204-02: WP – Architektursoziologie	153
Arc_M0205-01: WP – Bauökonomie I	153
Arc_M0205-02: WP – Baurecht I	155
Arc_MSFO1: Studium Fundamentale I	156

## Wahlfächer (PSO 2009)

Modulnr.: Arc\_M0206/0306: Wahlpflichtmodule I + II aus Lehrangebot der Architektur

Modulnr.: Arc\_M0307: Wahlmodule aus allen interdisziplinär angebotenen Wahlfächern der HCU

Arc_M0206/0306/0307: Bauaufnahme	156
Arc_M0206/0306/0307: Gebäude-Energieberatung 2	157
Arc_M0206/0306/0307: Energietechnik 2020	157
Arc_M0206/0306/0307: Architekten Werke Wirkungen	158
Arc_M0206/0306/0307: Baukultur in Zeitungen. Stadt in der Debatte	158
Arc_M0206/0306/0307: Holzbau Workshop Berlin – AEDES Network Campus	159
Arc_M0206/0306/0307: HCU-DOCK.COM	159
Arc_M0206/0306/0307: Bookshop 2020	160
Arc_M0206/0306/0307: Stadt neu leben – am Beispiel von Itzehoe	160
Arc_M0206/0306/0307: Grundlagen der Lichtplanung	161
Arc_M0206/0306/0307: CAAD = Computer Aided Acoustical Design	161
Arc_M0206/0306/0307: Konzeption und Durchführung der Ausstellung STADT.SCHNITT...	162

Lehrbereiche	1	2	3	4
CP				
Entwurf und Gestaltung 30	Arc_M0101 10 Projekt MA 1	Arc_M0201 10 Projekt MA 2	Arc_M0301 10 Projekt MA 3	
Incentives & Vertiefung Wahlpflicht 35	Incentives	Vertiefung 2 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	Vertiefung 1 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	
Entwurf & Gestaltung	Arc_M0102 5 Entwurf und Gestaltung	Arc_M0202 5 WP - Entwurf und Gestaltung	Arc_M0302 5 WP - Entwurf und Gestaltung	
Konstruktion & Technik	Arc_M0103 5 Konstruktion und Technik	Arc_M0203 5 WP - Konstruktion und Technik	Arc_M0303 5 WP - Konstruktion und Technik	
Geistes- & Sozialwissenschaft	Arc_M0104 5 Architekturtheorie, Architektursoziologie	Arc_M0204 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/ Planungstheorie, Architektursoziologie	Arc_M0304 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/ Planungstheorie, Architektursoziologie	
Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0105 5 Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0205 5 WP - Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0305 5 WP - Konstruktion und Technik	
Wahlmodule 15		Arc_M0206 5 Wahlpflichtmodul I aus Lehrangebot Arc (2+3)	Arc_M0306 5 Wahlpflichtmodul II aus Lehrangebot Arc (2+3)	
Studium Fundamentale 10		Arc_MSFO1 5 Studium Fundamentale I	Arc_M0307 5 Wahlmodul (2+3) aus Lehrangebot der HCU	
Thesis 30				Arc_M0401 20 Master Thesis
				Arc_M0402 5 Master Thesis Kolloquium
				Arc_M0403 5 Master Thesis Vortrag

Lehrbereiche	Modul	CP	Veranstaltung	Prüfungsart
Projekte	0101 Projekt MA 1	10		Semesterarbeit, Präsentation (Projekt)
	0201 Projekt MA 2	10		Semesterarbeit, Präsentation (Projekt)
	0301 Projekt MA 3	10		Semesterarbeit, Präsentation (Projekt)
Incentives	0102 Entwurf und Gestaltung	2	Entwurf	Referat, Semester-, Hausarbeit
		3	Gestaltung	Referat, Semester-, Hausarbeit
	0103 Konstruktion und Technik	5		Referat, Semester-, Hausarbeit
	0104 Architekturtheorie, Architektursoziologie	2	Architekturtheorie	Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
		3	Architektursoziologie	Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
	0105 Bauökonomie und Baurecht	3	Bauökonomie	Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
2		Baurecht	Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur	
Vertiefung, 2. Semester <small>(2 aus 4 wählen - Wahlpflicht)</small>	0202 WP - Entwurf und Gestaltung	5		Referat, Semester-, Hausarbeit , Stegreif
	0203 WP - Konstruktion und Technik	5		Referat, Semester-, Hausarbeit
	0204 WP - Theorien der Architektur	5		Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
	0205 WP - Bauökonomie und Baurecht	5		Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
Vertiefung, 3. Semester <small>(2 aus 4 wählen - Wahlpflicht)</small>	0302 WP - Entwurf und Gestaltung	5		Referat, Semester-, Hausarbeit , Stegreif
	0303 WP - Konstruktion und Technik	5		Referat, Semester-, Hausarbeit
	0304 WP - Theorien der Architektur	5		Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
	0305 WP - Bauökonomie und Baurecht	5		Referat, Semester-, Hausarbeit, Klausur
Wahlpflicht- module <small>(wählbar aus Lehrangebot Architektur)</small>	0206 Wahlpflichtfach I	5	Wahlfächeraus Lehrangebot Architektur	
	0306 Wahlpflichtfach II	5	Wahlfächeraus Lehrangebot Architektur	
Wahlmodul	0307 Wahlfach	5	Wahlfächer interdisziplinär aus allen Angeboten der HCU	
Wahlmodule	MSF01 Studium Fundamentale I	5		
	MSF01 Studium Fundamentale II	5		
Thesis	0401 Master-Thesis	20		Thesis
	0402 Master-Thesis: Kolloquium	5		mündliche Prüfung
	0403 Master-Thesis: Vortrag	5		Präsentation

## Projekt MA 2: TROPICAL SOLAR ARCHITECTURE KENYA

*Prof. Wolfgang Willkomm, Prof. Peter Braun*

Donnerstag, 14:45 - 17:45 Uhr, CN A102

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_M0201

Angebot offen für: A, UD

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Das Lernziel ist die Erweiterung der Wissensbasis und der Entwurfskompetenz für eine klimagerechte Tropenarchitektur mit gestalterisch, funktional und konstruktiv gut integrierter Solarenergie-Nutzung. Auch deutsche Architekten arbeiten zunehmend für Projekte in tropischen Regionen, oftmals auch in der Entwicklungszusammenarbeit. Nachhaltigkeit und die Nutzung regenerativer Energiequellen gehören immer häufiger zu den Auswahlkriterien für eine Projektplanung.

Während der parallelen Wissensvermittlung zur bauwerkintegrierten Solarenergie (Teilnahme am Solarworkshop der HCU 27.04.2012 14:00 - 18:00 Uhr obligatorisch) und zur klimagerechten Tropenarchitektur (Informationsaustausch mit unseren ostafrikanischen Unipartnern) erfolgt die Entwurfsbearbeitung (1:200 bis 1:5) für ein reales Projekt in Kenya während der gemeinsamen Studiotermine donnerstags 14:15 - 17:45 Uhr.

Zwischenpräsentation der Konzepte und Vorentwürfe am 24.5.2012, Schlusskorrektur 05.+12.07.2012, Präsentation vorauss. 27.09.2012

---

## Projekt MA 2: SKYVILLE

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Donnerstag, 16:30 - 19:45 Uhr, CN A007

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_M0201

Angebot offen für: A, UD

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

SKYVILLE\_ Reimagining Tall - Thematisch geht es um die Entwicklung von gestalterisch, funktional und nachhaltig zukunftsweisenden Hochhäusern in Form von „Sky Villages“, also „vertikalen Dorfgemeinschaften“. Durchdringung von verschiedenen Nutzungen, von Gebäude und Landschaft, von Innen- und Außenräumen, aber auch ambitionierte energetische und klimatische Konzepte sind die Maximen. Der Standort wird das Quartier Elbbrücken sein. Dort sind laut Masterplan drei große Turmhäuser (mit einer Höhe von ca. 150 Metern) geplant. Für die Hochhausgruppe ist ein Gesamtkonzept zu entwickeln – ein Gebäude soll dann vertiefend bearbeitet werden. Für Ende April ist eine Exkursion nach Frankfurt geplant zur aktuellen Ausstellung im Architekturmuseum: „Woha: Breathing Architecture“ mit „Skyville“-„Projekten aus Singapur. Die Entwürfe (ohne Modelle) sollen außerdem bis zum 6.7. 2012 eingereicht werden zu dem spektakulären internationalen Studentenwettbewerb „Reimagining Tall: Considering Context, Sustainability & Efficiency“, einem der besthonorierten Wettbewerbe, veranstaltet vom CTBUH/Council on Tall Buildings and Urban Habitat, Chicago.

## Projekt MA 2: städtebaulicher Entwurf

*Prof. Paolo Fusi, Felix Schmuck*

Donnerstag, 14:45 - 19:45 Uhr, AV 248 (Averhoffstraße)

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_M0201

Angebot offen für: A

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im SoSe 2012 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Wir werden uns die Frage stellen, in welcher Art Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden können, und wie diese Funktionen sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge integrieren lassen. Schwerpunkt der städtebaulichen Entwurfsaufgabe ist die Entwicklung von Lösungen für konzeptabhängigen Raumtypen, die attraktive Lebensqualitäten in den unterschiedlichen Kontexten, Flexibilität und Dauerhaftigkeit anbieten können. Der Entwurf richtet sich an Studierende der Architektur Master.

---

## Projekt MA 2

*Prof. Gesine Weinmiller, Hannah Jonas, Francois v. Chappuis*

Donnerstag, 16:30 - 19:45 Uhr, CN A101

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc\_M0201

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Der Senat von Berlin beabsichtigt die ZLB (Zentral- und Landesbibliothek) in Berlin an einem neuen Standort zu verankern. Der neue Senator für Stadtentwicklung und Umwelt lässt im Moment den ehemaligen Flughafen Tempelhof als Standort für die Unterbringung der ZLB prüfen. Wir wollen mit unseren Entwürfen nicht nur die interessante Bauaufgabe der größten Bibliothek Berlins lösen, sondern auch einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion beitragen. Auch das Arbeiten mit einem beeindruckenden Denkmal Berlins als Dialog von Denkmal und Neubau stellt ein wichtiger Aspekt des kommenden Semesters dar. In einem Inputworkshop in Berlin werden wir mit den Verantwortlichen der Entwicklungsgesellschaft Tempelhof, den zukünftigen Nutzern und mit den politischen Playern die Grundlagen für den Entwurf erarbeiten. Die Stadtbaudirektorin Regula Lüscher hat Ihre Teilnahme an der Schlusskritik schon zugesagt.

## Projekt MA 2: STADT.SCHNITT ost-west-straße *Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 16:15 - 19:45 Uhr, CN B215  
Vorlesung/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0201

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen  
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

**STADT.SCHNITT** ost-west-strasse  
Interdisziplinärer Entwurf in Kooperation mit

- Prof. Bernd Knies Urban Design
- Prof. Klaus Schlabbach Mobilitätsplaner/ Bauingenieurwesen
- Westwerk Galerie

**Teilnahme am Hamburger Architektursommer 2012  
Ausstellung in der Hamburger Galerie WESTWERK**

---

## WP – Entwurf + Gestaltung: My home is my factory *Nicki Fleischmann*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN D103  
Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0202

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: nicki.fleischmann@hcu-hamburg.de

**My home is my factory**  
Leben & Arbeiten in der Metropole von morgen

Wie werden wir leben, wenn die Trennung zwischen Arbeiten und Wohnen aufgehoben wird? Wie sehen die Räume der Zukunft aus? Architekturstudenten der HCU zeigen zukünftige Raumkonzepte mit Hilfe von Plänen, Modellen, Filmen, Objekten...

## WP – Entwurf + Gestaltung: val\_kyries: gravity is my enemy

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B215

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0202

Angebot offen für: A, GEO, KM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Zum Abschluß des Sommersemesters (14.07.2012) ist die Aufführung eines großen gesamtkünstlerischen Raum-Aktions-Projekts geplant – val\_kyries: gravity is my enemy – in Verbindung mit Performerinnen und Studierenden der HfMT. Thematisch geht es um Raum und Mythos, Raum und Tabu, um Gegensätze von natürlichen Strukturen und intelligiblen bzw. Macht-Strukturen.

Im Master-Seminar sind dazu eine Reihe von autarken Raumenvvironments an verschiedenen Orten der HCU (Hebebrandstraße) zu entwerfen und zu realisieren, die thematisch und ablaufszensisch im Kontext stehen, sowie licht-, projekti- und klanginszenatorisch, evtl. auch mit Sprache und performativ beispielbar sein müssen.

Die Präsentation ist hochschulöffentlich und wird wieder ein Veranstaltungshöhepunkt im SoSe sein.

---

## WP – Entwurf + Gestaltung: ABSENCE – Die Struktur des Abwesenden

*Juan Hidalgo*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN D211

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0202

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: juan.hidalgo@seh.w.de

Das Seminar widmet sich dem Begriff des „Abwesenden“ als einer möglichen Kategorie räumlicher Poetik. Als Ausdruck von Verlust und Leere, Abkehr von Konventionen und linearem Zeitverständnis, thematisiert der Begriff eine grundlegende Erfahrung in der modernen Lebenswelt, im konkret Sozialen wie im Metaphysischen. In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts von surrealistischen Autoren wie Michel Leiris und George Bataille konzeptionell zur Grundlage einer neuen ästhetischen Erfahrung gemacht, soll untersucht werden, wie dieses Konzept unter heutigen Bedingungen architektonisch interpretiert werden kann: Wie lässt sich eine Architektur des Abwesenden räumlich und typologisch fassen? Was ist die Form oder Struktur des Abwesenden? Anhand von Beispielen aus Malerei und Fotografie und der Untersuchung von beispielhaften architektonischen Konzepten, die sich explizit auf eine Architektur des Abwesenden berufen, wie von Aldo Rossi oder Peter Eisenman, sollen die Möglichkeiten der architektonischen Umsetzung dieses Konzeptes erkundet werden. In mehreren Entwurfsschritten sollen gestalterische Prinzipien entwickelt werden, die einen strukturellen Ansatz für die Entwicklung einer Architektur des Abwesenden liefern.

## WP – Entwurf + Gestaltung: Zukunft Wohnen

*Matthias Kulcke*

Mittwoch, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D110

Vorlesung/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0202

Angebot offen für: A, KM

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Der Begriff „Trend“ wird oft mit „Modeerscheinung“ verknüpft oder auch gleichgesetzt; etwas sei „gerade im Trend“ suggeriert eine Kurzfristigkeit, die diesem Begriff als Werkzeug kaum vollständig gerecht wird. Soziokulturelle Trends, Konsumenten- und Technologietrends haben nicht nur unterschiedliche Laufzeiten, erstere bilden eine Metaklasse zu den letzteren; auf höherer Ebene können alle als „Meta- und Megatrends“ zusammengefasst betrachtet werden.

Aus der Auseinandersetzung mit diesen Begriffen und der Betrachtung zeitgenössischer Wandlungsprozesse sollen Lösungsansätze für das Thema „Wohnen in der Zukunft“ gefunden werden. Die Teilnehmer des Seminars zeigen diese Ansätze dann konkret und exemplarisch durch die Erarbeitung einer Innenraumgestaltung zu einer gegebenen Wohnung, die 2013 auf der Internationalen Bauausstellung, innerhalb des durch die Engel & Völkers Development GmbH projektierten Bauvorhabens „Smart Price Houses“, realisiert werden wird. Die Preisträger des in diesem Zusammenhang ausgelobten Wettbewerbs „Hamburger Möbel – Zukunft Wohnen“ sollen als Teil einer Projektgruppe an der Erarbeitung der Realisierung der Innenausstattung dieser Musterwohnung mitwirken.

---

## WP – Entwurf + Gestaltung: 3D Architektur Visualisierungen für Fortgeschrittene

*Volker Zinsmeister, Bastian Große Halbuer*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A111

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0202

Angebot offen für: A, REAP

begrenzt auf 16 Teilnehmer/innen

Kontakt: bastian.grosse-halbuer@hcu-hamburg.de

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die über fundierte Grundkenntnisse im Bereich des 3D basierten Arbeitens verfügen. Schwerpunkt ist das Erzeugen von effektvollen Bildkompositionen. Dem Kurs wird ein Auswahlverfahren vorgeschaltet. Details dazu später per Aushang. Das Kursprogramm wird (Änderungsvorbehalt) in 4 Teilbereiche aufgeteilt sein. Zu Beginn wird es einen kurzen Rückblick im Bereich des Modellierens geben. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit der Platzierung und Wirkung von Lichtquellen in Szenen des Innen- und Außenbereiches. In diesem Zusammenhang wird ein Überblick über das Texturieren, die entsprechenden Rendereinstellungen, deren Wirkungen auf die Szene und die entsprechenden Ausgabeinstellungen für ein erfolgreiches Weiterbearbeiten in Photoshop vermittelt. Je nach Fortschritt des Kursinhaltes können gesondertes Stile, erste Schritte im Feld der Animation oder Ähnliches gelehrt werden. Das für den Kurs anfallende individuelle Leistungspensum (gemeinsam, Vor- und Nachbereitung, Übungen und Hausarbeiten) orientiert sich an den für dieses Angebot ausgewiesenen 5 CP.

Anmerkung: Nicht jeder muss Rendern lernen. Wir möchten motivierten Studenten gerne unser Wissen vermitteln.

## WP – Konstruktion + Technik: Strategien der Nachverdichtung

*Bernd Dahlgrün*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A006

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0203

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtfach im Bereich Konstruktion und Technik im Sommersemester 2012:

Wo und wie kann Wohnraum geschaffen werden, ohne -wie beim Neubau üblich- teures Bauland zu erwerben? Neue Konzepte sollen entwickelt und durchkonstruiert werden. Schwerpunkt ist die baukonstruktive Umsetzung.

---

## WP – Konstruktion + Technik: solar\_LEGO: Bausteine energieeffizienter Zukunftsarchitektur

*Prof. Dipl. Ing. Ingo F. Schneider*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr + Sondertermine, CN B215

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0203

Angebot offen für: A

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: ifs@solarsynergy.de

1958 wurde der Legostein zum Patent angemeldet. Aus einem relativ einfachen Bausteinkasten wurde mittlerweile ein komplexes Spielsystem, welches auf technische, soziale und gestalterische Trends seismographisch reagiert. Lego beschränkt sich schon lange nicht mehr auf Bausteine. Immer neue Elemente werden entwurfsspezifisch funktional ausgefüllt, präzise vorgefertigt und bestimmen damit die Breite ihres Anwendungsspektrums. Ein einziger fehlender oder unpassender Spezialstein kann jedoch ein angestrebtes Ergebnis völlig vereiteln. Komplexe SolarArchitektur ist sensibel wie Lego: ein falscher oder mangelhafter Spezialstein macht das ganze Objekt ineffizient. Und ständig drängen dazu neue Komponenten auf den Markt – ein Dschungel voller Konkurrenten hinsichtlich Funktion, Effizienz, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Das Seminar setzt einen Zeitschnitt durch die aktuellen Entwicklungen nachhaltiger SolarArchitektur, sammelt internationale und besucht (auch mal radelnd) Hamburger Beispiele. Diskutiert technische Trends und Positionen. Übt forschendes Lernen zur Evolution nachhaltiger Baustoffe und erprobt das Gelernte in mehreren thematischen Tagesworkshops.

## WP – Konstruktion + Technik: Entwickeln eines Verwaltungsbaus aus Komfortkriterien *Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN D201  
Vorlesung/Projekt; 4 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0203

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen  
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Wie würde ein Verwaltungsbau aussehen, den man in Umkehrung des meist angewandten Verfahrens „von innen nach außen“ entwirft und sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten lässt? Ist es möglich, am Ende dieses Gebäude ansprechend zu gestalten?

Aufgabe: Entwickeln eines Verwaltungsbaus mit 10.000m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

---

## WP – Konstruktion + Technik: Konstruktive Analysen „Wien: Design trifft Umwelt“ *Prof. Peter Braun, Prof. Wolfgang Willkomm*

Dienstag, 16:15 - 19:45 Uhr, 14 tägig, ab 03.04.12, CN B215  
Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0203

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen  
Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Bearbeitet werden konstruktive Projektanalysen aktueller Wiener Architektur und österreichischer Planungsansätze mit der Fragestellung: entsteht eine neue Architektursprache und Konstruktionslogik durch neue Umwelt- und Energieanforderungen? // Wien bietet eine große Bandbreite von neuen Architekturprojekten, die sich auch auf sehr unterschiedliche Weise mit Umwelanforderungen auseinandersetzen (Energieeinsparung, regenerative Energienutzung, Bestandsschutz, nachhaltige Umnutzung etc.) im Kontext einer lange gewachsenen und hochinteressanten europäischen Kulturmetropole. Unsere HCU-Kontakte zu Hochschulen und Umweltinstitutionen in Österreich bieten uns gute Informations- und Diskussionsforen zu aktuellen Architektur-Tendenzen. Im Seminar werden konstruktive Entwurfsstrategien analysiert, verglichen und bewertet am Beispiel gebauter Objekte der Gegenwart in und um Wien. Aufgabenstellung und Leistungen (bis Mitte Juli 2012) sind: sorgfältige Projektrecherche / wissenschaftlich korrekte Quellenauswertung und Analyse / Fahrradexkursion mit Projektbesuchen in und um Wien (Exkursionswoche 28.05. - 02.06.2012, abschließende Bewertung und Dokumentation aller Projekte und Analysen.

## WP – Konstruktion + Technik: Bauzustandsanalyse und Instandsetzungstechnologie

*Prof. Jens Zipelius*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN D201

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc\_M0203

Angebot offen für: A, BIW, REAP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

**Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik;** Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln/Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone, erdberührte Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen Bauwerken  
**Bewertung der Mängel und Schäden. Exkursion:** Instandsetzung eines Resthofes in Holstein  
**Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung:** Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung/Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der „Materialien“-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

2 CPs, Hausarbeit. Konstruktive Detailübungen werden mit bewertet. Für laufende Projektarbeiten kann die Thematik der Hausarbeit unterstützend vertieft bearbeitet werden.

---

## WP – Architekturtheorie: Konzepte der Gegenwartsarchitektur

*Prof. Ullrich Schwarz*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0204-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: schwarz@akhh.de

Konzepte der Gegenwartsarchitektur:

Eisenman, Koolhaas, Tschumi, Hadid, Herzog&deMeuron, Zumthor, Ungers, Kollhoff, Sik

Das Seminar wird zentrale theoretische Positionen der Gegenwartsarchitektur anhand der genannten Architekten beleuchten und vergleichend erörtern.

## WP – Architekturtheorie: Architektur und Philosophie im 20. Jahrhundert

*Prof. Ullrich Schwarz*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0204-01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: schwarz@akhh.de

Architektur und Philosophie im 20. Jahrhundert:

Wittgenstein, Heidegger, Benjamin, Foucault, Derrida

Philosophen haben sich immer wieder mit Architektur beschäftigt, zum anderen beziehen sich Architekten und Architekturtheoretiker gern auf Philosophen. Das Seminar will einige der wichtigsten einschlägigen philosophischen Positionen des 20. Jahrhunderts vorstellen und verständlich machen.

---

## WP – Architekturgeschichte: Raum und Zeit. Texte zur Moderne

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN A008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0204-01

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Der Kunst der vergangenen Jahrzehnte fehlte, resümierte Walter Gropius am Vorabend des Ersten Weltkriegs, der moralische Sammelpunkt. Diesen Moment sah er nunmehr gekommen: „In dem Maße, wie die Ideen der Zeit über das Materielle hinauswachsen, beginnt auch in der Kunst die Sehnsucht nach einheitlicher Form, nach einem neuen Stil zu erwachen“. Mit den Verheißungen der Moderne schien tatsächlich ein neues Zeitalter anzubrechen, freilich wurde es nicht weniger widersprüchlich als die heftig abgelehnte Vergangenheit. Im Seminar werden ausgewählte Texte zur Geschichte der Moderne erörtert.

## WP – Architektursoziologie: Freizeitverhalten und Freizeitarchitektur

*Prof. Katharina Weresch*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A102

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0204-02

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

Der Rückgang der reinen Arbeitszeit führte in den letzten Jahrzehnten zum Anstieg der Freizeit. Mit diesem Prozess nimmt die Bedeutung der Freizeit stetig zu, bis hin zu einer Freizeitgesellschaft. Diese Entwicklung hat umfangreiche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Funktionen der Architektur. Innerhalb der Lehrveranstaltung wird die Freizeitentwicklung anhand verschiedener baulicher Typologien der Freizeitarchitektur wie z. B. Schwimmbäder, Kinos, Stadien, shopping malls, Kleingärten und weitere dargestellt und untersucht.

---

## WP – Bauökonomie: Forschendes Lernen – Vom Zauber unbeantworteter Fragen zur Skizze meines Promotionsprojektes

*Prof. Reinhold Johrendt, René Goethel*

Freitag, 10:15 - 13:45 Uhr, 14 tägig ab 13.04.12, CN A109

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0205-01

Angebot offen für: A

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: [reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de](mailto:reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de)

Die Verbindung von Forschung und Lehre und die Förderung von Nachwuchs für Forschung und Lehre sind wesentlicher Teil der Aufgaben von Universitäten und damit auch der HCU. Forschung? Ist das etwas für mich? Ein Versuch macht klug! Wir bieten interessierten Masterstudierenden der HCU die Möglichkeit zur Teilhabe an einem aktuellen Forschungsprojekt in dem wir aus der Erfassung, Analyse und Dokumentation von Objekten im Bereich betreutes Wohnen und Pflege Handlungsbedarfe, -empfehlungen und damit Potentiale für neue Aufträge entstehen lassen wollen. Im Fokus stehen die Bewohner dieser Einrichtungen und die Schaffung möglichst optimaler Rahmenbedingungen.

Parallel arbeiten wir im Team an der Entwicklung neuer Forschungsthemen. In Etappen und in Begleitung erarbeiten Sie aus Ihren Fragen Ihren Forschungsansatz und Ihre Skizze eines Exposé für einen Antrag auf Zulassung zur Promotion.

## WP – Bauökonomie: Architektenbauleitung *René Schneiders*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A007  
Vorlesung/Projekt; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0205-01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl nicht bekannt  
Kontakt: rschneiders@a-quadrat-architekten.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## WP – Bauökonomie: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Architekten & Planer: *Bernd Pastuschka*                      Digitales und analoges Publizieren – Von der Skizze zum E-pub

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, B110  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0205-01

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 22 Teilnehmer/innen  
Kontakt: bernd.pastuschka@hcu-hamburg.de

Sich inhaltlich und ästhetisch in Form einer Dokumentation professionell zu positionieren, zu präsentieren und verständlich zu machen ist in einer digital vernetzten Welt eine Notwendigkeit und Herausforderung.

Das Seminar bietet die Chance, anhand der Weiterentwicklung des Studentenguides **vufe** „von uns für euch“ zu lernen, was zur Herstellung einer digitalen e-book-und e-pub Publikation erforderlich ist.

- Dazu gehören sowohl die Konzeptentwicklung, das Layout, die Programmbeherrschung, das Erstellen von Texten, Film-clips, Interviews und Impressum.

- Die Seminarleistung ist die E-Pub Herstellung der eigenen Referenzmappe

## WP – Bauökonomie: Projektentwicklung für Architekten

*Ilka Hoyer*

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr, 14 tägig, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0205-01

Angebot offen für: A

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [ilkahoyer@gmail.com](mailto:ilkahoyer@gmail.com)

Projektchancen schaffen durch Projektentwicklung

- vom Nutzen der Projektentwicklungskompetenz für ArchitektInnen, die ihre Ideen auch realisieren wollen
- Grundlagen der Projektentwicklung von Architekturprojekten
- Machbarkeitsstudie – Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Anwendungsstudien als Vorbereitung auf die eigenverantwortliche Projektentwicklung von Architekturprojekten

In dieser seminaristischen Veranstaltung geht es um die Vermittlung von Grundlagen der Projektentwicklung für die spätere Anwendung in Projekten der Studierenden. Ziel ist mehr erfolgsorientierte, integrale Professionalität bei Architekturprojekten durch eine Einführung in das Expertenwissen der Projektentwickler. Es werden tiefe Einblicke in die Mechanismen des Erfolges mit Immobilien in der Marktwirtschaft gegeben und es wird gemeinsam herausgearbeitet wie diese Erfolge im Einklang mit baukulturellen Anforderungen erzielt werden können.

Termine: 02.04. / 16.04. / 07.05. / 21.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07.12

---

## WP – Baurecht – Der Architektenvertrag

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0205-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [info@sk-anwaelte.de](mailto:info@sk-anwaelte.de)

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt.

Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

## Studium Fundamentale I

*verschiedene Dozenten*

Zeit / Ort je nach gewähltem Kurs  
Vorlesung/Projekt; 4 SWS  
Modulnr.: Arc\_MSFO1

Details siehe Lehrangebot aus dem Kapitel Q-Studies / Studium Fundamentale

---

## WF – Bauaufnahme

*René Goethel*

Blockseminar, 13.08. bis 16.08.2012, Uhrzeit nach Absprache  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [rene.goethel@hcu-hamburg.de](mailto:rene.goethel@hcu-hamburg.de)

Das Seminar wird zwei Teilaspekte des umfangreichen Themenfeldes der Bauaufnahme behandeln. Zum einen soll es einen Einstieg in das Verfahren zur Bauaufnahme geben, die zu Beginn eines Projektes am unbebauten Grundstück erforderlich sind. Dazu erfolgt eine praktische Übung durch die Kursteilnehmer. Zum anderen soll aufgezeigt werden, welche Aufgaben anfallen, wenn nach Fertigstellung eines Projektes zum Zwecke von FM oder Nutzungskostenmanagement Architekten tätig sind.

## WF – Gebäude-Energieberatung 2

*Prof. Peter Braun*

Dienstag, 16:15 - 19:45 Uhr, 14 tägig ab 10.04.12, CN B215

Vorlesung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, BIW

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Achtung: teilnahmeberechtigt sind lediglich Studierende, die bereits das Fach „Gebäude-Energieberatung 1“ erfolgreich absolviert haben! // Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch „forschendes Lernen“ Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Hamburger Wohnungsbaubestandes und insbesondere des Klinkerbaus zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die angepasste ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Lösungen anbieten und individuell auf Quartiers und Objekt spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen. Soweit erforderlich und möglich sollen auch neue, innovative Konzepte entwickelt werden, um Historie und Zukunftsbelange in Einklang geeignete Objekte aus, kontaktieren Eigentümer, ermitteln Grundlagen, entwickeln eigene Lösungsansätze und präsentieren „ihr“ Objekt und „ihre“ Konzepte. In Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum NRW kann parallel zu diesem, über 2 Semester angelegten Seminar eine Qualifizierung zum „Energieberater Vor-Ort nach BAFA“ erfolgen (kostenpflichtig). Hierzu ist eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 und 2 dieser Veranstaltung Voraussetzung.

---

## WF – Energietechnik 2020

*Prof. Peter Braun*

Montag, 12:15 - 15:45 Uhr, 14 tägig ab 23.4.12, CN B215

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, BIW, REAP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Laut EU-Richtlinie dürfen ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden, die fast Null-Energiebedarf nachweisen können und die somit ihren kompletten Rest-Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien decken müssen. Architekten und Ingenieure müssen die Kompetenz besitzen, die dafür notwendigen baulichen und technischen Maßnahmen zu kennen und technologische Weiterentwicklungen zu beurteilen.

In dieser Veranstaltung werden wir Experten und Firmen zu Wort kommen lassen, die innovative Konzepte und Produkte für die energieoptimierten Gebäude der Zukunft anbieten, um diese anschließend detailliert analysieren zu können. Ziel ist ein breites Verständnis der Funktionsweise und der Rahmenbedingungen für einen ökologisch-ökonomisch optimierten Einsatz dieser Komponenten zu erzielen, um diese im Entwurfs- und Planungsprozess richtig einzusetzen.

Lehrart: eigenständige Wissensauffrischung / Workshops / Teamarbeit zu Schwerpunktthemen / Referate / Ausarbeitung einer Semesterbroschure

## WF – Architekten Werke Wirkungen

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## WF – Baukultur in Zeitungen. Stadt in der Debatte

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Was ist eigentlich Architekturkritik? Architekturkritik sollte, dies ist wohl unstrittig, sowohl mit dem Intellekt, als auch mit der Wahrnehmung arbeiten. Zu unterscheiden ist zwischen Kommentar und Architekturkritik, wobei letztere sehr viel risikoreicher besetzt ist. Architekturkritik begegnet uns in verschiedenen Medien. Im Seminar konzentrieren wir uns auf die veröffentlichte Meinung in der überregionalen Tagespublizistik. Architekturkritik, behauptet ein Kritiker, sei entweder ein Selbstgespräch unter Pfarrerstöchtern, sprich, eine Angelegenheit der Fachzeitschriften oder sie werde ins Ressort der ‚Kultur‘ abgeschoben. Träfe dies zu, wäre es bedrückend. Die Fachdiskussion ist zweifellos notwendig, aber nicht ausreichend, das Feuilleton unterdessen jener Teil der Zeitungen, so eine verbreitete Ansicht, der vor allem von seinen Redakteuren eifrig gelesen werde. Im Sommersemester werden die Teilnehmer des Seminars das deutschsprachige Feuilleton ebenfalls aufmerksam lesen und untersuchen sowie eigene Fingerübungen zum Thema verfassen.

## WF – Holzbau Workshop Berlin – AEDES Network Campus

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Workshop, 2.4. - 13.4.12, Berlin  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 5 Teilnehmer/innen  
Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Hinweis: Teilnehmerplätze sind durch bereits stattgefundenes Bewerbungsverfahren vergeben.

Erarbeiten städtebaulicher Konzepte für ein Baufeld in Berlin-Neukölln, für ein Wohnbauprojekt in Holz-Systembauweise, begleitende Fachvorträge, Konzepte für sozialverträgliches Bauen genossenschaftliche Finanzierung

---

## WF – HCU-DOCK.COM

*Tom Kniephoff, Ralf Mallmann (interdisziplin. Projekt mit Prof. Bögle/Prof. Staffa, siehe auch VLV BIW)*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN Modellbauwerkstatt  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, BIW  
begrenzt auf 16 Teilnehmer/innen  
Kontakt: tom.kniephoff@hcu-hamburg.de

Entwerfen sie den zur HCU gehörenden, beispielbaren, mobilen Schwimmkörper, welcher vor dem HCU-Neubau liegt. Neben diesem Heimathafen kann das HCU-DOCK aber auch zu besonderen Veranstaltungen an anderen Orten in Hamburg festgemacht werden.

Die Anleger in der Elbe sind exklusive Punkte im Hamburger Stadt- und Hafengebiet, jedoch oft mit geringer Aufenthaltsqualität. Das HCU-DOCK soll dem entgegen ein attraktiver Ort, beliebtes Ziel und markantes Objekt werden, mit welchem die HCU verbunden wird.

Leistung: Entwicklung der Idee, Entwurf, Planung der Konstruktion, Modell M 1:50

Die Veranstaltung ist wie immer als Werkstattseminar konzipiert.

Es finden zum Teil gemeinsame Veranstaltungen mit BIW statt und In temporären Arbeitsgemeinschaften unterstützen sich Architektur- und Bauingenieurstudierende gegenseitig.

## WF – Bookshop 2020

*Andreas Janson*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, B215  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: andreas.janson@andreasjanson.com

Der Buchhandel wird digitalisiert. Das steht fest. Dem geschriebenen Wort wird auch in 10 Jahren Raum gegeben. Aufgabe des Wettbewerbes ist die Innenarchitektonische Ausgestaltung einer modernen Umgebung zwischen jahrhundertaltem Kulturgut und dem High-Tech moderner Lesegeräte. In Konsequenz dieser Aufgabenstellung bilden Übergänge, Schnittstellen, Kontraste und deren Übersetzung in den Raum die Schwerpunkte des Seminars. Das Seminar wird inhaltlich und organisatorisch von Christian Greve Unterstützt. (e commerce)

---

## WF – Stadt neu leben – am Beispiel von Itzehoe

*Prof. Bernd Kritzmann*

Workshop vom 16.07. - 20.07.12 in Itzehoe  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Wahlfach im Rahmen des 7. Architektursommers in Itzehoe (Workshop).  
Workshop vom 16.07. bis 20.07.12 in Itzehoe (Planet Alsen)

Weiter Angaben werden am 06.07.12 im Raum A112 ab 12:45 Uhr ausgegeben.

## WF – Grundlagen der Lichtplanung

*Christof Fielstette*

Freitag, 8:15 - 10:45 Uhr, 14 tägig ab 13.04.12, CN B110  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für A, SP, UD  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [fielstette@made-by-light.com](mailto:fielstette@made-by-light.com)

### Ansatz:

Die Planung und Gestaltung von Licht umfasst das natürliche Tageslicht und das Kunstlicht in gleichem Maße. Licht ist ein integraler Teil der Architektur. Eine gute Lichtkonzeption geht auf die Wahrnehmung des Menschen ein, erfüllt ökonomische und ökologische Aspekte; sie unterstützt die Architektur. Lichtgestaltung inszeniert, erzeugt Stimmungen, sie schafft Spannung und Entspannung.

### Semesterarbeit:

Erstellen Sie ein Kunstlichtkonzept für eine Ihrer Semesterarbeiten aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, oder Baukonstruktion. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Themas auf eine einfache Raumgeometrie. Welches Beleuchtungskonzept unterstreicht Ihren architektonischen oder städtebaulichen Entwurf, erfüllt aber gleichzeitig funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte?

---

## WF – CAAD = Computer Aided Acoustical Design

*Prof. Uwe Stephenson, Alexander Pohl*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B201  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, BIW, REAP  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [post@umstephenson.de](mailto:post@umstephenson.de)

Ziele: Hineinhoren in Konzertsäle am Computer, Befähigung zum eigenen computergestützten Entwurf guter Auditorien, Verständnis moderner Rechenmethoden der Raumakustik. Voraussetzungen: befriedigende Grundkenntnisse in Mathematik und Physik, CAD, möglichst auch Vorkenntnisse in Akustik, erwünscht: Erfahrungen in Musik

Inhalt: Grundlagen der Akustik und Raumakustik (s. Vorlesung Raumakustik), Grundlagen raumakustischer Simulationsverfahren (Algorithmen), einige Grundlagen der Nachrichtentechnik/Signalverarbeitung, Methodik der Auralisation (räumliche Horbarmachung am Computer per Kopfhörer), Einführung in das raumakustische Simulationsprogramm CATT (Bedienung), Betreuung bei der Anwendung auf ein architektonisches Projekt (Auditorium), bei Interesse: Anleitung zum eigenen Programmieren oder zur Masterarbeit

Leistungsnachweis durch: Verstandnistest, computergestützte raumakustische Optimierung eines Raum-Entwurfes; Seminarvortrag.

## Konzeption und Durchführung der Ausstellung STADT.SCHNITT...

*Michael Baltzer [Bildender Künstler] / Prof. Klaus Sill*

Termine werden noch bekannt gegeben.

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc\_M0206/0306/0307

Angebot offen für: A, KM, SP, UD

begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

### **Konzeption und Durchführung der Ausstellung STADT.SCHNITT in der Galerie Westwerk im Rahmen des Hamburgischen Architektursommers**

Weitere Informationen zu diesem Wahlfach erhalten Sie direkt von Herrn Sill.

---

# Bauingenieurwesen / Architectural Engineering | Master

## Einleitung

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering ist das neue 4-semestrige Masterstudium im Bauingenieurwesen (Master of Science) seit Wintersemester 2010/11.

Die HCU will die Chance dieses neuen Studiengangs nutzen, um den Entwicklungen und Herausforderungen im Bauwesen mit neuen innovativen Werkstoffen und neuen ganzheitlichen Konzepten für Bauwerke in Lehre und Forschung gerecht zu werden.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan nach BSPO Master Bauingenieurwesen / Architectural Engineering 2010 166

## Lehrangebote 2. Semester (nach BSPO-MSc 2010)

Biw\_M0201: CAE im Konstruktiven Ingenieurbau 167

Biw\_M0102: Bauphysik 167

Biw\_M0202: Konstruktionen des Massivbaus 168

Biw\_M0203: Entwurfsprojekt Tragwerke I 168

Biw\_M0204: Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung 169

Biw\_MSFO1: Studium Fundamentale I (Q-Studies) 169

## Lehrangebote 4. Semester (nach BSPO-MSc 2010)

Biw_M0302: Bauen am Wasser	170
Biw_M0402: Computermethoden der Baustatik	170
Biw_M0403: Masterthesis	171

## Wahlpflichtmodulangebot (auch als Wahlmodul wählbar)

Biw_MFW07: Brückenbau	171
Biw_MFW23: Bauvertragsrecht	172

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2	
	1	2	3	4
Vertiefte mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen 30	<b>Biw_M0101</b> 5 Ingenieurmathematik			<b>Biw_M0401</b> 5 Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen **
	<b>Biw_M0102</b> 5 Bauphysik *	<b>Biw_M0201</b> 5 CAE im Konstruktiven Ingenieurbau	<b>Biw_M0301</b> 5 Räumliche Tragwerke	<b>Biw_M0402</b> 5 Computermethoden der Baustatik
Entwurf und Hochbaukonstruktionen 45	<b>Biw_M0103</b> 10 Fassadensysteme	<b>Biw_M0202</b> 10 Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus *	<b>Biw_M0302</b> 5 Bauen am Wasser **	
	<b>Biw_M0104</b> 5 Energetische Gebäudetechnik	<b>Biw_M0203</b> 5 Entwurfsprojekt Tragwerke I	<b>Biw_M0303</b> 10 Entwurfsprojekt Tragwerke II	
Wahlmodule 15	<b>Biw_M0105</b> 5 Wahlmodul aus Masterstudiengang der HCU	<b>Biw_M0204</b> 5 Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung	<b>Biw_M0304</b> 5 Wahlpflichtmodul II für fachliche Vertiefung	
Studium Fundamentale 10		<b>Biw_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 20				<b>Biw_M0403</b> 20 Master-Thesis

\* Modul/Teilmodul wurden im Startjahrgang 2011/12 getauscht

\*\* Module wurden getauscht

## CAE im Konstruktiven Ingenieurbau

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Mittwoch, 08:15 - 11:30 Uhr, CN D006

Übung/Projekt; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_M0201

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

2. Sem. MSc:

Der Entwurf von schlanken räumlichen Stab- und Flächentragwerken erfolgt heute nahezu ausschließlich über effiziente computergestützte Berechnungsmethoden. Wegen seiner großen Anschaulichkeit und seiner hervorragenden Anpassungsmöglichkeiten an Tragwerksformen, Materialeigenschaften, Belastungs- und Stützbedingungen ist die Methode der Finiten-Elemente in der Phase der Entwurfsplanung zur Formfindung aber auch bei der Bemessung von Tragwerken nicht mehr wegzudenken. Ausgehend von einer kurzen theoretischen Einführung in die FEM wird der Studierende selbstständig am Computer Tragwerke entwerfen und bemessen. Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse sollen die Studierenden eigenständig Tragwerke konzipieren, berechnen und bemessen. Dabei steht der computergestützte Formfindungsprozess im Vordergrund.

---

## Bauphysik

*Prof. Dr. Frank Wellershoff*

Dienstag, 08:15 - 11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_M0102

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung des Lehrinhalts lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Konstruktionen des Massivbaus

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Donnerstag, 12:15 - 15:45 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 von 10 CP

Modulnr.: Teil von Biw\_M0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Stahl- und Holzbau: Verbundbau - moderne Geschossbauten in Stahlverbundbauweise, Bemessung, Brandschutz; Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus

Konstruktionen des Massivbaus: Biegebeanspruchung; Schubbeanspruchung; Gebäudeaussteifung; Einzeldruckglieder; Spezielle Bauteile; Spannbeton im Hochbau (Vorspannung ohne Verbund).

---

## Entwurfsprojekt Tragwerke I

*Prof. Dr. Annette Bögle, Prof. Dr. Michael Staffa*

Donnerstag, ab 16:00 Uhr, CN D209

Vorlesung/Seminar/Projekt; 5 CP

Modulnr.: Biw\_M0203

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

2. Sem. MSc:

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen.

Ausbildungsziele sind die Fähigkeiten, den Planungsprozess für ein reales komplexes Tragwerk über verschiedene Bearbeitungsphasen (Grundlagenermittlung, Variantenuntersuchung, Entwurf, Bemessung und Konstruktion) zu strukturieren und in Planungsteams selbstständig durchführen zu können und die Diskussion von Planungsinhalten innerhalb von Planungsteams sowie die Präsentation von Planungsergebnissen zu beherrschen.

## Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung

*Dozent je nach gewähltem Modul (s. Wahlpflichtmodul-Angebot BIW/AE)*

5 CP

Modulnr.: Biw\_M0204

Wahlpflichtmodul:

Im fachspezifischen Wahlpflichtmodul sollen die Studierenden ihr Fachwissen vertiefen und erweitern.

---

## Studium Fundamentale I (Q-Studies)

*Dozent je nach gewähltem Q-Studies-Lehrangebot*

5 CP

Modulnr.: Biw\_MSF01

Ein Angebot aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für MASTER-Studiengänge im Umfang von 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben.

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

## Bauen am Wasser

*Prof. Dr. Buchmann, Dipl.-Ing. Brückner, Dipl.-Ing. Feindt*

Mittwoch, 08:15 - 15:45 Uhr, CN D210

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP, Blockveranst. in 1. Sem.hälfte

Modulnr.: Biw\_M0302

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

4. Sem. MSc:

Entwurfskriterien und Konstruktionen von Bauwerken am Wasser sowie Offshore - und Küstenschutzbauwerke

Grundlagen der Hochwasserabschätzung, Wellentheorien, Gezeiten- und Tideeinflüsse

Hochwasserschutzbauwerke

Entwurfgrundsätze für Bauwerke des Hochbaus an Ufern von Fließgewässern, Ausführungsbeispiele HafenCity Hamburg

Spezielle Aspekte der Betontechnologie für Bauwerke des konstruktiven Wasserbaus

Küstenschutzbauwerke wie Sperrwerke

Offshore Bauwerke

---

## Computermethoden der Baustatik

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht, Prof. Dr. Annette Bögle*

Freitag, 9:00 - 12:15 Uhr, CN D210, 14:00 -19:00 Uhr, CN D109

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP, Blockveranst. ca. 5 Termine

Modulnr.: Biw\_M0402

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Die Beschreibung des Lehrinhalts lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Masterthesis

20 CP

Modulnr.: Biw\_M0403

Die Voraussetzungen für die Ausgabe der Masterarbeit sind in der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung (ASPO) der HCU Hamburg geregelt, siehe Homepage.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 15 Wochen.

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengbiet des Masterstudiengangs BIW/Architectural Engineering selbständig nach technisch-wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

---

## Brückenbau

*Prof. Dr. Diedrich Nölting, Prof. Dr. Manuel Krahwinkel*

Montag, 10:00 - 13:45 Uhr, CN D 210

Vorlesung/Übung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_MFW07

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [diedrich.noelting@hcu-hamburg.de](mailto:diedrich.noelting@hcu-hamburg.de)

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Die Teilnehmer sollen die Planungs- und Konstruktionsgrundsätze des Brückenbaus kennen lernen sowie die Grundlagen des Spannbetonbaues bei Vorspannung mit nachträglichem Verbund erlernen. Themen sind: Allgemeine Grundlagen des Brückenbaus, Entwurf, Vorbemessung und Bauausführung von Brücken sowie ausgewählte Einzelschritte der Ausführungsstatik von Spannbeton-, Stahl-Beton-Verbund- und Stahlbrücken. Schwerpunkte sind u.a.: Erfahrungswerte geeigneter Systemmaße und Querschnittsabmessungen, Hinweise und Abschätzungen zu den Zwangsschnittgrößen aus Setzungen, Temperatur und Systemänderung beim Bauvorgang sowie und deren Abbau durch Relaxation und Zustand II.

Für Architekturstudierende: 3 CP-Version

## Bauvertragsrecht – Wichtiges Praxiswissen u. a. für Bauleiter

*RA Dr. Jörn Kreutzfeld, RA Nicolaus Wurm*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN D209

Vorlesung; 4 SWS, 5 CP

Modulnr.: Biw\_MFW23

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.kreutzfeld@roggelin.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

1. Grundlagen: Allgemeine Regeln zur Baudokumentation
  2. Werkvertragsrecht nach BGB
  3. VOB/B
  4. Firmengründung/Unternehmensrechtsformen
  5. Der Baubetrieb in der Krise
  6. Arbeitsrecht: Allgemeines Arbeitsrecht; Individualarbeitsrecht; Kollektives Arbeitsrecht; Freie Mitarbeit
-

# Geomatik | Master

## Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Lehrinhalte der Module, die sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule unterteilen.

Die Wahlpflichtmodule ermöglichen die fachliche Vertiefung in den Themengebieten Geodätische Messtechnik (GMT), Geoinformationstechnologie (GIT) und Hydrographie (in englischer Sprache).

Das 2. und 4. Semester richten sich nach der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 23.08.2010), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Das 4. Semester ist für die Anfertigung der Master-Thesis vorgesehen. Es wird keine Lehrveranstaltung angeboten.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Geomatik 2009	176
Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)	
Pflichtmodule / Compulsory Modules	
Geo_M201: Modul Höhere Geodäsie / Module Higher Geodesy (Vertiefung GMT, specialisation Hydrography)	
Mathematische Geodäsie / Mathematical Geodesy	177
Physikalische Geodäsie / Physical Geodesy	177
Geo_M210: Modul Rasterbasierte Geoinformationen (Vertiefung GIT)	
Digital Image Processing	178
Raster-GIS	178
Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geodätische Messtechnik (GMT)	
Geo_M202: Modul Integrierte Navigation	179
Geo_M203: Modul Nahbereichsphotogrammetrie	179
Geo_M204: Modul Location Based Services	
Ortsbezogene Systeme / Positionierung	180
LBS-Projekt	180

## Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geoinformationstechnology (GIT)

### Geo\_M205: Modul Geoinformatik

Geodatenbanken 181

GIS-Programmierung 181

### Geo\_M206: Modul Web-GIS 182

### Geo\_M204: Modul Location Based Services

Ortsbezogene Systeme / Positionierung (s. Seite 180)

LBS-Projekt (s. Seite 180)

## Compulsory elective modules. Specialisation Hydrography

### Geo\_M207: Module GIS-Hydrography

Desktop Mapping 182

GIS-Hydrography 183

### Geo\_M208: Module Navigation

Nautical Science / Traffic Control Systems / Integrated Navigation 183

Electronic Chart 184

### Geo\_M209: Modul Hydrographie 2

Sonar Systems 184

Hybrid Hydrographic Measurements 185

## Wahlpflichtfach / Compulsory elective course (alle Vertiefungsrichtungen / all specialisations)

Geo\_MSF\_M1: Q-Studies / Studium Fundamentale I 185

CP	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4
<b>20</b> Pflichtmodule	<b>Geo_M101</b> 5 Datenerfassung/ -verarbeitung	<b>Geo_M201</b> 5 Höhere Geodäsie (Vertiefungen GMT und Hyd)		
	<b>Geo_M102</b> 5 Softwaretechnik	<b>Geo_M210</b> 5 Rasterbasierte Geoinform. (Vertiefung GIT)		
	<b>Geo_M103</b> 5 Projektmanagement			
<b>55</b> Vertiefung Geodätische Messtechnik	<b>Geo_M104</b> 10 Terrestrisches Laserscanning	<b>Geo_M202</b> 5 Integrierte Navigation	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M105</b> 5 Industrielle Messtechnik	<b>Geo_M203</b> 5 Nahbereichsphotogrammetrie	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Geoinformationstechnologie	<b>Geo_M106</b> 10 GIS-Projekt Planung	<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M107</b> 5 Basistechnologie der Geoinformatik	<b>Geo_M205</b> 5 Geoinformatik	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M206</b> 5 Web-GIS	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Hydrographie	<b>Geo_M107</b> 5 Basistechnologie der Geoinformatik	<b>Geo_M207</b> 5 GIS-Hydrographie	<b>Geo_M304</b> 5 Grundlagen der Ozeanographie	
	<b>Geo_M108</b> 10 Hydrographie 1	<b>Geo_M208</b> 5 Navigation	<b>Geo_M305</b> 5 Maritime Geologie und Geophysik	
		<b>Geo_M209</b> 10 Hydrographie 2	<b>Geo_M306</b> 10 Praxis in der Hydrographie	
<b>5</b> Wahlmodule			<b>Geo_M307</b> 5 Wahlmodul	
<b>10</b> Studium Fundamentale		<b>Geo_SF_M1</b> 5 Studium Fundamentale 1	<b>Geo_SF_M2</b> 5 Studium Fundamentale 2	
<b>30</b> Thesis				<b>Geo_M401</b> 30 Masterthesis

## Mathematische Geodäsie / Mathematical geodesy (angeboten in Englisch)

*Prof. Dr. Delf Egge*

Wednesday, 10:00 - 11:30, CN D108

Taught seminars/practical training; 2 SWS, 4 CP

Modul: Geo\_M201 Höhere Geodäsie / Higher Geodesy

Course open for: GEO

Number of participants: 30

Contact: delf.egge@hcu-hamburg.de

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circle, spherical twoangle, spherical triangle, fundamental rules in the spherical triangle, equations of Delambre and Napier, Napier's rule, differential formulas, applications. Forward and reverse computations for orthodromic and loxodromic curves on the sphere. Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. 3D ellipsoidal and Cartesian coordinates, coordinates in local geodetic and astronomical frame, coordinate conversion, observation equations in three-dimensional geodesy. Differences between natural and ellipsoidal coordinates. The geodesic curve on the rotational ellipsoid: normal section curve and geodesic, mathematical description of geodesic. Angle and distance corrections from observed to ellipsoidal values. Direct and reverse problems of geodesy. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a mapping plane: general relationships, important mappings (Mercator, TM/UTM, Lambert, polar stereographic). Mapping equations, magnification (point scale factor), meridian convergence, (T-t) correction, distance correction. Overview of other mappings. Geodetic datums: comparison of different geodetic datums, transform. parameters, transform. equations, Molodensky transformation.

---

## Physikalische Geodäsie / Physical geodesy (angeboten in Englisch)

*Prof. Dr. Delf Egge*

Wednesday, 12:00 - 13:30, CN D108

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 1 CP

Modul: Geo\_M201 Höhere Geodäsie / Higher Geodesy

Course open for: GEO

Number of participants: 30

Contact: delf.egge@hcu-hamburg.de

Gravity and gravity potential, parameters of the normal gravity field, computation of normal gravity, height systems (dynamic, orthometric normal), vertical datum. Disturbing quantities in the gravity field: gravity disturbance and anomaly, deflections of the vertical. Geoid determination: gravimetric method, astrogeodetic method, combined methods. Earth models, high resolution gravity field representations.

## Digital Image Processing

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D112  
Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP  
Modul: Geo\_M210 Rasterbasierte Geoinformationen

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung vertieft ausgewählte Aspekte der digitalen Bildverarbeitung. Im Theorieteil werden folgende Themen behandelt: Theoretische und mathematische Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung (u.a. Histogramm-, Punkt- und Filter-Operationen); Komplexe Methoden der Bildverarbeitung (u. a. Punkt-, Linien- und Regionen-Extraktion, Bildfusion durch Pan sharpening u.a., morphologische Filterung). Im praktischen Teil werden ausgewählte Algorithmen anhand eines typischen in der Fernerkundung genutzten Bildverarbeitungspaketes angewendet.

---

## Raster-GIS

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Dienstag, 12:30 - 14:00 Uhr, CN D112  
Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP  
Modul: Geo\_M210 Rasterbasierte Geoinformationen

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung vertieft die Modellierung von Rasterdaten zum Einsatz in Geographischen Informationssystemen: Modellierung von Rasterdaten (Grundsätze der Rasterdaten-Modellierung; Ordnungsstrukturen; Konzeptionelles Modell des Cartographic Modeling), Konzept der Map Algebra (Primitive im Rastermodell; Rasterbasierte Operationen).

## Integrierte Navigation

*Dr. Christian Hesse, M.Sc. Friedrich Keller*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D112  
Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP  
Modul: Geo\_M202 Integrierte Navigation

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer).

Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung.

Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

---

## Nahbereichsphotogrammetrie

*Prof. Dr. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt*

Dienstag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN D003  
Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP  
Modul: Geo\_M203 Nahbereichsphotogrammetrie

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen  
Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunkt-signalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

## Ortsbezogene Systeme / Positionierung

*Prof. Dr. Harald Sternberg*

Donnerstag, 8:15 - 10:00 Uhr, CN D003

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_M204 Location Based Services

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die aktuellen Systeme der Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden und die Verfahren und Techniken der Ortsbezogenen Systemen kennen lernen

Inhalt: Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen.

---

## LBS-Projekt

*Prof. Dr. Harald Sternberg M.Sc. Friedrich Keller*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr (einzelne Termine), CN D112

Projekt; 3 SWS, 7 CP

Modul: Geo\_M204 Location Based Services

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen im Rahmen eines Projektes in die Lage versetzt werden, die vertikale Datenintegration von der Datenerhebung bis zur Anwendung in einem mobilen System mit Ortsbezug theoretisch und praktisch zu bearbeiten.

Inhalt: Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilem Geoinformationssystem aufbereiten und visualisieren.

## Geodatenbanken

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Mittwoch, 10:00 - 14:00 Uhr (einzelne Termine), CN D102

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 2 CP

Modul: Geo\_M205 Geoinformatik

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

---

## GIS-Programmierung

*Dipl.-Ing. Christoph Kinkeldey*

Donnerstag, 10:00 - 14:00 Uhr (einzelne Termine), CN D006

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS, 3 CP

Modul: Geo\_M205 Geoinformatik

Angebot offen für: GEO

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: christoph.kinkeldey@hcu-hamburg.de

Konzeptioneller Software-Entwurf, Umsetzung der Entwürfe, Besonderheiten von Software in der Geoinformatik, räumliche Algorithmen, objektorientierte Programmierung für GIS in Java, nützliche Klassen und Konzepte, Programmfluss und Fehlererkennung mit Exceptions.

## Web-GIS

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub, Dipl.-Ing. Kay Zobel*

Montag, 12:30 - 15:45 Uhr, CN D006  
Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS, 5 CP  
Modul: Geo\_M206 Web-GIS

Angebot offen für: GEO  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Charakteristika von webbasierten Geographischen Informations-Systemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich Geodateninfrastrukturen; Vorstellung von Softwarepaketen; Anbindung von Datenbanken.

Praxis: Erstellung einer webbasierten GIS-Anwendung für ein Kleinprojekt mit Hilfe eines aktuellen Softwareproduktes.

---

## Desktop Mapping

*Prof. Dr. Delf Egge*

Block course: exact dates will be advised later  
Taught seminars; 1 SWS, 2 CP  
Module: Geo\_M207 GIS-Hydrography

Course open for: GEO  
Number of participants: 30  
Contact: delf.egge@hcu-hamburg.de

Introduction to computer cartography, difference from GIS.  
Hardware for computer cartography: hardware components, example configurations.  
Software for computer cartography: operating systems, requirements and specifications for a cartography program.  
Geometrical data and attributes: coordinate base, digitization of coordinates, preparation and input of attributes into the map, dynamic data exchange.  
Map export: raster and vector data, graphics files, linking graphics to other applications.  
Software for computer cartography: Fundamentals of the "Polyplot" program.

## GIS-Hydrography

*Dipl.-Ing. Christian Drews*

Block course: exact dates will be advised later  
 Taught seminars/practical training; 3 SWS, 3 CP  
 Module: Geo\_M207 GIS-Hydrography

Course open for: GEO  
 Number of participants: 30  
 Contact: christian.drews@hcu-hamburg.de

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions.  
 GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

## Nautical Science / Traffic Control Systems/Integrated Navigation

*Prof. Dr. Volker Böder*

Thursday, 10:15 - 11:45, CN D006  
 Taught seminars, practical training; 2 SWS, 3 CP  
 Module: Geo\_M208 Navigation

Course open for: GEO  
 Number of participants: 30  
 Contact: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Nautical Science: Positioning at sea, Nautical signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, collection of light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr.

Traffic Control Systems: Fundamentals of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth.

Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

## Electronic Chart

*Dr. Bernhard Berking, Dr. Mathias Jonas*

Block course: exact dates will be advised later  
Taught seminars/practical training; 2 SWS, 2 CP  
Module: Geo\_M208 Navigation

Course open for: GEO  
Number of participants: 30  
Contact: [bernhard.berking@hcu-hamburg.de](mailto:bernhard.berking@hcu-hamburg.de)

Electronic Chart Display: An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

---

## Sonar Systems

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Block course: exact dates will be advised later  
Taught seminars; 2 SWS, 4 CP  
Module: Geo\_M209 Hydrography 2

Course open for: GEO  
Number of participants: 30  
Contact: [annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de](mailto:annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de)

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management.  
Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation.  
Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).  
Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections.  
Source of image distortions. Digital image processing of Side Scan Sonar images.  
Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

## Hybrid Hydrographic Measurements

*Prof. Dr. Volker Böder*

Thursday, 12:30 - 15:45, CN 103

Taught seminars; 4 SWS, 6 CP

Module: Geo\_M209 Hydrography 2

Course open for: GEO

Number of participants: 30

Contact: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Standards of hydrographic surveys: General remarks, classification of hydrographic surveys, positioning, depths, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Detection of depth anomalies: Natural and artificial anomalies, mechanical, acoustic, and magnetic methods for shoal detection. Fundamentals of a hydrographic project: Preparation of hydrographic survey projects, check and verification of data acquisition systems, quality control during data acquisition, introduction into the possibilities of computer cartography, ECDIS in practice (government agencies, firms).

Practice: Sonar surveys for mass assessment, nautical-terrestrial profile and model comparison, (use of ATV), positioning comparison GLONASS (stand-alone) with PDGPS, heave/roll/pitch from GPS antenna array, wreck search with Side Scan Sonar, magnetometer, precision echo sounder, subbottom profiler, radar guidelines, checks, current measurements.

---

## Q-Studies / Studium Fundamentale I

*wechselnde Dozenten*

5 CP

Modul: Geo\_MSF\_M1 Studium Fundamentale 1

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: miriam.wolf@hcu-hamburg.de

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder. Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z. B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung. Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen. Lehrveranstaltungsform, Anzahl Lehrveranstaltungsstunden und Prüfungsleitung ergeben sich aus dem gewählten Kurs.

***The [Q]-Studies interlink the individual fields of study of the HafenCity University: Technical, scientific and artistic research methods and presentation forms are confronted with each other and systematically compared. In this connection, it is assumed that different perspectives bring about different findings in each case. A 5-CP eligible course must be chosen among the courses of the Q-Studies Programme.***



# REAP | Master

# Content

## Module Structure

Module Structure BSPO Master REAP 2009	189
--	-----

## Course Offerings

### Semester 2

REAP_M0201: Urban Material Cycles	190
REAP_M0202: Fundamentals of Acoustics and Urban Noise	190
REAP_M0203: Urban Energy Flows	191
REAP_M0204: Urban Water Cycles	191
REAP_M0205: Project II	192

CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>35</b>	<b>REAP_M0101</b> 5 Fundamentals of Sustainability	<b>REAP_M0201</b> 5 Urban Material Cycles		
<b>Fundamentals and Methods</b>	<b>REAP_M0102</b> 5 Research Methods and Statistics	<b>REAP_M0202</b> 5 Fundamentals of Acoustics and Urban Noise		
	<b>REAP_M0103</b> 5 Legal and Economic Instruments of Environmental Policy	<b>REAP_M0203</b> 5 Urban Energy Flows		
		<b>REAP_M0204</b> 5 Urban Water Cycles		
<b>10</b>			<b>REAP_M0301</b> 5 Climate Responsive Architecture and Planning	
<b>Resources, Technologies and Environment</b>			<b>REAP_M0302</b> 5 Technologies for Sustainable Water Resource Management	
			<b>REAP_M0303</b> 5 Noise Immision Prognosis and Control Measures	
			<b>REAP_M0304</b> 5 Technologies for Sustainable Material Cycles	
			<b>REAP_M0305</b> 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	
<b>10</b>			<b>REAP_M0306</b> 5 Decision Support and Project Evaluation	
			<b>REAP_M0307</b> 5 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment	
			<b>REAP_M0308</b> 5 International Development: Institutions and Policies	
<b>50</b>	<b>REAP_M0104</b> 10 Project I	<b>REAP_M0205</b> 10 Project II	<b>REAP_M0309</b> 10 Project III	<b>REAP_M0101</b> 20 Master-Thesis
<b>10</b>	<b>REAP_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I			<b>REAP_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale
<b>5</b>				<b>REAP_M0402</b> 5 General Elective
<b>General Elective</b>				

## Urban Material Cycles

*Prof. Kerstin Kuchta*

Thursday: 10:15 - 13:45, CN D211

Lecture/Excercise; 4 SWS, 5 CP

REAP\_M0201

Courses open for: REAP, A, BIW, GEO, KM, SP, UD

Number of participants: 30

Contact: kuchta@tuhh.de

This course aims to provide an overview of the fundamental concepts of management and treatment of urban solid wastes. It gives an introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials; data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios.

### Contents:

Sources and characteristics of waste materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste, communal waste and hazardous waste; collection, transfer and transport. Strategies of prevention, reduction, reuse and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology. Priority order of product recycling and material recycling including recycling, re-recycling and downcycling. Reciprocal effects of design, construction, material and energy; strategic targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, examples for projects and strategies.

---

## Fundamentals of Acoustics and Urban Noise

*Prof. Dr. Uwe M. Stephenson*

Presentation: 28.03.12; Thursday, 14:15 - 17:45, CN B201

Lecture/Excercise; 4 SWS, 5 CP

REAP\_M0202

Course open for: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Number of participants: 30

Contact: post@umstephenson.de

In the first part of this course, the fundamentals of acoustics are taught: vibrations, sound waves, sound sources. The main chapter is on sound propagation with all the different effects as absorption, reflection, scattering and diffraction /sound screening by barriers or buildings with emphasis on understanding the physics. Also the different concepts of noise perception and assessment are discussed. The second part deals with strategies of noise control in cities (traffic and community noise), noise regulations and computational methods.

12 Lectures with computational exercises, 4 tests; in the second part as a seminar with student presentations.

A small Refresher-Course in Mathematics and Physics as preparation for this REAP-course will be offered on Tuesday and Wednesday, 27./28.3. from 8:15 - 11:45 and 12:30 - 14:00 in CN room B201. Attendance to the Refresher-Course is not obligatory, but highly recommended. This material is definitely useful for a variety of REAP. Also there will be some tests on the fundamentals on acoustics. Some points from these tests will contribute to the final grade.

Official course start for the "Fundamentals of Acoustics and Urban Noise Course" is on Tuesday, April 3rd.

## Urban Energy Flows

*Hans Schäfers*

Tuesday, 10:15 - 13:45, CN B201  
Lecture/Exercise; 4 SWS, 5 CP  
REAP\_M0203

Course open for: REAP, A, BIW, GEO, KM, SP, UD  
Number of participants: 30  
Contact: [hans.schaefers@sumbi.de](mailto:hans.schaefers@sumbi.de)

Energy flows in a city are triggered by various kinds of urban activities. In the course we take a look at typical allocations for shares of energy due to different fields of energy usage, such as housing, public services etc.. The course gives a review on how to assess energy balances for different fields of energy use (heating, electrical power, transport...) We start with basics on energy (forms of energy, conversions, efficiency etc., balancing, visualization etc.) and investigate in lectures and exercises the different fields of energy demand and supply. We take a look at interdependencies between different energy systems/grids and how, where, and to what extent renewable energies can make a contribution. The idea is to end up with a model of the different energy flows in a city visualized in a sankey diagram. Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets) should complete the course contents.

---

## Urban Water Cycles

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Monday, 10:15 - 13:45, CN D211  
Lecture/Exercise; 4 SWS, 5 CP  
REAP\_M0204

Courses open for: REAP, A, BIW, GEO, KM, SP, UD  
Number of participants: 30  
Kontakt: [wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de)

Understanding of the basic water-cycle situation in urban areas and the key strategies for sustainable water resource management. Skills development: perception, assessment and decision making in the field of water-cycle management. Contents: Water-cycle in urban areas – present situation and key strategies + The water-cycle in urban areas, using international examples – present situation, differences from the natural water-cycle, key strategies + Flowing waters and groundwater in urban areas, + Water-cycle in buildings (differences in consumption between different users) + Wastewater (Quantity, quality, definition: streams of wastewater (black water, grey water, brown water, yellow water). Alternative technologies in water supply and rainwater/wastewater treatment (overview) + Consolidation of standard technologies of water supply, wastewater treatment and rainwater treatment (in Europe) + Wastewater (potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems) + Different key strategies for wastewater + Different key strategies for rainwater-harvesting + Overview of present technologies in wastewater and rainwater management.

## Project II

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut / Dipl.-Ing. Anke Jurleit / Dipl.- Ing. Sonja Schelbach*

Wednesday, 8:15 - 11:45, CN B206

Project; 4 SWS, 10 CP

REAP\_M0205

Course open for: REAP

Number of participants: 30

Contact: [anke.jurleit@hcu-hamburg.de](mailto:anke.jurleit@hcu-hamburg.de)

Through the projects students have to prove that they are able to work on bigger and interdisciplinary exercises in a short, fixed period. Project II is about looking at resource efficiency and sustainability aspects of an area in Hamburg. The students will elaborate ideas and concepts for good implementation of resource efficient techniques and strategies in an urban neighborhood. It is therefore necessary to consider the interdependencies that do exist and to have a good understanding of urban resource flows und cycles.

---

# Stadtplanung | Master

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Stadtplanung 2009	195
Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)	
SP_M0201: M2-Studienprojekt	196
SP_M0202: Projekt- und Stadtteilentwicklung	196
SP_M0203: Exkursion: Cluj/Rumänien	197
SP_M0203: Exkursion: Venedig	197
SP_M0203: Exkursion: Regionalentw., Raumordnung und New Towns in den Niederlanden	198
SP_M0203: Exkursion: Dublin	198
SP_M0204: Forschungskonzepte in der Stadtplanung	199
SP_M0204: Statistik und SPSS	199
SP_M0205: Integrierte Verkehrsplanung	200
SP_M0206: Städtische Finanzen	200
SP_M0206: Aktuelle Fragen des Planungsrechts	201
SP_M0208: Sozioökonomie urbaner Milieus	201
SP_M0209: Verkehrsmodellierung	202
SP_M0210: Europäische Umweltpolitik	203
SP_M0303: Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	203
SP_M0104: Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium	204
SP_BSF03: Studium Fundamentale II / [Q] STUDIES	204

Lehrbereiche	1	2	3	4
CP				
<b>Projekt &amp; Entwurf</b> 30	SP_M0101 10 M1-Studienprojekt	SP_M0201 10 M2-Studienprojekt	SP_M0301 10 Entwurfsprojekt	
20	SP_M0102 5 Stadt- und Regionalentwicklung	SP_M0202 5 Projekt- und Stadtteilentwicklung	SP_M0302 5 Reflexionen metropolitaner Entwicklung	
<b>Pflichtmodule</b>		SP_M0203 5 Exkursion		
15	SP_M0103 5 Sozioökonomie der Stadtregion	SP_M0204 5 Forschungskonzepte, Statistik SPSS	SP_M0303 5 Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	
	SP_M0104 5 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	SP_M0205 5 Integrierte Verkehrsplanung	SP_M0304 5 Umweltplanung u. Entscheidungsunterstützung	
	SP_M0105 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructures	SP_M0206 5 Steuerung der Stadtentwicklung - finanzieller und rechtlicher Rahmen	SP_M0305 5 Strukturpolitik, Regionalpolitik, Wirtschaftsförderung	
<b>Wahlpflichtmodule</b> (3 aus 12)	SP_M0106 5 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung	SP_M0207 5 Modellierung mit GIS		
		SP_M0208 5 Sozioökonomie urbaner Milieus		
15	SP_M0107 5 Kultivierung als Entwicklungsmethode	SP_M0209 5 Verkehrsmodellierung	SP_M0306 5 Virtuelle Stadt	
	SP_M0108 5 Management und Kommunikation	SP_M0210 5 Europäische Umweltpolitik	SP_M0307 5 Stadt- u. Regionalentwicklung im internat. Kontext	
<b>Wahlmodule</b> (3 aus Liste oder interdisziplin.)	<b>WAHLMODULE Stadtplanung u./o. interdisziplinär</b> (wählbar sind Module aus allen Masterstudiengängen der HCU sowie vom Prüfungsausschuss zugelassene Module weiterer Hochschulen)			
			SP_M0308 5 Betrieb und Management von Verkehrssystemen	
10		SP_MSF01 5 Studium Fundamentale I	SP_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
<b>Studium Fundamentale</b>				
30				SP_M0401 30 Masterthesis
<b>Thesis</b>				

## M2-Studienprojekt

### *Lehrende der Stadtplanung*

Montag, ganztägig, Projekträume  
Projekt  
Modulnr.: SP\_M0201

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Die M2-Projektgruppen finden sich grundsätzlich selbst zusammen. Für Studierende, die sich noch in keiner Gruppe zusammenfinden konnten oder die als Gruppe noch ein Thema suchen findet das Projektforum am 13.04.12 statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Alle Informationen zum M2-Studienprojekt siehe Internet: <https://www.hcu-hamburg.de/master/stadtplanung/studienprojekte/m2-studienprojekt>

---

## Projekt- und Stadtteilentwicklung

*Prof. Dr. Michael Koch, Prof. Dr. Thomas Krüger, Prof. Dr. Dirk Schubert*

Dienstag: 14:15 - 15:45 Uhr, AV 374  
Vorlesung/Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: SP\_M0202

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [michael.koch@hcu-hamburg.de](mailto:michael.koch@hcu-hamburg.de)

Die Studierenden erarbeiten an der Schnittstelle von Projekt und Quartier exemplarisch ein Vorhaben, das Projekt- (Immobilien) und (Stadt-)Quartiersentwicklung integriert. Anhand von konkreten Beispielen und Vorhaben werden Kompetenzen der städtebaulichen Rahmenplanung wie der der Projektentwicklung vermittelt. Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen werden parallel zu den Ausarbeitungen der Studierenden (Kleingruppen) angeboten. Die Studierenden präsentieren jeweils erste Ideen, dann konkretere Vorstellungen und schließlich ihr Konzept, das Projekt- und Quartiersebene vernetzt. Die (schriftliche) Ausarbeitung (in Kleingruppen) ist dann bis September abzugeben.

## Exkursion: Cluj/Rumänien „Auswanderung und Stadtentwicklung“

*Prof. Dr. Ingrid Breckner*

27.08. - 11.09.2012  
Seminar/Exkursion  
Modulnr.: SP\_M0203

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 5 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Die Veranstaltung findet im Kontext des interdisziplinären EU-Intensivprogramms „DemoChange Cities“ statt, an dem als weitere Partner die TU Wien, BBU Cluj, Politecnico di Milano, Università Trieste und University of Nikosia beteiligt sind. Zur Vorbereitung der Exkursion, die im Zeitraum 27.08. - 11.09.2012 in Cluj stattfinden wird, erarbeitet die Hamburger Gruppe im Exkursionsseminar Aspekte des demographischen Wandels in der Bundesrepublik und in Hamburg, die mit Auswanderungsprozessen in Verbindung stehen und sich auf die Stadtentwicklung ausgewirkt haben. Die Ergebnisse der Recherche und Analyse werden in einer Präsentation in englischer Sprache zusammengefasst, die zu Beginn des Workshops in Cluj vorgestellt wird. Dort werden dann in international und fachlich gemischten Teams Aspekte des Themas in Cluj und Umgebung erkundet und Handlungskonzepte für unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung erarbeitet und präsentiert.

---

## Exkursion: Venedig

*Constanze Engelbrecht*

20.05. - 03.06.2012  
Seminar/Exkursion  
Modulnr.: SP\_M0203

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 10 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [constanze.engelbrecht@hcu-hamburg.de](mailto:constanze.engelbrecht@hcu-hamburg.de)

Die Exkursion nach Venedig findet im Rahmen eines Erasmus-Intensivprogrammes (IP) zum Thema „Innovative Policies for Cities Regeneration: Competition and sustainability“ statt.

In Zusammenarbeit mit der Università IUAV di Venezia, der Universität Autonoma Barcelona und der Università delgi Studi di Ferrara wird den Studierenden in einem 14-tägigen Workshop in Venedig die Möglichkeit gegeben, in interdisziplinären und multinationalen Teams zusammenzuarbeiten und Konzepte für ein ausgewähltes Untersuchungsgebiet (Marghera) zu entwickeln. Vorbereitend auf die Arbeit vor Ort findet ein Seminar als Blockveranstaltung statt, in dem thematische Grundlagen und Methoden erarbeitet werden.

Die Exkursion findet vom 20.05. bis 03.06.2012 statt und wird aus EU-Mitteln finanziert.

## Exkursion: Regionalentw., Raumordnung und New Towns in den Niederlanden

*Dr.-Ing. Michael Bose*

28.05. - 01.05.2012  
Seminar/Exkursion  
Modulnr.: SP\_M0203

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

Die Planung und der Bau von New Towns hat in den Niederlanden – ähnlich wie in England – eine lange Tradition. In den Niederlanden wird auch aktuell der Bau von New Towns fortgeführt. Z. Zt. werden hier die größten New-Town-Projekte in Europa realisiert.

Im 20. Jahrhundert sind weltweit zahlreiche New-Town-Projekte realisiert worden, häufig nicht mit dem gewünschten Erfolg. Aktuell werden dennoch insbesondere in den schnell wachsenden Megastädten und Mega-Regionen Asiens zahlreiche New-Town-Projekte – teilweise in bis dato nicht realisierten Größenordnungen – gebaut.

In Gesprächen mit der Raumordnungsbehörde der Niederlande, mit Vertretern von Provinzen und Gemeinden sowie mit dem International New Town Institute sollen die Ziele und die Rahmenbedingungen für Erfolg und Misserfolg von New-Town-Projekten diskutiert werden. Einige der in den Niederlanden gebauten New Towns werden wir besichtigen. (Das Seminar wird zur Vorbereitung auf die Gespräche in den Niederlanden in Englisch durchgeführt).

---

## Exkursion: Dublin

*Sabine Kröpelin*

28.05. - 01.06.2012  
Seminar/Exkursion  
Modulnr.: SP\_M0203

Angebot offen für: SP  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: sabine.kroepelin@hcu-hamburg.de

Die Exkursion nach Dublin beschäftigt sich mit dem Thema: Wirtschaftsboom Und Eurokrise - die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung Irlands auf Stadtentwicklung und architektonische Großprojekte in Dublin.

Als Boomland der 90er Jahre wurde Irland besonders hart von der Immobilien- und Eurokrise der letzten Jahre getroffen, verschiedene Architektonische Großprojekte, wie z. B. die Dublin National Concert Hall (Entwurf 3XN, Kopenhagen) oder auch der U2 Tower (Entwurf Foster + Partners, London). Im vorbereitenden Seminar setzen sich die Studierenden allgemein mit dem Thema Landmarks und Ihrer Bedeutung für Großstädte auseinander.

Vor Ort findet ein zweitägiger Workshop mit Studierenden des DIT (Dublin Institute of Technology) statt.

## Forschungskonzepte in der Stadtplanung

*Prof. Dr. Ingrid Breckner*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0204

Angebot offen für: SP, UD

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen (Dissertationen oder Forschungsberichte); Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte, Diplomarbeiten und Dissertationen, Praktika oder Exkursionen. Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis. Jede teilnehmende Person wählt sich eine sie interessierende Forschungsarbeit aus, rekonstruiert in schrittweiser Lektüre deren methodologisches Konzept im Diskurs mit den anderen TeilnehmerInnen und bewertet die jeweils erzielten Forschungsergebnisse in Bezug auf ihre Relevanz für die Stadtforschung. Die Ergebnisse werden in einer Rezension der analysierten Forschungsarbeit oder in einem methodologischen Konzept für eine Master-Thesis zusammengefasst.

---

## Statistik und SPSS

*Dr. Jörg Pohlan*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 373

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0204

Angebot offen für: REAP, SP, UD

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [joerg.pohlan@hcu-hamburg.de](mailto:joerg.pohlan@hcu-hamburg.de)

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Der Name SPSS stand ursprünglich als Abkürzung für „Statistical Package for the Social Sciences“. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand der Daten aus der Befragung der Erstsemester Stadtplanung im vorigen Wintersemester erklärt und geübt. Inhalte werden u.a. sein: Dateneingabe sowie -bearbeitung, Syntaxbefehle und Variablentransformation, das Verschmelzen und Aggregieren von Datendateien, das Erstellen und Berechnen von Häufigkeitstabellen und deskriptiven Maßzahlen, die explorative Datenanalyse, Kreuztabellen, Mittelwertvergleiche, T-Test, Korrelationsanalyse. Dabei soll nicht nur die Fähigkeit zur Bedienung des Programms SPSS vermittelt werden, sondern es werden auch in Grundzügen die statistischen Zusammenhänge erläutert. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige Grundlagenwissen vermittelt werden, um selbst im Stande zu sein, statistische Untersuchungen durchzuführen sowie um die eigenen Resultate und die anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

## Integrierte Verkehrsplanung

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Montag, 09:15 - 12:00 Uhr, TU HH, H - SBS95, Raum H0.07

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: SP\_M0205

Angebot offen für: SP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge Standortwahl und Mobilitätsverhalten
- Verkehrs- und Flächennutzungspolitik

In der Übung werden aktuelle wissenschaftliche Fragstellungen durch eine Ausarbeitung vertieft.

---

## Städtische Finanzen

*Dr. Jörg Pohlen*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0206

Angebot offen für: SP

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

Ohne Moos nix los! Diese „Binsenweisheit“ wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig direkt spürbar. Schwimmbäder schließen, Strassen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind u.a. strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen.

## Aktuelle Fragen des Planungsrechts

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0206

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen der Vorstellung der aktuellen Entwicklungen wird stets auch immer wieder Bezug genommen auf die planungsrechtlichen Grundlagen und das Verständnis derselben auf diesem Wege vertieft.

Die Themen der Veranstaltung sind offen, das heißt für Vorschläge der Studierenden besteht Raum. Voraussichtlich behandelte Themenfelder werden beispielsweise sein:

- Stärkung der Innenentwicklung (Thema der letzten BauGB-Novelle und voraussichtlich auch der nächsten) • Klimaschutz in der Bauleitplanung • Partizipation außerhalb von Planungsverfahren (z.B. Stuttgart 21 und was für Schlüsse zieht man daraus; Bürgerbegehren und Bürgerentscheide als Instrument der Stadtentwicklung) • Projektorientierte Planung

---

## Sozioökonomie urbaner Milieus

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0208

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KMM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomische Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus? Ausgehend von diesen Fragen werden zunächst relevante ökonomische Theorien und Konzepte vertieft und kritisch reflektiert. Als ökonomische Facetten urbaner Milieus werden diskutiert: • Globalisierung vs. Lokalisierung: Aspekte einer falschen Dichotomie • Kreativität als neuer Imperativ urbaner Entwicklung? • Ethnische und informelle Ökonomien: Kreditwesen, Angebotsprofile, Sozialkapital, Transparenz • Handwerk und der ‚betriebliche Normalfall‘: Tragende Säulen oder überschätzte Tradition? • Filialisierter Einzelhandel: Vom Tante-Emma-Laden und Marktbesucher zum Franchise globaler Dienstleistungsketten. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

## Sozioökonomie urbaner Milieus

*Prof. Dr. Ingrid Breckner*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0208

Angebot offen für: SP, UD

begrenzt auf 35 Teilnehmer/innen

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomische Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus? Ausgehend von diesen Fragen werden zunächst relevante soziologische Theorien und Konzepte vertieft und kritisch reflektiert. Als soziologische Milieuaspekte stehen zur Diskussion: • Migration und Multilokalität, • Generatoren und Entwicklungsdynamiken sozialer Milieus, • „urbaner Habitus“: Ressourcen und sozialräumliche Handlungspraktiken sozialer Milieus • Milieusensibilität in der Stadtplanung? In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozialökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden. Denkbare Themen sind: • Milieuspezifische Lebenswelten und Ökonomien in St. Georg oder Ottensen - Sozioökonomische Hafensrandmilieus in St. Pauli und Harburg - Typologien der Nutzungsmischung in der Hafencity - Verschiebungen urbaner Milieus in der Neustadt - Poröse urbane Milieus in Hamm oder Rothenburgsort

---

## Verkehrsmodellierung

*Thiago Guimarães*

Freitag, 9:45 - 12:00 Uhr, TUHH, L - DE17, Raum 2019

Vorlesung/Übung; 3 SWS

Modulnr.: SP\_M0209

Angebot offen für: BIW(Ba), KMM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [thiago.guimaraes@tu-harburg.de](mailto:thiago.guimaraes@tu-harburg.de)

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

## Europäische Umweltpolitik

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Mittwoch, 8:15 - 9:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP\_M0210

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Viele maßgebliche Impulse für die Entwicklung des Planungs-, Bau- und Umweltrechts kommen heute von der europäischen Ebene. Zugleich kann man beobachten, dass sich ein europäisches Planungs- und Umweltrecht herausbildet. Die Veranstaltung widmet sich zunächst den Rahmenbedingungen des Europarechts. Im Anschluss werden einzelne europäische Politikfelder (UVP-Richtlinie, SUP-Richtlinie, FFH-Richtlinie, Wasser-Rahmenrichtlinie, Europäische Regionalpolitik, Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, Maritime Raumordnung, Transeuropäische Netz, Umgebungslärm, Feinstaub) betrachtet, die für die Stadtentwicklung, Planen und Bauen zentraler Bedeutung sind. Die Veranstaltung ist für Ihre Vorschläge offen. Die Veranstaltung (5/3/2 CP) richtet sich an alle Masterstudierenden der HCU und wurde in den vergangenen Jahren auch von Studierenden (fast) aller Studiengänge besucht. Der interdisziplinäre Austausch ist ein zentrales Element. Dem dient auch die Organisation der Veranstaltung. Neben einigen vorbereitenden Terminen Räumen ist ein Seminarwochenende (Freitag - Sonntag) geplant, das in einer Jugendherberge in Malente abgehalten werden soll. Die Teilnehmer sollten die Bereitschaft mitbringen, an dem Seminarwochenende teilzunehmen.

---

## Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

*Prof. Christiane Sörensen, Karoline Liedtke*

Donnerstag, 16:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: SP\_M0306

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Ziel: Es sollen Einblicke in die komplexen planungswissenschaftlichen Theorien und Zusammenhänge von Landschaften und Freiräumen gegeben werden. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse städtischer Aussenräume erörtert und bewertet. Ziel ist es, urbane Landschaften sowohl in ihren kulturellen und ästhetischen Dimensionen als auch in ihren räumlichen und sozialen Prozessen zu verstehen und neue Möglichkeiten der planerischen Entwicklung und Gestaltung zu bewerten und aufzuzeigen.

Inhalt: • Vertiefung planungswissenschaftlicher Grundlagen (wie z. B. Topologie, Typologien, Morpheme und Syntax urbaner Landschaften) • Vertiefung von ästhetischen Modellen und Theorien der Landschaft und ihre historischen Entwicklungsprozesse • Analyse, Erörterung und Bewertung aktueller Entwurfskonzepte und Strategien urbaner Freiraumgestaltung und Betrachtung nationaler und internationaler Entwicklungstendenzen • Einführung in das Arbeiten mit neuen Medien der visuellen Kommunikation • Videoanalysen, Monitoring und Bewertung von aktuellen Beispielen des öffentlichen Raums

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium

*Prof. Dr. Thomas Krüger, Dr. Monika Dobberstein*

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr; AV 372

Vorlesung, Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls: SP\_M0104

Angebot offen für: A, REAP, SP, UD

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Dazu werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. aktuelles Programm auf der Homepage von Prof. Thomas Krüger). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

Das Kolloquium wird seit 2003 im Winter- und Sommersemester durchgeführt und hat sich zu einem informellen Treffpunkt für die an Immobilien- und Stadtentwicklung Interessierten im Hamburger Raum entwickelt.

---

## Studium Fundamentale I / [Q] STUDIES

*Dozent je nach gewähltem Seminar*

Zeit/ Ort: je nach gewähltem Kurs

Details siehe Kapitel [Q] STUDIES/Studium Fundamentale

Modulnr.: SP\_MSF01

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q] STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen: Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z. B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel [Q] STUDIES/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

# Urban Design | Master

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Urban Design Master sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Da der Masterstudiengang Urban Design interdisziplinär angelegt ist, sind im Inhaltsverzeichnis dieses Kapitels auch Lehrangebote anderer Studiengänge aufgeführt. Bei Wahlpflicht-Angeboten aus anderen Studiengängen sind die ursprünglichen Modulnummern vorangestellt, darunter folgt die entsprechende Urban Design Modulnummer aus der Anlage 3 der BSPO-MSc-UD-09. Die betreffenden Lehrangebotsbeschreibungen befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

Wahlpflichtfachangebote für die Module Methods, Tools and Theory MTT 1 bis MTT 5 können z. T. nach Absprache mit dem jeweiligen Lehrenden auch als Teilmodule mit 2 oder 3 CP belegt werden. Die aufgelisteten Wahlpflichtfächer können mit dem Einverständnis des Studiendekans durch weitere, z. B. Wahlfach-Angebote, ergänzt werden.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan BSPO Master Urban Design 2009 209

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

UD\_M0201: Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. Kirchdorf Suburbia 210

UD\_M0201: Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. Stadt-Schnitt/Ost-West-Straße 211

UD\_M0201: Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. UdN Pension Wilhelmsburg 211

UD\_M0202: Urban Territories 2 212

UD\_M0203: Transformations: Urbanität 212

## Lehrangebote 4. Semester (BSPO 2009)

UD\_M0304: Methods, Tools & Theory – Research and Design Transfer 213

UD\_M0401: Urban Design Thesis Project 214

UD\_M0402: Methods, Tools & Theory – Focus: Methods 214

UD\_M0403: Methods, Tools & Theory – Focus: Documentation 215

## Interdisziplinäre Wahlfächer aus dem Lehrbereich Urban Design

UD_M0205:	Interkulturelle Praxis: activate-participate-associate	213
UD_M0202:	Urban Territories 2	212
UD_M0201:	Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. Kirchdorf Suburbia	210
UD_M0201:	Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. Stadt-Schnitt/Ost-West-Straße	211
UD_M0201:	Urban Design Project 2: Wohnen als Praxis. UdN Pension Wilhelmsburg	211

## Methods, Tools and Theory – Wahlpflichtmodule

Arc_M0204-01: Architekturtheorie UD_MA02		151
Arc_M0204-02: Architektursoziologie UD_MA02		153
Arc_M0204-01: Bauökonomie UD_M05		153
KM_B0105: Methoden der Stadtanthropologie		105
KM_B0202: Angewandte Kulturtheorie UD_MA29		103
KM_B0402: Stadtökonomie UD_MA27		106
SP_B0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen II UD_MB05		121

## Fortsetzung Methods, Tools and Theory – Wahlpflichtmodule

SP_B0203: UD_MA30	Quartiersentwicklung und Sozialforschung	127
SP_B0405: UD_MA24	Stadtumbau und Wohnquartiere	134
SP_B0405: UD_MA24	Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung	134
SP_B0601: UD_MA14	Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung	135
SP_M0202: UD_MC06	Projekt- und Stadtteilentwicklung	196
SP_M0204: UD_MB02	Forschungskonzepte in der Stadtplanung	199
SP_M0204: UD_MB02	Statistik und SPSS	199
SP_M0208: UD_MA07	Sozioökonomie urbaner Milieus	201
SP_M0210: UD_MA24	Europäische Umweltpolitik	203
SP_M0204 UD_MB03	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	204
REAP_M0203 UD_M_A16	Urban Energy Flows	191

CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>Urban Design Project (Pflicht)</b> 30	UD_M0101 10 Research and Design I	UD_M0201 10 Research and Design II	UD_M0301 10 Research and Design III	
<b>Urban Design Thesis (Pflicht)</b> 20				UD_M0401 20 Thesis Project
<b>Intervention Project (Pflicht)</b> 10	UD_M0102 5 Urban Territories I	UD_M0202 5 Urban Territories II		
<b>Transformations (Pflicht)</b> 10	UD_M0103 5 Discourse/ Revision	UD_M0203 5 Discourse/ Trends		
<b>Methods, Tools &amp; Theory (Wahlpflicht)</b> 25	UD_M0104 5 Methods, Tools & Theory I	UD_M0204 5 Methods, Tools & Theory II	UD_M0302 5 Methods, Tools & Theory IV	
		UD_M0105 5 Methods, Tools & Theory III	UD_M0303 5 Methods, Tools & Theory V	
<b>Methods, Tools &amp; Theory (Pflicht)</b> 20			UD_M0304 5 Research & Design Transfer	UD_M0402 5 Focus: Methods
				UD_M0403 5 Documentation
<b>Studium Fundamentale</b> 10	UD_M0105 5 Studium Fundamentale I		UD_M0305 5 Studium Fundamentale II	

## Urban Design Project 2. Wohnen als Praxis

*Prof. Bernd Knies, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Michael Koch*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD\_M0201

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.knies@hcu-hamburg.de

Über den Zeitraum von einem Semester wird eigenständig eine Urban Design-Studie erarbeitet, die die gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design integriert. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Erprobung entwerferischer Vorgehensweisen im urbanen Kontext und der Darstellung von Analyse- und Entwurfsprozess. Dieser Analyse- und Entwurfsprozess soll in der Reflexion und im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder erfolgen. Im Zentrum stehen sowohl theoretische und methodische Fragestellungen, deren Erarbeitung, Aneignung und gezielte Anwendung auf die Themenstellung, als auch die Erarbeitung und Umsetzung räumlicher Entwicklungsstrategien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Das Urban Design Project 2 basiert entweder auf einer selbst definierten Themenstellung im Kontext des Jahresthemas ›Wohnen als Praxis‹ oder bearbeitet eine von drei vorgegebenen Themenstellungen (siehe eigene Projektvorstellungen auf den folgenden Seiten).

---

## Urban Design Project 2. Wohnen als Praxis: Kirchdorf Suburbia

*Prof. Dr. Michael Koch, Dipl.-Ing. Andreas Müller*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV 246

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD\_M0201

Angebot offen für: A, SP, UD

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: a.mueller@hcu-hamburg.de

Die Einfamilienhaussiedlung Alt Kirchdorf und die Großwohnsiedlung Kirchdorf-Süd stehen für zwei typische Formen des Wohnens in der Vorstadt. Entstanden als großmaßstäbliche Planungen, jeweils als Reaktion auf innerstädtische Wohnungsnot, manifestieren sich hier zwei völlig unterschiedliche Vorstellungen vom Wohnen“.

Heute sind beide Konzepte gleichermaßen in der Krise. Die seinerzeit den Planungen zugrunde gelegte Form des Familienhaushalts wird zunehmend seltener, demografische Veränderungen erfordern veränderte Wohngrundrisse, flexible Arbeitsorganisation macht neue Raumnutzungen möglich oder notwendig, Kommunikationstechnologie stellt neue räumliche Zusammenhänge her, veränderte Rollenmodelle schreiben Räumen andere Formen des Gebrauchs ein. Dies alles betrifft sowohl den privaten Raum der Wohnung als auch die öffentlichen, städtischen Räume.

Das Projekt ›Kirchdorf Suburbia‹ widmet sich den Veränderungsprozessen in diesen beiden modellhaften Wohngebieten. Es geht der Frage nach, wie solche neuen Räume gestaltet, umgestaltet und weiterentwickelt werden können. Das Projekt beginnt mit einem Auftaktworkshop in Kooperation mit dem Bauhaus Kolleg ›After Levittown‹.

## Urban Design Project 2. Wohnen als Praxis: Stadt-Schnitt/Ost-West-Straße

*Prof. Klaus Sill, Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Dipl.-Ing. Mario Abel, Michael Balzer*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, CN B215

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD\_M0201

Angebot offen für: A, SP, UD

begrenzt auf 34 Teilnehmer/innen

Kontakt: mario.abel@hcu-hamburg.de

Die ehemalige Ost-West-Straße (heute: Ludwig-Erhard-Straße und Willy-Brandt-Straße) ist eines der ›einschneidendsten‹ Hamburger Verkehrs- und Städtebauprojekte der Nachkriegszeit. Seit dem Durchbruch der Straße in den 1960er Jahren wird unter wechselnden Leitbildern daran gebaut, geflickt, überformt, und immer wieder ›updatedet‹. Im Fokus des Projekts steht eine zentrale urbane Funktion, die dabei fast vollständig verloren gegangen ist: das Wohnen.

Vor diesem Hintergrund wird dieser spezifische städtische Raum auf Zukunftsoptionen des innerstädtischen Wohnens und Lebens neu befragt. Ausgehend von einer intensiven Analyse des Status quo und der enthaltenen urbanen Aggregatzustände unter verschiedenen Blickwinkeln und fachlichen Perspektiven werden eigene Positionen, Konzepte und gezielte entwurfliche Interventionen entwickelt.

Das Projekt ist eingebunden in die Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe Stadt-Schnitt, die im Rahmen des Architektursommers in Kooperation mit dem Westwerk durchgeführt wird.

---

## Urban Design Project 2. Wohnen als Praxis: UdN Pension Wilhelmsburg

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Alexa Färber*

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, UdN

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD\_M0201

Angebot offen für: A, SP, UD

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Im Kontext des Urban Design Jahresthemas ›Wohnen als Praxis‹ schöpfen wir mit dem Projekt ›UdN Pension Wilhelmsburg‹ die Praxis-Potenziale unseres Labors Universität der Nachbarschaften aus: wir schalten uns ein in das Wechselspiel von Nutzung und Programmierungs-, Gestaltungs- und Bauprozessen. Im Maßstab 1:1 eines Low-Budget-Projekts geht es um die Verschränkung von Untersuchung, Konzeption und Konstruktion auf verschiedenen Ebenen.

2013: Im Präsentationsjahr der IBA wird die UdN zur Pension, die von März bis Oktober 2013 Gäste und Besucher aufnimmt. Baulich wird das Gebäude um eine temporäre Einheit erweitert, wobei zwei unterschiedliche Strukturen und Prinzipien aufeinander treffen: der vorhandene Massivbau und die flexible Tragstruktur eines Standardgerüsts. Zu bestimmen sind nicht nur deren Ausmaß und Form. Ebenso ist zu fragen nach dem Verhältnis und der Anordnung von individuellen Zellen (›Gästezimmer‹) und den gemeinschaftlichen Funktionen und Räumen. Und: was überhaupt könnte eine Pension in Wilhelmsburg sein, wie und von wem wird sie betrieben? Wir starten mit dem Bau eines Prototyps: ein Camp mit Übernachtungsmöglichkeiten für 80 Young performing arts Lovers (YPAL) auf dem Live-Art-Festival 2012 auf Kampnagel.

## Urban Territories 2

*Dipl.-Ing. Katja Heinecke, Katrin Klitzke, M.A.*

Montag, 14tägig, 12:15 - 19:45 Uhr, UdN

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: UD\_M0202

Angebot offen für: A, SP, UD

begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen

Kontakt: katja.heinecke@hcu-hamburg.de

Die qualitative und experimentelle Untersuchung der Begriffe ›Intervention‹ und ›Partizipation‹ bezogen auf ein gestaltendes Handeln im Kontext städtischer Transformationsprozesse ist der zentrale Inhalt des Seminars. In Anlehnung an das Urban Design Jahresthema ›Wohnen als Praxis‹ richtet sich dabei der analytische Blick auf urbane Raumproduktionen unter den Aspekten des konkreten Gebrauchs und der Nutzung – und damit auf die Bewohner und Nutzer von Gebäuden. Es wird gefragt nach Formen und Strategien von Selbstbestimmung und Mitbestimmung in Architektur und Städtebau. Was ist partizipative Architektur? Dazu werden Wohnungsbauten und Siedlungen von Bordeaux bis Zürich untersucht: die Siedlung Pessac aus den 1920er Jahren, die Cité Manifeste Mulhouse, die Festgasse in Wien, der Tour Bois le Prêtre in Paris, Kraftwerk 1 und 2 in Zürich .... Im Wechselspiel damit werden empirische Forschungsprojekte zu lokal-situierten Praktiken und Formen des selbst- oder mitbestimmten Planens, Bauens und Wohnens auf den Hamburger Elbinseln durchgeführt. Die ›Universität der Nachbarschaften‹ (UdN) in Wilhelmsburg mit ihren inhaltlich-programmatischen Fragestellungen ist die Forschungsstation des Seminars.

---

## Transformations: Urbanität

*Prof. Dr. Angelus Eisinger, Witali Späth, M.Sc.*

Mittwoch, 12:15 - 13:45, AV 16b / Freitag, 14.15-15.45, AV 248

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: UD\_M0203

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: witali.spaeth@hcu-hamburg.de

Ausgehend von grundlegenden Texten zum Themenfeld der Urbanität entwickeln sich in der ersten Semesterhälfte über gemeinsame Lektüren und Debatten robuste Begriffs- und Problemverständnisse zum Themenfeld. In einem zweiten Schritt werden diese Erkenntnisse auf konkrete Orte in Hamburg übertragen, die mit Hilfe der theoretischen Ergebnisse analysiert und konzeptionell weiterentwickelt werden. Dieser zweite Arbeitsschritt erfolgt in kleinen Gruppen, die ihre Einsichten und Vorschläge immer wieder zur Diskussion stellen und weiter entwickeln.

## IKP: activate - participate - associate

*Prof. Bernd Knies, Dipl.-Ing. M.Arch. Benjamin Becker und Gäste*

Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr (5 Termine + 2 Blöcke), UdN

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: UD\_M0205

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Seit 2011 nehmen wir den Beteiligungsprozess zur Umgestaltung des an die UdN angrenzenden Parks ›Rotenhäuser Feld‹ zum Anlass, das Spektrum möglicher Nutzungen auszuloten. Dabei stellen wir uns der Frage, wie Kinder durch temporäre und experimentelle Interventionen im städtischen Raum unmittelbar an Planungs- und Gestaltungsprozessen in ihrer Nachbarschaft teilhaben können. Das Seminar knüpft an die beiden vorausgegangenen Semester an: Gemeinsam mit Kindern und weiteren Akteuren vor Ort planen wir im Sommer 2012 den Bau einer Serie von Baumhaustypen. Im Verlauf von fünf Abendseminaren und zwei Blockveranstaltungen wird die Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Workshops (Projektwoche) sowie eines Sommer-Baucamps (KW 29-30) mit Kindern im Zentrum der Auseinandersetzung stehen. Im Seminar wird es einerseits um die Erarbeitung der für den Bau der Baumhäuser relevanten Ausführungs- und Genehmigungsplanung gehen. Andererseits werden wir uns der Planung des Bauprozesses und seines organisatorischen Ablaufs im Rahmen des Sommer-Baucamps widmen. Die Arbeitstreffen finden in Vortragsveranstaltungen mit gemeinschaftlichem Kochen im Küchenfoyer der UdN ihre inhaltliche Erweiterung. Start: 11.04.2012, 17:00 Uhr

---

## MTT - Research and Design Transfer

*Prof. Bernd Knies, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Michael Koch*

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

1 SWS

Modul: UD\_M0304

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.knies@hcu-hamburg.de

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und/oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

## Urban Design Thesis Project

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Michael Koch*

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

4 SWS

Modul: UD\_M0401

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Die Master-Thesis wird in schriftlicher Form eigenständig erarbeitet und angefertigt. Erwartet wird die Erarbeitung einer eigenständigen Position zu einer konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und Praxis. Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand im Fachgebiet Städtebau/Urban Design. Sie kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein. Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungswegs. Die Master-Thesis basiert auf einer Aufgabenstellung, die zu integrierten planungsbezogenen strategisch-konzeptionellen und/oder entwurfsbezogenen baulich-räumlichen Ergebnissen führt.

Der im Rahmen des Kolloquiums zu haltende Vortrag (Verteidigung) soll das Thema der Master-Thesis in einen wissenschaftlichen, entwerferischen und planerischen Kontext einordnen. Die Master-Thesis kann als Einzelarbeit erbracht oder im Team bearbeitet werden.

---

## MTT - Focus: Methods

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Michael Koch*

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Blockseminar: 2 SWS

Modul: UD\_M0402

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt:bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen und wird von Kolloquien im Zeitraum von der 15. bis zur 24. KW begleitet. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

## MTT - Focus: Documentation

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Michael Koch*

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

1 SWS

Modul: UD\_M0403

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul findet in die Master Thesis begleitenden Kolloquien ab der 15. KW und von der 19. KW – 37. KW 2012 statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

---



# [Q] STUDIES | Bachelor- und Masterkatalog

## Einleitung

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studiengänge der HCU. BA-Studiengänge umfassen i. d. R. drei [Q]-Module à 5 Credit Points (ECTS); MA-Studiengänge zwei. Der Modulplan des Fachstudiums legt fest, in welchem Fachsemester die [Q]-Module zu belegen sind. Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Module i. d. R. frei gewählt werden können.

Die Anmeldung zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt über ahoi ([www.ahoi.hcu-hamburg.de](http://www.ahoi.hcu-hamburg.de)) unter dem Modul „Studium Fundamentale“. Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase verlost (Termine s.u.). Geben Sie bei der Anmeldung möglichst mehrere Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! Alle Infos zur Anmeldung: [www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium/anmeldung](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/q-studies/studium/anmeldung)  
Anmeldezeitraum: Freitag, 30.03.2012, 14:00 Uhr – Montag, 02.04.2012, 10:00 Uhr

# Inhalt

## Interdisziplinäre Vortragsreihe / Bachelor- und Masterkatalog (BSPO 2009)

[Q]uerblicke: Hüllen	221
[Q]uerblicke: Bilder	222

## Bachelorkatalog (BSPO 2009)

Natur und Kultur – Gegensätze oder Einheit?	223
Kulturen der Wissenschaft	223
Wissen, Theorie und Argument	224
Digitale Commons	224
Von der Dampfmaschine zur Kernfusion	225
Phantasievolle Erfinder, schöpferische Unternehmer: Technische und wirtschaftliche Neuerungen im historischen Kontext	225
Was sagen Gebäude über Gesellschaft aus?	226
Stadt, Land, Fluss in Zeiten des Klimawandels	226
Umweltpolitik als raumgestaltende Kraft (E-Learning-Seminar)	227
Verbraucherschutz in Deutschland	227
Indien: Einführung in die kontrastreiche Kultur der weltgrößten Demokratie	228
Corporate Social Responsibility: Verantwortung und Ethik in der Unternehmenspraxis	228
Anders leben – hier und heute	229

Interkulturelle Praxis: Baumhaus	229
Filmen in Architektur und Stadtraum: Darstellung und Vermittlung sozialer Bewegungen im Raum	230
Die Stadt in der Literatur um 1800	230
Am Ende ist der Planer schuld! Architektur, Ingenieursbaukunst und das Bild der Stadt im Spiegel der Medien	231
Schreiben, SCHREIEN und ;-) per SMS. Mündlich- und Schriftlichkeit in der Sprache der Gegenwart	231
Urban Spaces - Stadt und Fotografie im 20. Jahrhundert	232
Story und Stoffentwicklung (Drehbuchseminar)	232
Sound – Sounddesign – Soundscapes	233

## Masterkatalog (BSPO 2009)

Wilhelmsburg Orchestra VI	234
Transdisziplinäres Labor	234
Two Cultures? Three Cultures? One Culture?	235
The Relevance of the "Two Cultures" Debate Today (englisch)	
Resilience: The Science of Survival (englisch)	235
Urban Biodiversity: Planning and Management for Nature and Man (englisch)	236
Umweltgerechtigkeit. Ethische Aspekte der räumlichen Planung	236
Piraten verstehen? Eine andere Geschichte von Seeraub und Seeräubern	237
Neue Berufe (er-)finden? Transformation der Arbeit	237
Idyllen-Räume. Erzählungen Adalbert Stifters und Gottfried Kellers	238
Die Macht der Musik: Wie Musik unser Leben verändert	238

## [Q]uerblicke: Hüllen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri, David Zintl, (Gastdozenten)

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA, MA  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: david.zintl@hcu-hamburg.de

„Wenn wir es recht überdenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern.“ (Heinrich Heine)  
Das, was wir von einem Ding, einer Person oder einem Gebäude sehen, ist zunächst immer eine Oberfläche. Und selbst wenn es uns einmal gelingt, hinter diese Oberfläche zu schauen, kommt wie bei einer russischen Matroschka-Puppe oft nur eine weitere Hülle zum Vorschein. Auch wir selbst umgeben uns ständig mit verschiedenen Arten von Hüllen, um uns vor Wind und Wetter zu schützen, um intime Dinge zu verbergen, um private Rückzugsräume zu schaffen, kurz: um uns von der „Welt da draußen“ abzugrenzen – aber auch, um der Welt aktiv bestimmte Informationen über uns mitzuteilen. Wie wir die Fassade unserer Häuser gestalten, welche Kleidung wir anziehen, wie wir uns selbst öffentlich präsentieren, ob im Realraum oder virtuell im Netz: All das hat nicht zuletzt eine soziale Funktion, die darin besteht, unsere Zugehörigkeit zu bestimmten kulturellen Gruppen auszudrücken – was uns hilft, Beziehungen zu knüpfen, was aber auch Konflikte auslösen kann. Hüllen und Verpackungen prägen also unser Zusammenleben ganz erheblich. In der Vortragsreihe wollen wir daher exemplarisch einige zentrale Typen von Hüllen genauer untersuchen.

---

16.04.2012	Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff (HafenCity Universität)	Fassadenbau
02.05.2012	Mathias Ahrberg (fairliebt, Hamburg)	Moderne Textilproduktion: Was ziehe ich heute an?
14.05.2012	Kixka Nebraska (profilagentin.com)	About me - die digitale Fassade. Identitäts- konstruktion im Social Web
04.06.2012	rof. Reinhard von der Thannen (HAW Hamburg)	In Hülle und Fülle. Masken und Kostüme im Theater
18.06.2012	Prof. Dr. em. Dagmar Burkhart (Universität Mannheim)	Haut: Die erste Hülle des Menschen
02.07.2012	Ina Grätz (MKG Hamburg)	Produktdesign und Corporate Identity am Beispiel der Firma Apple

## [Q]uerblicke: Bilder

Alice Ott, (Gastdozenten)

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA, MA  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [alice.ott@hcu-hamburg.de](mailto:alice.ott@hcu-hamburg.de)

Wir sind tagtäglich von Symbolen und Bildern umgeben, visuelle Eindrücke und die Aufnahme und Verarbeitung von Informationen prägen unseren Alltag. Fotos in Zeitungen und Magazinen dokumentieren aktuelle Ereignisse, als überdimensionale Werbeplakate springen uns Bilder auf der Straße ins Auge, mit Hilfe von Schildern, Karten und Piktogrammen orientieren wir uns unterwegs. Unsere Medien- und Informationsgesellschaft ist mittlerweile derart von Bildern und Bildmedien geprägt, dass sich die unterschiedlichsten Disziplinen diesem Phänomen als wissenschaftlichem Forschungsgegenstand widmen. Über die Perspektiven und Methoden einiger dabei involvierter Disziplinen werden wir uns im Laufe dieser Veranstaltung einen Überblick verschaffen. Wir gehen der Frage nach, wie Bilder erzeugt werden, welche Funktionen sie erfüllen, wie sie wahrgenommen und verwendet werden und wie sie als Kommunikationsmedium genutzt werden können. Aber nicht alle Bilder und Symbole, die der Mensch schafft, sind greifbar – auch religiöse und wissenschaftliche Weltbilder gehören zum Forschungsgegenstand der Bildwissenschaften, ebenso wie der Zusammenhang zwischen Denken, Bild und Sprache.

---

11.04.2012	Dr. Sandra Schürmann (Historikerin, Hamburg)	Geschichte in Bildern. Werbung, Stadtbilder, Urban Icons
25.04.2012	Prof. Dr. Julia Gelshorn (Universität Hamburg)	Bildtransfer. Zur Intermedialität der Malerei von Gerhard Richter und Sigmar Polke
09.05.2012	V.-Prof. Karen Fromm (FH Hannover)	Der Fotograf als Augenzeuge. Zum Authentizitätsmythos im Fotojournalismus
06.06.201	Prof. Dr. Andrea Sabisch (Universität Hamburg)	Bild – Sprache – Imagination
20.06.2012	Prof. Dr. Thomas Schramm (HafenCity Universität)	Weltbilder der Physik
04.07.2012	Prof Dr. Jochen Schiewe (HafenCity Universität)	Kommunikation mit Hilfe thematischer Karten. Potenziale und Limitierungen

## Natur und Kultur – Gegensätze oder Einheit?

*Dr. Birte Schelling*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Kultur begegnet uns im täglichen Leben allerorten: Ob wir ein Bauwerk oder ein Gemälde betrachten, ein Buch lesen (und sei es auch nur ein Kochbuch), einen Garten bewundern, einem Handwerker bei der Arbeit zusehen oder zur Wahl gehen – immer sind wir unmittelbar mit Kulturphänomenen und -leistungen konfrontiert. Aber was ist das eigentlich genau – Kultur? Der Gegenbegriff, der einem zu „Kultur“ häufig als erstes einfällt, ist „Natur“. Kultur scheint die Gesamtheit dessen zu sein, was der Mensch schaffend hervorbringt, im Gegensatz zu dem, was „von Natur aus“ einfach da ist.

Im Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, was Kultur ist und was sie von der Natur unterscheidet. Dazu werden wir verschiedene Begriffe der Kultur und der Natur, die von Gesellschaftstheoretikern und Naturwissenschaftlern verschiedener Epochen entwickelt wurden, betrachten und miteinander vergleichen, um so der Frage nach dem Wesen der Kultur und ihrem Verhältnis zur Natur ein wenig näher zu kommen.

---

## Kulturen der Wissenschaft

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Architektinnen, Stadtplaner, Bauingenieure und Geomatikerinnen gehören verschiedenen Wissenschaftskulturen an. Sie unterscheiden sich beispielsweise darin, wie sie Probleme lösen, eine räumliche Situation analysieren oder einen Gegenstand wahrnehmen und bearbeiten. Dabei setzen sie ganz unterschiedliche Modelle, Theorien und Methoden ein. Auch in der Berufspraxis sind divergente Zugangsweisen vorhanden, wenn beispielsweise eine Bauingenieurin auf einen Architekten trifft und dabei ganz andere Visionen und Ziele verfolgt oder kontroverse Auffassungen davon hat, wie die Zusammenarbeit zu organisieren oder ein Plan umzusetzen sei. Anhand von eigenen Beobachtungen einer Wissenschaftskultur vor Ort, die auch Interviews beinhalten können, wollen wir uns mit den Gemeinsamkeiten und Differenzen verschiedener Wissenschaftskulturen auseinandersetzen. Zusätzlich lesen wir Texte, besprechen Fallbeispiele und diskutieren mit Gästen, die von ihren eigenen Erfahrungen berichten. Ziel ist es, die Herangehensweisen und Denkmodelle der eigenen Wissenschaftskultur und des eigenen Studienfachs, auch im Hinblick auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit, herauszuarbeiten und kritisch zu reflektieren.

## Wissen, Theorie und Argument

*Dr. Birte Schelling*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: birte.schelling@googlegmail.com

Für sehr viele unserer Überzeugungen beanspruchen wir, dass sie Wissen darstellen: Wir wissen, dass Pflanzen Licht brauchen, um zu wachsen, wir wissen, dass alle Gegenstände auf der Erde nach unten fallen, wir wissen, dass eine Marktwirtschaft nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage funktioniert. Ein großer Teil dieses Wissens beruht auf wissenschaftlichen Theorien wie der Theorie der Photosynthese, Newtons Physik oder der klassischen Ökonomie. Aber wie kommt dieses Wissen eigentlich zustande, und wie könnten wir zeigen, dass es sich bei diesen Überzeugungen und Theorien tatsächlich um Wissen handelt, wenn jemand dies bestreiten würde? Hier spielen Argumente eine bedeutende Rolle: Ein Wissenschaftler, der eine neue Theorie entwickelt und sie als Wissen etablieren will, muss für diese Theorie argumentieren. Genauso müssen auch wir für unsere Überzeugungen argumentieren, wenn jemand sie bestreitet. Im Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie sich durch Argumentation Wissen etablieren lässt. Dazu werden wir einen Text behandeln, in dem ein Begriff von Argumentation entwickelt wird, der explizit den Zusammenhang von Argumentation, Theorieentwicklung und Etablierung von Wissen in den Blick nimmt.

---

## Digitale Commons

*Linda Groß*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: linda.gross@hcu-hamburg.de

Die Idee der Commons (zu deutsch: Gemeingüter, Allmenden) erlebt zur Zeit eine Renaissance in der Debatte um alternative, nachhaltige Formen der Bereitstellung und Regulierung von Gemeinressourcen. Neben solch klassischen Gemeingütern wie Luft, Wasser oder Weideland, finden wir auch im städtischen Leben eine Vielzahl von Phänomenen, die als Commons begriffen werden können, so u. a. öffentliche Plätze und Wege, aber auch Nachbarschaftshilfe oder Urban Gardening. Mit dem Einzug des Internets hat wiederum eine Diskussion um den freien Zugang zu immateriellen Commons wie Wissen, Software und Musik begonnen. An Fällen wie Wikipedia, Linux oder Mozilla lässt sich beobachten und studieren, wie digitale Gemeingüter erfolgreich produziert und verwaltet werden können. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns theoretisch mit dem Konzept der Commons auseinandersetzen und dieses an alltäglichen, urbanen Phänomenen diskutieren. Im zweiten Teil werden wir uns praktisch forschend den „digitalen Commons“ nähern. Hier können die Seminarteilnehmer eigene Fallstudien durchführen und dabei virtuelle Produktions- und Nutzungsgemeinschaften kennen sowie die ihnen zugrunde liegenden Strukturen verstehen lernen.

## Von der Dampfmaschine zur Kernfusion

*Dr. Andrea Brinckmann*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: andrea.brinckmann@gmx.de

Die Versorgung mit Energie für industrielle Produktion, Mobilität und Konsum ist in modernen Gesellschaften zur Existenzfrage geworden. Am Anfang dieser Entwicklung stand die Dampfmaschine als Symbol für die industrielle Revolution, die eine Ära des immer schnelleren technischen Fortschritts, aber zugleich auch ein Zeitalter des exponentiell steigenden Energie- und Ressourcenverbrauchs einläutete. Im Seminar wird diese historische Entwicklung bis zur Gegenwart nachvollzogen.

Es sollen aber auch - realistische und utopische - Konzepte zukünftiger Energiesicherung behandelt werden. Anhand der seit den 70er Jahren geführten Debatten um die Folgen von Ressourcenverknappung, technischen Risiken und Umweltschäden gehen wir außerdem der Frage nach, wie der steigende Energiebedarf Gesellschaften politisch, wirtschaftlich, kulturell und ökologisch geprägt hat.

---

## Phantasievolle Erfinder, schöpferische Unternehmer: Technische und wirtschaftliche Neuerungen im historischen Kontext

*Prof. Dr. Hans-Joachim Braun*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Wie kommen Erfindungen und technische sowie wirtschaftliche Neuerungen (Innovationen) zustande? Welche Rolle spielen dabei, neben Individuen, Gruppen? Unter welchen Umständen haben Innovationen Aussicht auf Erfolg, und welches sind die wesentlichen Ursachen für ihr Scheitern? Anhand verschiedener Beispiele von Erfindungen und Innovationen vor allem aus den Bereichen Kommunikation und Verkehr, Bauingenieurwesen, Mikro- und Unterhaltungselektronik sowie Medizintechnik wird versucht, Antwort auf diese Fragen zu geben.

## Was sagen Gebäude über Gesellschaft aus?

*Dr. Jürgen Böning*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: boenig@museum-der-arbeit.de

„Fremd stehen sich die Bauten gegenüber, lauter Egoisten, die nur das Selbstgespräch kennen“ behauptete Hanno Rauterberg in der ZEIT vom 24.11.2011 über viele Neubauten in Hamburg. Was sagt das über die Institutionen aus, die die Gebäude errichten ließen, über die Behörden, die die Projekte genehmigten, und über die Gesellschaft, die solche Bauten hinnahm?

Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Gesellschaften, sozialen Institutionen und Zeiten sollen Gebäude „gelesen“ werden: Wer ließ sie errichten? Wer sollte darin wohnen und arbeiten? Welche sozialen Beziehungen konnten darin gelebt werden? Aus welchen Materialien wurden die Gebäude errichtet und auf welche Weise? Welches Bild wollte die bauende Organisation von sich selber geben? Welche historischen Repräsentationsformen wurden dabei benutzt? Aus der Perspektive einer Archäologie der Zukunft soll von den Bauten auf die Gesellschaft geschlossen werden, in der die Gebäude errichtet, genutzt und umgenutzt wurden - möglichst aus fernen Zeiten und Gesellschaften, um die gegenwärtigen Institutionen und Zwecke fremder und durchschaubarer zu machen.

---

## Stadt, Land, Fluss in Zeiten des Klimawandels

*Dr. Werner Krauss*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: werner.krauss@gmail.com

Wetter und Klima sind Teil unserer Biographie, unseres Alltags und unserer Sorgen. Letzteres vor allem, was die Zukunft betrifft: Der Klimawandel bringt nach Aussagen von Wissenschaftlern einen Anstieg der Temperaturen und des Meeresspiegels, mehr Extremwetter wie Starkregen oder intensivere Stürme und Sturmfluten. Dies betrifft nicht nur ferne Länder wie Bangladesch oder Inseln im Pazifik, sondern auch Städte wie Hamburg oder tief gelegene Küstenregionen in Norddeutschland. Vor allem aber verändert die Rede vom Klimawandel auch unsere Wahrnehmung von Stadt, Land und Fluss sowie dem täglichen Wetter.

Ausgehen werden wir von unseren persönlichen Wahrnehmungen von Klima und Wetter in unserer Umwelt, aus der wir kommen und in der wir leben. Daneben erhalten die Studierenden eine Einführung in Theorien und Methoden aus den Kulturwissenschaften, der Ethnologie und der Geographie, die sich mit Landschaften, Umwelt und Klima befassen. Auf dieser Basis werden wir uns im Seminar Konzepte und Designs überlegen, wie Klimalandschaften der Zukunft gestaltet werden können.

## Umweltpolitik als raumgestaltende Kraft (E-Learning-Seminar)

*Dr. Nils M. Franke*

18.04. 14:00-18:00 Uhr, 11.05., 08.06. 09:00-13:00 Uhr, PAV 08

Blockseminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA, MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: [franke@rechercheauftrag.de](mailto:franke@rechercheauftrag.de)

Um 1870 bestand in Deutschland kein Naturschutzgebiet. Heute, etwa 150 Jahre später, überziehen Landschaftsschutzgebiete, Nationalparke, Biosphärenreservate usw. ganz Europa und die Welt. Dazu werden Häuser ökologisch gebaut, Windparks errichtet, Solarkraftwerke bedecken Dächer oder Flächen mit mehreren Hektar, Grund und Boden wird entsiegelt, Flüsse rückgebaut und naturnah gestaltet. Natur- und Umweltschutzpolitik sind gerade an der Wende zum 21. Jahrhundert von einem lästigen Anhängsel zu einem Motor der Raumgestaltung geworden. Doch wie wurde das erreicht? Wer sind die Protagonisten, welche Ideen verfolgen sie, wie organisieren sie ihre formale Macht, und was bedeutet dies für die Raumgestaltung der Zukunft? Das Seminar zielt darauf, anhand von Natur- und Umweltschutz einen Akteur der Raumgestaltung zu verstehen, der angesichts von Klimawandel, Ressourcenknappheit, Aufwertung von Biodiversität immer mehr Einfluss gewinnt und dessen Ansprüche auch im Bereich Architektur und Bauwesen eine immer bedeutendere Rolle spielen. Das Seminar findet in drei Kurzblöcken statt. Die übrigen Seminarstunden werden per E-Learning durchgeführt; die Technik dazu wird vom Lehrenden bereitgestellt. Sie ist in 10 Minuten erlernbar.

---

## Verbraucherschutz in Deutschland

*Dr. Henning Schweer*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [h.schweer@web.de](mailto:h.schweer@web.de)

Das Thema Verbraucherschutz rückt meist erst dann ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit, wenn es Probleme gibt. Lebensmittelskandale, Telefon-Nepp, gesundheitsgefährdende Produkte oder Abzocke im Internet, das Feld ist groß und unübersichtlich. Zugleich genießt das Thema Verbraucherschutz eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung. Das Bild des/der mündigen, informierten Verbrauchers/in gilt dabei oft als Leitbild, doch wie wird dieses Bild Realität und wo sind die Grenzen dieses Konzeptes? Ist der Verbraucherschutz in Deutschland ein ausreichend starker Schutzschild oder brauchen wir durchgreifende Veränderungen? Diesen und weiteren Fragen soll im Seminar nachgegangen werden. Dabei erhalten die Studierenden zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Politikfeldes Verbraucherschutz und die Organisation des Verbraucherschutzes in Deutschland und der EU. Im Anschluss werden die praktischen und aktuellen Probleme, Kontroversen und Fragestellungen im Verbraucherschutz am Beispiel von bekannten Skandalen gemeinsam erörtert und diskutiert. Auf der Basis dieses Überblicks sollen sich die Studierenden am Ende des Seminars selbst ein Bild von der Situation im Verbraucherschutz und von möglichen Verbesserungen machen können.

## Indien: Einführung in die kontrastreiche Kultur der weltgrößten Demokratie

*Julia Dautel & Gastdozenten*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [julia.dautel@bkm.hamburg.de](mailto:julia.dautel@bkm.hamburg.de)

Über Jahrhunderte betrachtete man in Deutschland den indischen Subkontinent aus der Ferne und beschäftigte sich mit Poesie, Philosophie und Kulturgeschichte des Landes. Dichter wie Johann Gottfried Herder und Hermann Hesse schwärmten vom „schönsten, fruchtbarsten Strich der Erde“ und einer „geistigen Heimat“. Heute feiern Deutschland und Indien das 60jährige Bestehen ihrer diplomatischen Beziehungen und sind zu wichtigen Partnern in einer globalisierten Welt geworden. Dennoch sind es zu großen Teilen auch heute noch ikonisierte Vertreter Indiens, die hierzulande Beachtung finden: Gandhi, Slumdog Millionaire und Shahrukh Khan. Wie die indische Realität abseits dieser Figuren aussieht, lässt sich kaum beantworten, zu vielfältig und facettenreich ist der Subkontinent. Das Seminar beleuchtet daher streiflichtartig Phänomene des heutigen Indiens und versucht auf diese Weise eine erste Annäherung. Gastdozenten berichten aus ihrer Heimat und aus der Praxis des vielfältigen Austauschs mit Indien.

Im Rahmen des Seminars finden mehrere Gastvorträge statt, die unterschiedlichste Facetten des heutigen Indiens zeigen. Einzelheiten werden zu Semesterbeginn auf der Webseite der [Q]STUDIES bekannt gegeben.

---

## Corporate Social Responsibility: Verantwortung und Ethik

*Dr. Annette Kleinfeld*

in der Unternehmenspraxis

4 Blocktermine, AV 16c

Blockseminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: [info@kleinfeld-cec.com](mailto:info@kleinfeld-cec.com)

In diesem Blockseminar lernen die Studierenden das Konzept der Corporate Social Responsibility (CSR) und seine Anwendung in der Unternehmenspraxis kennen. Das interaktiv gestaltete Seminar bietet eine Mischung aus Vermittlung von Grundlagen- und Fachwissen und dessen Anwendung anhand von Praxisbeispielen in kontinuierlicher Gruppenarbeit. Einleitend erfolgt die Vermittlung von Grundlagen zu den Themen Unternehmensethik, Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit, bevor auf die Vorstellung des CSR-Konzepts übergeleitet wird. Den Schwerpunkt des Seminars bildet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der im November 2010 erschienenen ISO 26000 (Leitfadennorm zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen). Die Studierenden erfahren, wie Organisationen ganzheitlich Verantwortung für ihre Entscheidungen und Aktivitäten wahrnehmen können und sollten.

Die Studienleistung wird anhand der Gruppenprojekte bewertet.

Termine: Fr 27.04. 10:00 - 19:00, Sa 28.04. 10:00 - 14:00, Fr 11.05. 10:00 - 18:00, Fr 29.06. 10:00 - 16:00

## Anders leben – hier und heute

*Martina Bölck*

14-tägig, 04.04. - 11.07., Mittwoch, 16:15 - 19:45 Uhr, AV 247  
Blockseminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: mboelck@web.de

In Hamburg gibt es eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, die sich – teils medienwirksam, teils im Hintergrund – für andere Formen des Lebens, Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens einsetzen. In der momentanen Krisenstimmung (bedingt u.a. durch den Einbruch der Finanzmärkte und den Klimawandel) erhält die Suche nach Alternativen zum aktuellen Gesellschaftssystem neue Impulse und eine neue Dringlichkeit.

Doch welche Ziele verfolgen die verschiedenen Initiativen konkret? Auf welchen Ideen basieren sie? Wie zukunftsträchtig sind sie? Und welche Menschen engagieren sich dort? Das wollen wir herausfinden, indem wir aus der Universität hinausgehen, zu den Projekten hin. Wir recherchieren, nehmen Kontakt auf, besuchen Veranstaltungen und befragen Vertreter der einzelnen Gruppen. Anschließend tragen wir unsere Ergebnisse und Erfahrungen zusammen. Umgekehrt werden wir auch Menschen aus den Initiativen zu Vorträgen und Diskussionen in das Seminar einladen.

---

## Interkulturelle Praxis: Baumhaus

*Prof. Bernd Kniess, Benjamin Becker*

Blockveranstaltungen, Projektarbeit, UdN  
Blockseminar; 2 SWS (Termine und Details siehe Q-Heft)  
Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Der Begriff der Interkultur thematisiert zum einen die Frage der Kultur als städtischer Ressource, zum anderen die Betonung des Interagierens unterschiedlicher Vorstellungs- bzw. Handlungsweisen und Deutungshorizonte. Warum Kultur? Wenn Stadt aus den kulturellen Praktiken heraus analysiert wird, kommt dasjenige Spannungsfeld in den Blick, in das Kultur »symbolische Gleichgewichte, ausgleichende Verträge und mehr oder weniger dauerhafte Kompromisse einbringt« (de Certeau). Diese Verträge erhalten ihre Nachhaltigkeit weniger durch juristische Legitimation, als durch ein Herstellen von Öffentlichkeit, ein entscheidender Punkt bei der Begründung des Implementierens performativer Formate als kulturelle Programmierungen in Stadtentwicklungsprozesse. Konkret wird es um den Bau von Baumhäusern mit Kindern in dem an die UdN angrenzenden Park »Rotenhäuser Feld« gehen. Wir stellen uns der Frage, wie Kinder durch Interventionen im städtischen Raum unmittelbar an Planungs- und Gestaltungsprozessen in ihrer Nachbarschaft teilhaben können. Während eines Workshops (Projektwoche) und eines Sommer-Baucamps (KW 29-30) widmen wir uns der baulichen Umsetzung der Baumhauskonstruktionen sowie der Organisation des Bauprozesses mit den Kindern.

## Filmen in Architektur und Stadtraum

*Prof. Dr. Katharina Weresch*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A102

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

In diesem Seminar wollen wir selbstgewählte Orte filmen und dokumentieren. Die Orte werden durch das Medium des Films erstens hinsichtlich ihrer materiellen Beschaffenheit dargestellt und zweitens aufgrund ihrer Wirkung analysiert. Reflektiert werden beispielsweise die Wirkungsweisen von städtischen Raumstrukturen, Konstruktionen, Materialien, Wasser, Licht, sowie die Orte in ihrer Gesamtheit. Die materielle Darstellung wird dann mit der filmischen Beobachtung der Nutzer konfrontiert. Die agierenden, sich bewegenden und kommunizierenden Menschen verändern den Ort, indem sie sozial handeln. Im dritten Schritt werden die sozialen Funktionen von Orten filmisch festgehalten. Der Film soll ergänzt werden durch eine kleine Dokumentation mit Plänen und ggf. statistischen Daten.

---

## Die Stadt in der Literatur um 1800

*Dr. Thomas Gann*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: [thomas.gann@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.gann@hcu-hamburg.de)

„Romantiker entdecken die Stadt“ lautet der Titel eines Essaybands der Literaturwissenschaftlerin Marianne Thalmann. Wird die Literatur und Ästhetik der romantischen Epoche (1790–1820) zumeist mit ländlichen Topografien in Verbindung gebracht: Wäldern, Gebirgen und anderen exponierten Orten der Natur-Erfahrung, so werden es um 1800 zugleich Autoren der literarischen Romantik sein, in deren Texten das Thema und der Schauplatz der Großstadt erstmals als literarisches Sujet erschlossen wird. Im Seminar sollen Darstellungen städtischer Räume in Erzählungen von Ludwig Tieck und E.T.A. Hoffmann im Zentrum der Untersuchung stehen. In welcher Weise wird die Stadt in der Literatur um 1800 thematisch? Aspekte, denen in der Lektüre nachzugehen sein wird, sind unter anderem: Krisen der Häuslichkeit und bürgerlichen Vergesellschaftung um 1800; Urbanisierung und Industrialisierung als Faszinations- und Angst-Erfahrung einer beginnenden Moderne; Aspekte des ‚Unheimlichen‘ im bürgerlichen Konzept des eigenen Heims. Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert und setzt die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit literarischen und kulturwissenschaftlich-theoretischen Texten voraus.

## Am Ende ist der Planer schuld! *Architektur, Ingenieursbaukunst und das Bild der Stadt im Spiegel der Medien* Dirk Meyhöfer

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelor

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: dirk.meyhoefer@hcu-hamburg.de

Wie funktioniert Kritik durch die Medien? Wie werden die Leistungen von Architekten, Planern und Ingenieuren analysiert und bewertet? Welche Kriterien werden aufgestellt, wie wird Sprache instrumentalisiert? Ist die Kritik an Kreativen und Ingenieuren in Wahrheit nur ein Stellvertreterkrieg?

Das Seminar wird in Fallstudien (aus ZEIT, FAS, bauwelt, Hamburger Abendblatt u.a.) versuchen, die Komplexität einer Kritik von Ästhetik und Technik bei Stadt und Baukunst aufzuzeigen und die Verflechtung von Feuilleton-, Lokal- oder Fachredaktionen und den sozialökonomischen Randbedingungen zu verdeutlichen. Inhaltlicher Schwerpunkt ist Hamburg mit Themen wie Partizipation, Städtebau, HafenCity, IBA und der Frage „Wem gehört die Stadt?“

Das Seminar richtet sich besonders an Studierende, die Interesse am journalistischen Arbeiten mitbringen und ihre Fähigkeiten des Recherchierens, Schreibens und Redigierens erproben wollen. Als Leistungsnachweis steht am Ende des Seminars ein Essay in Form einer „Kritik an der Kritik“, als Besprechung eines besprochenen Artikels oder eines allgemeinen Aspekts zum Thema.

---

## Schreiben, SCHREIEN und :-) per SMS. *Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Sprache der Gegenwart* Agnieszka Czachór

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: a.czachor@web.de

Es sind erst 42 Jahre vergangen, seit zum ersten Mal eine Kommunikation über zwei weit voneinander entfernt stehende Rechner vermittelt wurde. Dennoch können sich heute viele ein Leben ohne Computer und Internet nicht mehr vorstellen – sowohl im beruflichen, als auch im privaten Bereich. Durch die Verbreitung des Internets und die Konventionalisierung einzelner digitaler Kommunikationsmöglichkeiten (via Computer, Handy etc.) entstand eine neue Form der Sprache, die für die Linguistik ein neues, großes Forschungsfeld bedeutet. In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, ob und welche Auswirkungen das Internet, der Computer und andere mobile Kommunikationsgeräte auf unsere Sprache haben. Dazu werden zuerst die Unterschiede zwischen konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit dargestellt sowie die allgemeinen Merkmale geschriebener und gesprochener Sprache charakterisiert. Anschließend werden wir uns die gegenwärtigen Medien und Kommunikationsformen genauer anschauen mit dem Ziel, die Neuerungen in der Sprache der computervermittelten Kommunikation zu analysieren. Können wir eine Anpassung der Schrift und der Sprache an eine neue Situation beobachten? Wenn ja – wie wird sie realisiert?

## Urban Spaces – Stadt und Fotografie im 20. Jahrhundert

*Dr. Ulrich Rüter*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: Ulirueter@aol.com

Das Seminar gibt einen Einblick in die vielschichtigen Beziehungen zwischen Fotografie, Architektur und Stadtraum. Eine der zentralen Aufgaben der Fotografie war von Anbeginn die Dokumentation städtischer Architektur und urbaner Stadtentwicklung. Gleichzeitig hat die Fotografie auch soziale Veränderungen aufgezeichnet. Damit hat die Fotografie nicht nur eine dokumentierende, sondern auch eine reflektierende, deutende und ästhetisierende Funktion erhalten. Städte wie Berlin, Paris und New York sind immer wieder in unterschiedlichster Weise von Fotografen erkundet, dokumentiert oder inszeniert worden. Insbesondere die Street Photography hat den Stadtbewohner, den flüchtigen Passanten im Straßenraum der Großstadt als Thema entdeckt. Im Seminar werden unterschiedliche fotografische Ansätze und Vorgehensweisen von Fotografen des 20. Jahrhunderts exemplarisch vorgestellt. Ergänzend und begleitend können die im Seminar erworbenen Erkenntnisse in praktischen fotografischen Exkursionen erprobt werden.

---

## Story und Stoffentwicklung (Drehbuchseminar)

*Michael Geier*

14-tägig, 11.04. - 04.07., Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 247

Blockseminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michageier@gmail.com

Warum empfinden wir mit einem Protagonisten, der doch unsympathisch ist? Was passiert, wenn eine Figur lügt – und wir die Wahrheit kennen? Warum schlägt der Autor immer wieder Breschen in die Realität der Szene? Weshalb muss dem Helden die Kontrolle über die Situation entzogen werden? An welcher Stelle der Geschichte offenbart sich die beherrschende Idee am deutlichsten?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Seminar, wenn wir uns mit den zentralen Elementen der Drehbuchtheorie beschäftigen: Drei-Akt-Schema, Protagonist, Antagonist, Konflikt, auslösendes Ereignis, Dilemma, Transformation, Subtext, äußeres Ziel und inneres Bedürfnis.

Weiterhin wird das Modell der Heldenreise anhand des Films „Der Club der toten Dichter“ näher erläutert. Zu Semesterbeginn wird ein Sichtungstermin angeboten. Während des Semesters werden die Teilnehmer einen Spielfilmstoff bis zur Treatmentstufe entwickeln und in regelmäßigen Abständen die Arbeits-ergebnisse präsentieren.

## Sound – Sounddesign – Soundscapes

*Dr. Frank Schätzlein*

14-tägig, 04.04. - 11.07., Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, PAV 08

Blockseminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.schaetzlein@hcu-hamburg.de

Der „Sound“ bzw. das „Sounddesign“ prägt die Gestaltung von Kino- und Fernsehfilmen heute genauso wie die Gestaltung ganzer Radio- und Fernsehprogramme. Aber auch die uns in der jeweiligen Stadt, in einem Stadtteil oder auf dem Land bzw. in der Natur umgebende Umwelt hat ihren ganz eigenen Sound, sie besitzt „Grundgeräusche“ und „Soundmarks“ – und bildet eine ganz spezifische Klanglandschaft bzw. ein „Soundscape“. Im Seminar wollen wir uns mit diesen klangbezogenen Phänomenen beschäftigen und verstehen, wie das Hören funktioniert, was genau „Sound“ ist, was die Arbeit von „Sounddesignern“ ausmacht, wie der spezifische Klang unterschiedlicher Filme, Sendungen und Programme gestaltet ist, wie sich der charakteristische „Sound“ eines Raumes und einer Landschaft zusammensetzt und wie wir die auditive Ebene der Wahrnehmung ausbauen und reflektieren können. Um einerseits Grundwissen über die Begriffe, Phänomene und Praktiken zu bekommen und andererseits unser Gehör für die Wahrnehmung akustischer Gestaltung zu schärfen, werden sich Sitzungen (Einführungen/ Grundlagen) und Online-Phasen (Hören/Analyse/Reflexion) abwechseln. Die Prüfungsleistung bilden sieben kleine Essays mit Reflexionen/Analysen aus den Online-Phasen des Seminars.

---

## Wilhelmsburg Orchestra

*Prof. Bernd Kniess, Sebastian Bührig*

Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr, UdN

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Was es bedeutet, in einem Orchester zu wirken, erfährt man am besten, wenn man in einem mitspielt: Das Wilhelmsburg Orchestra entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas: "Let's play!" Bei den Gigs im städtischen Raum geht es darum, mit den Akteuren ins Spiel zu kommen. Jeder hat ein Instrument oder er baut sich eins. Jeder ist eingeladen mitzumachen.

Das Wilhelmsburg Orchestra wurde 2010 von dem Jazz-Musiker, Komponist und Improvisationstheoretiker Christopher Dell gegründet – konzipiert als Forschungsorchester im Curriculum der Universität der Nachbarschaften. Dabei geht es um das Üben von Improvisation – nicht um die Aufführung eines vorgegebenen Plans. Denn wer Improvisation übt, übt Muster zu erkennen, die andere übersehen, und diese Muster pragmatisch und subtil zu nutzen. Improvisation meint also nicht, mit Unvermögen zu Werke zu gehen, sondern den konstruktiven Umgang mit Unordnung als kooperative Überschreitung des Plans (vgl. Dell 2011). "Let's play!"

---

## Transdisziplinäres Labor

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

4 Termine + Block in der Projektwoche, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Unter Transdisziplinarität werden allgemein grenzüberschreitende Erkenntnispraktiken verstanden, die quer zu konventionellen disziplinären Perspektiven und Methoden nach neuen Verknüpfungen und Herangehensweisen suchen. So gibt es verschiedene Experimente, die etwa wissenschaftliche mit künstlerischen Verfahren verbinden. Durch ein problemorientiertes Vorgehen weisen transdisziplinäre Erkenntnisweisen meist einen Gesellschaftsbezug auf, z.B. indem mit Praxispartnern oder mit Laien kooperiert wird.

Im transdisziplinären Labor werden wir uns näher mit dem Konzept Transdisziplinarität auseinandersetzen. Im ersten, theoretischen Teil befassen wir uns anhand von Texten mit einigen zentralen Aspekten und Kriterien transdisziplinärer Wissensproduktion. Der praxisorientierte zweite Teil bietet Raum für die Entwicklung und Umsetzung eigener Projektideen. Anknüpfend an eigene Arbeits- und Interessensbereiche und mittels Einsatz von beispielsweise Fotokamera, Video, MP3, CAD, Messapparaten, Installationen, Textrecherchen und Interviews sollen in der Projektwoche transdisziplinäre Forschungsarbeiten konzipiert und realisiert werden.

## Two Cultures? Three Cultures? One Culture?

*Prof. Irene Peters, Ph.D.*

*The Relevance of the "Two Cultures" Debate Today*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c

Vorlesung; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

In his famous 1959 Cambridge University lecture, C.P. Snow coined the phrase of the "Two Cultures" of academia (sciences and humanities) that did not appreciate and communicate with each other. A lot has been said and written since then. There have been the "Science Wars". There is a movement to approach science with fiction. There is talk about a "Third Culture", embracing and joining the divided camps. Still, Snow's insights seem as fresh today as ever. We can still witness a lack of understanding between scholars from different backgrounds, and encounter manifestations of animosity between them. Where do we see ourselves in this? Are there bridges across this chasm by now? Are we, in our lives as students and scholars, in a position to help building bridges? This seems essential, if the work in these two academic camps is to fully bear fruit for approaching the challenges society faces today.

In this course, we explore what constitutes scientific enquiry and reasoning; take a look at the "Two Cultures" debate back then and today, and reflect upon the role of science (natural and social sciences) in our own fields of study. We will read, watch videos, discuss, and explore tools for utilizing scientific literature together.

---

## Resilience: The Science of Survival (englisch)

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, AV 16a

Vorlesung; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

The brief history of the 21st century appears as a history of disasters. Tsunamis, volcanic eruptions, pandemics, famine, terror, wars, cyber attacks, infrastructural breakdowns, financial crisis and state failures appear to pose ever more daring challenges. The world, it seems, lives in a permanent state of emergency. In media, popular fiction, scientific reports and government policy, the world is portrayed as increasingly dangerous and volatile. Somewhere between resignation and the belief to control risks, a „new language of preparedness“ (Amin) is emerging. Resilience has become the keyword in this new language. Taken from the natural and complexity sciences, it is a shorthand for the ability of complex ecologies to resist, absorb, and adapt to shocks. This seminar traces the scientific roots of resilience and explores its consequences for the evolution of organizations, cities, and societies.

• Vulnerability: The social construction of risks • Resilience: The ability of bouncing back • High-reliability systems: Learning from fire brigades? • Organizational slack: Innovation at Google • Redundancy: The case of the electric grid • Ambiguity: Contradiction as a resource for science • Complex adaptive systems: Cities as adaptive ecologies

## Urban Biodiversity: Planning and Management for Nature and Man (englisch)

*Karin Dubsy, Alice Ott*

6 Blocktermine, jeweils Fr/Sa, AV 16b  
Blockseminar; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [alice.ott@hcu-hamburg.de](mailto:alice.ott@hcu-hamburg.de)

This course will provide an introduction to biodiversity and ecosystem services, especially in the urban environment, combined with practical fieldwork experience. The aim is to enable participants to:

1. Understand the language and fundamental concepts of biodiversity, ecology, and nature conservation.
2. Source and interpret biodiversity information and relate it to environmental quality data.
3. Acquire a basic knowledge of nature legislation and its practical application, from international conventions, over EU, national to local law.
4. Plan and carry out ecological fieldwork.

The course will include lectures, tutorials, practical outdoor studies in nearby urban gardens/grounds and a longer field-trip to selected Elbe estuary and coastal sites. Participants will be doing group and individual project work, including research on the 'Green/Blue infrastructure' of an area of the city. Here, threats including climate change and visitor pressure will be examined and ways of addressing these issues will be explored.

---

## Umweltgerechtigkeit. Ethische Aspekte der räumlichen Planung

*Dr.-Ing. Sonja Deppisch und Daniela Gottschlich, M.A*

4 Termine + Projektarbeit, AV 241  
Vorlesung; 2 SWS  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [sonja.deppisch@hcu-hamburg.de](mailto:sonja.deppisch@hcu-hamburg.de)

Umweltgerechtigkeit stellt einen theoretischen wie praktischen Orientierungspunkt zur Analyse sozial-ökologischer Konflikte dar. Environmental-Justice-Ansätze fragen danach, wer verantwortlich für sozial-ökologische Krisen ist, wer davon profitiert und welche Bevölkerungsgruppen davon besonders betroffen sind. Zudem analysieren sie, wem Strategien nachhaltiger Entwicklung nutzen und wem sie geringere Vorteile bieten. Die Erfassung von Ungleichheitsphänomenen ist bedeutsam für die räumliche Planung. Sie wirft Fragen danach auf, wer an planerischen Entscheidungsprozessen teilhat und welche Kriterien bei Abwägungen über künftige Landnutzungen eine Rolle spielen. Eine am Gemeinwohl orientierte räumliche Entwicklung kann nämlich nur dann stattfinden, wenn die Planenden sich der ethischen Herausforderungen beim Umgang mit unsicheren künftigen Entwicklungen und beim Ausfüllen von Entscheidungsspielräumen bewusst sind. Im Seminar sollen Environmental-Justice-Ansätze sowie Erkenntnisse aus Debatten zu Ethikfragen der räumlichen Entwicklung erarbeitet (Theoriearbeit) und in Form eigener Fallstudien angewendet werden.

Termine: 04.04., 18:15 - 19:45 Uhr, 02.05., 14:15 - 19:45 Uhr, 23.05., 14:15 - 18:45 Uhr, 09.06., 09:00 - 18:00 Uhr.

## Piraten verstehen? Eine andere Geschichte von Seeraub und Seeräubern

*PD Dr. Christoph A. Rass, MA*

18.05., 29.06., 06.07. 10:00 - 19:00 Uhr, AV 16a

Blockseminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: chrass@uos.de

Die Weltmeere waren lange Zeit ein de facto rechtsfreier Raum, in dem es bis heute schwierig ist, sich auf gemeingültige Normen zu verständigen und diese durchzusetzen. Die dadurch geschaffenen Freiräume nutzen Seeräuber für ihre Lebensgestaltung. Seit Jahrhunderten gelten sie – mit Blick auf die von ihnen entfesselte Gewalt und den von ihnen angerichteten Schaden – als *hostis humani generis*, Feinde der Menschheit. Dieser verkürzte Blick verkennt, dass Piraten, Seeräuber oder Freibeuter stets auch ein Produkt gesellschaftlicher, sozialer sowie wirtschaftlicher Verhältnisse und Konstellationen waren. Tatsächlich standen der staatlich legitimierte Seeraub der Freibeuter, die alternativen Lebenswelten der „Piratenrepubliken“ und schlichte Formen „organisierten Verbrechens zur See immer in komplexen Beziehungen zu ihrer Umwelt, für die sie vielfach ganz spezifische Funktionen übernahmen. Weit entfernt von einer romantisierenden Sichtweise bietet die zeitübergreifende Analyse der Piraterie also eine interessante Folie für die Diskussion von Fragen zu Umbrüchen und Transformationen, komplexen sozialen Situationen sowie zum Umgang mit Ressourcenknappheit.

---

## Neue Berufe (er-)finden? Transformation der Arbeit

*Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c

Vorlesung; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Das, was wir gemeinhin Arbeit nennen, hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Digitalisierung, ein hochflexibler und instabiler Arbeitsmarkt, hohe Mobilität und Globalisierung haben nicht nur im Bereich kreativer Berufe zu anderen Arbeitsbedingungen und -bezeichnungen geführt. Unser Alltag ist von einer Entgrenzung der Arbeit gekennzeichnet. Starke Selbstökonomisierung, Selbstkontrolle und Selbstrationalisierung sind allgegenwärtig. Solche Entwicklungen sind Teil einer neoliberalen Ideologie und werden auch unter dem Stichwort „Prekarisierung der Arbeit“ kritisch diskutiert. Man kann sich aber auch konstruktiv fragen, wie man sein Arbeitsumfeld trotzdem produktiv gestalten kann. Denn: Traditionelle Berufsfelder lösen sich zunehmend auf, woraus nicht nur Orientierungslosigkeit resultiert, sondern vielleicht auch die Chance, neue Berufsfelder für sich zu erschließen. In diesem Seminar diskutieren wir Texte zur Transformation der Arbeit und erfinden spielerisch neue Berufsfelder. An vier Abenden werden wir Kulturakteure aus Hamburg einladen, die ungewöhnliche Karrierewege durchlaufen und sich erfolgreich eigene Berufsfelder geschaffen haben. Kooperation von [Q] STUDIES, Frappant e.V. & Studiengang Kultur der Metropole

## Idyllen-Räume. Erzählungen Adalbert Stifters und Gottfried Kellers

*Dr. Thomas Gann*

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 20 Teilnehmer/innen

Kontakt: thomas.gann@hcu-hamburg.de

Das Idyllische ist mit einer konkreten Raumsemantik verbunden. Restformen einer komplexen Gattungsgeschichte klingen an, wenn beispielsweise von einem „idyllischen Plätzchen“ die Rede ist. Doch auf welche Traditionen stützt sich diese Benennungspraxis der Alltagssprache, welche Zustände und Räume werden in der literarischen und malerischen Gattung der Idylle verhandelt? Neben Texten der jüdischen und antiken Tradition (die Paradieserzählung der Thora, die antike Idyllen-Dichtung Theokrits) sollen Texte von zwei deutschsprachigen Autoren des 19. Jahrhunderts im Zentrum der gemeinsamen Lektüre stehen: Adalbert Stifter und Gottfried Keller. Scheint die Idylle ein dezidiert vor- bzw. anti-modernes Ideal von Zuständen des ländlichen Friedens, der Ruhe, der Harmonie zu schildern, so werden in den Erzählungen Stifters und Kellers auch andere Aspekte des Idyllischen thematisch: nicht zuletzt eine beunruhigende Nähe von Idylle und Abgrund.

Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert und setzt die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit literarischen und kulturwissenschaftlich-theoretischen Texten voraus.

---

## Die Macht der Musik: Wie Musik unser Leben verändert

*Prof. Dr. Hans-Joachim Braun*

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Musik hat vielerlei Wirkungen; sie reichen vom „Mozarteffekt“ – vermeintliche Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit, der Milchleistung von Kühen und des Pflanzenwachstums – über die Beruhigung vor und bei operativen ärztlichen Eingriffen bis hin zum Einkaufsbedürfnis in Supermärkten. Was ist davon empirisch zu belegen, was kann getrost in das Reich der Legenden verwiesen werden?

Folgende Fragen werden im Vordergrund des Seminars stehen: Was passiert mit uns, wenn wir Musik hören? Wie kommen „Ohrwürmer“ zustande? Kann man Farben hören? Wie und mit welchem Erfolg wird in Werbung, Politik oder Militär versucht, Individuen und Gruppen durch Musik zu beeinflussen? Erhöht Musik das Arbeitstempo? Wie wirkt Musik auf unsere Gesundheit?